



WILD & ROMANTISCH

Das Erlebnismagazin der »Fränkischen«

 fraenkische-schweiz.com

#erleben





In **Wildparks**
Tiere bewundern



Wandern

durch romantische Landschaften



Wellness
und Entspannung



Radfahren

auf den schönsten Routen



Schlösser &
Burgen

bestaunen



Natur

nachhaltig erleben

Reiten

mit der ganzen Familie



Klettern

am Jura-Fels



Millionen Jahre alte

Höhlen

erkunden



Baden
in der Natur

Mit dem
Kanu
die Flüsse entlang



Sport
In allen Varianten

*Für jeden
was dabei ...*



Die Fränkische Schweiz ist nicht nur Landschaft, sondern immer wieder ein Erlebnis ...

Mit dem Kanu durchs Wasser gleiten, mit Alpakas durch Streuobstwiesen streifen, beim Wandern Vögel und Orchideen bestimmen und auf alten Burgen den Sagen und Legenden der Ritter lauschen ... willkommen in der Fränkischen Schweiz. Hier wandern Sie »von einem Paradies durch das andere«, wie der Dichter Jean Paul einst schrieb.

Auf den nächsten 130 Seiten nehmen wir Sie mit in die Region zwischen Bamberg, Forchheim und Bayreuth. Älteste Tourismusregion Deutschlands, wichtigstes Zentrum der Höhlenforschung, höchste Burgendichte Europas und ältestes Klettergebiet der Welt ... die Fränkische Schweiz ist eine Region der Superlative! Dennoch sind ihre wahren Trümpfe Natur, Beschaulichkeit und nachhaltige Erlebnisse.

Lassen Sie sich inspirieren von unseren familienfreundlichen Angeboten, Wanderideen für Sportliche und Genießer, stillen Routen für Pilger, Radwegen für den perfekten Sonntagsausflug, Ideen für eine kleine Auszeit und den schönsten Schwimmbädern. In der »Fränkischen« können Sie was erleben ... und ganz einfach den Alltag hinter sich lassen.

Herzlich willkommen! Erkunden Sie unsere Erlebnisregion!



Matthias Helldörfer
Leiter Tourismuszentrale Fränkische Schweiz



Corinna Brauer
Autorin & Redakteurin





Sie können was erleben ...

Zeitreisen in den Jura 6

Willkommen im Land der
Höhlen & Fossilien 7

Erlebnisse im Wiesenttal 14

Dem Himmel ganz nah –
aussichtsreiche Ausflugsziele 16

Auf Entdeckungstour mit
den Rangern des Naturparks 21

Erlebnisse im Trubachtal 22

Immer in Bewegung 23

Das Klacken der Karabiner und
die Wand – Klettern im Frankenjura 24

Erleben Sie die
Nördliche Fränkische Schweiz 30

Wandern in der Fränkischen Schweiz 32

Radfahren macht glücklich –
Entdeckungen auf zwei Rädern 36

Erlebnisse in Pottenstein 41

Das Glück der Erde 44

Kanufahren –
ein sommerliches Naturvergnügen 46

Die Kunst des Fliegenfischens
und Freude am Angeln 48

Grüner Rasen, Vogelzwitschern,
Stille ... Golfen 50

Disc-Golf – Die neue Art zu golfen 52

Erlebnisse in Eggolsheim 53

Über den Wolken – die schönste
Perspektive auf die Fränkische Schweiz .. 54

Erlebnisse im Ahorntal 56

Geschichte zum Anfassen 57

Der Geschichte auf der Spur 58

Erlebnisse im Luftkurort Gößweinstein ... 62

Erlebnisse in Eckersdorf 66

Erleben Sie die Fränkische Toskana 69

Erlebnisse in Betzenstein 70

Erlebnisse in Forchheim 74

Kino, Theater und Konzerte –
Begegnungen, die entspannen
und beflügeln 76

Erlebnisse in Thurnau 79



Hier darf jeder wieder Kind sein –
Freizeitparks, Erlebnispfaden, Wildtiere
und Geheimtipps für Familien 80

Erleben Sie die
Südliche Fränkische Schweiz 84

Auf die Plätze, fertig ... platsch! 86

Erlebnisse in Pegnitz 89

Erlebnisse in Hirschaid 90

Erlebnisse in Baidersdorf 92

Lebendige Traditionen 93

Unsere Unikate – Handwerkern
über die Schulter schauen 94

Erlebnisse in Neudrossenfeld 103

Erlebnisse unter Dampf 104

VGN Freizeit-Buslinien 105

Erlebnisse in Ebermannstadt 106

Wellness, Yoga und Entspannung –
Auszeiten in der Fränkischen 108

Erleben Sie ein Fränkisches
Geniesserland rund ums Walberla 111

Sauwetter? Gibt's nicht! 112

Eine Winterreise durch die Fränkische .. 116

Barrierefreie Ausflugsziele 122

Erlebnisse in Plech 125

Erlebnisse in Waischenfeld 126

Adressverzeichnis 127

Tourist-Informationen 134

Impressum 135



Zeitreisen in den Jura

DIE URZEITLICHE GESCHICHTE DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ
ENTDECKEN UND ERLEBEN.

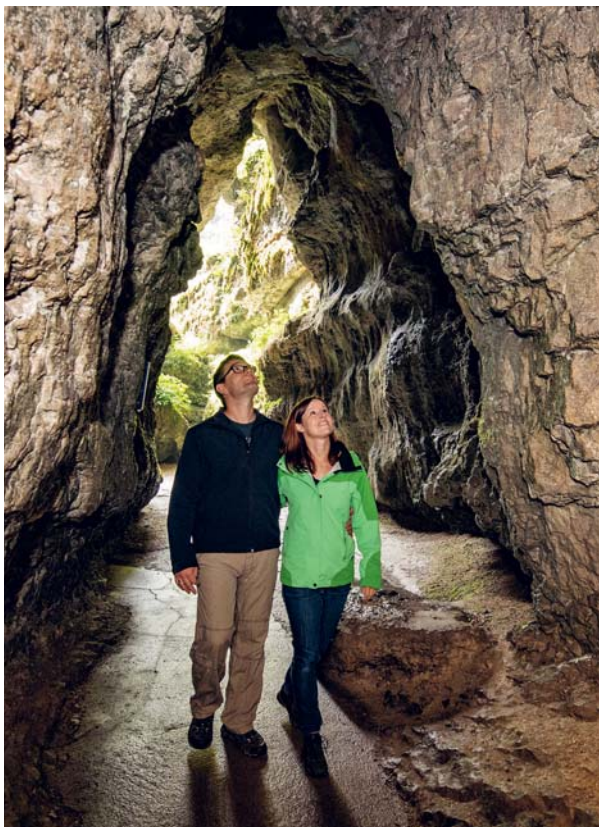


Willkommen im Land der Höhlen & Fossilien

Vieles, was den Reiz der Fränkischen Schweiz ausmacht, basiert auf ihren geologischen Strukturen: Kletterfelsen, Höhlen und Dolinen sind Teil einer 200 m mächtigen geschichteten Decke aus Kalken und Dolomiten, die im Lauf der Erdgeschichte durch Ablagerungen entstanden ist. Besonders der Weiße Jura (Malm) prägt die Landschaft, er lagerte sich vor 161–150 Mio. Jahren hier ab. Zu dieser Zeit lag Süddeutschland am Saum eines großen Ozeans, der sogenannten Tethys. Dieses Urmeer war ein flaches Gewässer, in dem Muscheln, Schnecken, Ammoniten und Algen lebten, und es war so groß, dass es fast ganz Europa bedeckte. Die Überreste seiner Bewohner lagerten sich auf dem Meeresgrund ab, die Schlammschichten wuchsen über die Jahrtausende auf mehrere hundert Meter. Kalk- und Dolomitgestein zählen heute zu den Trümpfen der Fränkischen Schweiz, die Juraschichten sind berühmt für ihren Reichtum an Fossilien.

Gegen Ende des Oberen Jura verlandete das Meer, Kalk und Dolomit verwitterten im tropischen Klima. In dieser Epoche bevölkerten die Saurier die Welt – zu Land, im Wasser und in der Luft. Aus einem ihrer Stämme entwickelte sich gegen Ende des Jura der berühmte Urvogel Archäopteryx, den man in der südlichen Frankenalb bei Solnhofen in mehreren Exemplaren entdeckte. Solche Sensationsfunde sind selten, weit öfter findet man die Schalenreste von wirbellosen Tieren wie Muscheln, Armfüßern und Schnecken. Auch Ammoniten sind weit verbreitet.

Teufelhöhle



Ammoniten

Mit ihrem Namen erinnern die Ammoniten an das Widderhorn des ägyptischen Gottes Ammon. Fälschlicherweise werden sie oft mit Schnecken verwechselt. Typisch für die Ammoniten ist ihre schön verzierte Schale, die ebene aufgerollt ist und durch aufeinanderfolgende Querwände in einzelne Kammern geteilt ist. Die vorderste diente dabei als Wohnkammer für den Weichkörper, die übrigen waren mit Luft gefüllt. Über einen Verbindungskanal konnte der Luftdruck verändert werden, das Tier steuerte so seinen Auftrieb im Wasser. Ammoniten sind für einen Zeitraum von etwa 350 Mio. Jahren wichtige Leitfossilien. Geologen können sie deswegen zur Datierung von Gesteinsschichten nutzen.



Höhlenbär in der Teufelshöhle



Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld

Wer mehr über das Jurameer wissen will, dem sei ein Besuch im Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld empfohlen. Eine postkartentaugliche Illustration geologischer Prozesse ist schon seine Lage zwischen 60 m hohen Felstürmen, die Luft, Wasser und viel Zeit herausgearbeitet haben. Im Museum führt eine Ausstellung mit beeindruckenden Ammoniten und anderen Fossilien in die Erdgeschichte ein. www.fsmt.de

Wer Höhlen mag, wird die »Fränkische« lieben

Kalkstein und Dolomit sind die typischen Gesteine, die Ihnen auf Ihren Touren durch die »Fränkische« begegnen – und der Grund für deren Höhlenreichtum. Zwar sind die beiden Gesteine recht widerstandsfähig gegen die Wind- oder Frosterosion, doch in Verbindung mit Kohlensäure lösen sie sich auf. Einfach erklärt: Regenwasser nimmt aus der Atmosphäre oder aus dem Boden Kohlendioxid auf und bildet so Kohlensäure. Überall dort, wo das kohlensäurehaltige Wasser durch feine Risse im Gestein und durch Fugen in die Tiefe fließt, löst es den Kalk und transportiert ihn ab. Dies ließ im Laufe vieler Jahrtausende Klüfte im Gestein entstehen, die nach noch viel längerer Zeit zu Höhlen wuchsen.

GEOPARK Bayern-Böhmen

Teile der Fränkischen Schweiz gehören aufgrund ihrer geologischen Einzigartigkeit zum GEOPARK Bayern-Böhmen mit vielen Überraschungen unter und auf der Erde. Die Geopark-Ranger nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Jahrmillionen, das aktuelle Programm finden Sie unter www.geopark-bayern.de

Wussten Sie schon?

Fünf Fakten zu den fränkischen Höhlen:

- Dass die Fränkische Schweiz für den Tourismus entdeckt wurde, verdankt sie den Höhlen. Im Jahr 1602 veröffentlichte der fürstbischöfliche Landvermesser und Kartograf Petrus Zweidler gemeinsam mit Prof. Johannes Bonius erste Informationen über die Gaillenreuther Höhle, die sich nach und nach verbreiteten.
- Die Speläologie (wissenschaftliche Höhlenforschung) begann in der Fränkischen Schweiz! Im letzten Viertel des 18. und noch weit bis ins 19. Jh. besuchte jeder naturhistorisch Ambitionierte das Muggendorfer Gebürg, wie die Fränkische Schweiz damals noch hieß, um sich der Höhlenforschung zu widmen. Gelehrte aus ganz Europa gaben sich vor allem in Muggendorf und Streitberg ein Stelldichein.
- Mehr als 1.000 Höhlen sind in der Fränkischen Schweiz bekannt, viele davon befinden sich in Privatbesitz und sind nicht frei zugänglich.
- Ein Stalagmit benötigt 100 Jahre, um 1 cm zu wachsen. Beeindruckende Beispiele finden Sie in der Bing-, der Teufels- oder der Sophienhöhle.
- Höhlenbesuche sind gesund! Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Teufelshöhle kann bei Asthma, Bronchitis oder Heuschnupfen helfen. »Höhletherapien« im Heilstollen sind mit entsprechender Verordnung vom Arzt über einen Zeitraum von 2 bis 3 Wochen möglich.

Die Höhlen sind durch zahlreiche Öffnungen und Schächte mit der Erdoberfläche verbunden, daher dienten sie auch einigen Tieren wie den Höhlenhyänen als Unterschlupf. Prominentestes Beispiel ist aber der Höhlenbär, dessen Knochen in der Fränkischen Schweiz gefunden wurden, zum Beispiel in der Zoolithenhöhle bei Burggaillenreuth.



Esperhöhle





Auf den Spuren der Erdgeschichte

Auf Fossilienklopfplätzen kann die ganze Familie das Baumaterial der Fränkischen Schweiz erforschen und ihre Ammoniten für zu Hause finden. Zum Beispiel auf dem Gelände bei der Schlehenschleife oder dem Platz von Siggie Groß am Aussichtsturm auf der Hohenmirsberger Platte. Hier befindet sich auch ein Geerlebniszentrum mit Geopfad und Aussichtsturm. Viele Kultur- und Wanderführer dagegen informieren über sichtbare Spuren der Erdgeschichte. Buchbar sind die Führungen bei den örtlichen Touristinformationen.

Geologische Erlebnispfade geben Auskunft über die erdgeschichtlichen Zeugen im Gelände. Zum Beispiel im Schauertal bei Streitberg, im Trubachtal bei Obertrubach, auf der Hohenmirsberger Platte bei Pottenstein, im Lochautal bei Plankenfels oder im Leinleitertal bei Heiligenstadt. Nähere Infos unter www.fraenkische-schweiz.com



Dolinen – Krater auf der Wiese

Im Volksmund heißen sie einfach Erdlöcher. Die trichter- oder muldenförmigen Gruben sind typische Karstphänomene und haben meist einen unterirdischen Abfluss. Da sie der Landwirtschaft oft im Wege waren, wurden Dolinen im Zuge der Flurbereinigung meist mit Sand oder Bauschutt aufgefüllt. Berühmtheit erlangte die Fellner-Doline in Gößweinstein, die jedoch nur für Forschungszwecke zugänglich ist. Einfacher zu erkunden ist die Doline in Moggast, die im Rahmen eines Erlebnisweges besucht werden kann. www.kormann-online.de

Die Sage vom Quackenschloss

Einst jagte ein junger Jäger im Wiesenttal einen Hirsch, der plötzlich vor seinen Augen verschwand. Da sah er vor sich ein in den Felsen führendes Tor. Zwerge standen dort und luden ihn ein, ihnen zu folgen. Er kam in einen prachtvollen Saal, in dem auf einem goldenen Thron eine liebliche Fee saß, die ihn sich an ihre Seite setzen ließ. Dem Jäger gefiel es in dieser Pracht. Die Fee hatte den Plan, ihn nach einiger Zeit zu ihrem Gemahl zu erheben. Doch der Jäger erinnerte sich seiner Liebsten, die er auf der Erde zurückgelassen hatte und der weiten Wälder und bat um seine Entlassung aus dem Zauberpalast. Die Folgen dieses Wunsches waren entsetzlich. Die Fee sank tot nieder, der Palast stürzte in sich zusammen, und den Jäger fand man tot am Fuß des Quackenschlosses.



Tropfsteine haben etwas Magisches ...

...doch ihre Entstehung ist schnell erklärt: Wenn Regenwasser durch Kalkgestein fließt, löst es den Kalk, der sich an anderer Stelle wieder ablagert. Er bildet dann Deckentropfsteine (Stalaktiten) und Bodentropfsteine (Stalagmiten), oder es kommt zu einer flächigen Ablagerung des Kalks, zu sogenannten Sinterdecken. Auch vorhangähnliche Gebilde können entstehen – der Formenschatz der Sinterbildung ist unerschöpflich.

Unvergessliche Höhlen-Erlebnisse

- **Binghöhle in Streitberg:** Sie gilt als eine der schönsten Höhlen der Fränkischen Schweiz. Entdeckung und Namen verdankt sie dem Nürnberger Spielzeugfabrikanten Ignaz Bing. Auf einer Länge von ca. 300 m geht es einen ausgetrockneten unterirdischen Flusslauf entlang. Neben klassischen Führungen gibt es auch Angebote für Kinder wie Fledermaus-, Märchen- oder Abenteuerführungen.
www.binghoehle.de
- **Sophienhöhle an der Burg Rabenstein:** Auch sie gehört mit einem berühmten Höhlenbärenskelett und der Show »Sophie at night« zu den schönsten Besucherhöhlen. Ein Besuch lässt sich gut mit einer Burgbesichtigung kombinieren.
www.burg-rabenstein.de
- **Die Große Teufelhöhle in Pottenstein** ist aus gutem Grund die meistbesuchte Schauhöhle der Fränkischen Schweiz. Zu den Highlights zählen der Barbarossa-Saal, der Riesensaal- und der Höhlenbär. Außerdem gibt es einen Heilstollen für die Höhlentherapie. *www.teufelshoehle.de*
- **Oswaldhöhle:** Wer von Muggendorf aus zum »Hohlen Berg« hinaufsteigt, der durchquert die Oswaldhöhle, durch die auch der Frankenweg verläuft. Gleich in der Nachbarschaft findet man noch die Wundershöhle, die Witzenhöhle und die Rosenmüllerhöhle.
- **Quackenschloss:** eine etwa 3 m hohe und 6 m breite Felsengrotte mit einer sagenhaften Vergangenheit. Ihren Namen hat sie von den eingeschlossenen Versteinerungen, den sog. Quacken, 17 m Höhlensystem können begangen werden.
- **Esperhöhle:** ein großartiges Naturdenkmal! Ihr Grottenlabyrinth wurde Ende des 18. Jh. von Pfarrer Esper erforscht. Forschungen ergaben, dass die Höhle schon seit frühkeltischer Zeit genutzt wurde, 20 m führt der Schacht in die Tiefe.
- **Riesenburg:** Zwischen Schottersmühle und Doos trifft man im Tal der Wiesent auf eine hoch aufgetürmte Felsengrotte mit riesigen Dimensionen, die an eine Burg erinnert. Der Legende nach haben hier Riesen gelebt.
- **Felsendorf Krögelstein:** Bis Ende des 19. Jh. wurden viele der Höhlen rund um Krögelstein noch zum Wohnen genutzt. Sehenswert sind die Durchgangshöhle in den Klingen, die Burgfelsenhöhle und die Etagenhöhle im oberen Kaiserbachtal.
- **Der Magie des Druidenhains** bei Wohlmannsgesee erliegt man heute noch: Befand sich im Labyrinth der riesigen Felsblöcke eine keltische Kultstätte? Oder waren es doch nur Verwitterungsvorgänge? So oder so – entstanden ist ein herrlicher Platz zum Versteckspielen.
- **Die sagenumwobene Frauenhöhle bei Egloffstein** liegt idyllisch im Wald und ist ein beliebtes Wanderziel.



Übrigens: vom 1. Oktober bis 31. März sind viele der Höhlen zum Schutz der Fledermäuse geschlossen.

i



Geführte Touren

durch die Unterwelt organisieren die Veranstalter von Aktiv Reisen aus Muggendorf und Leinen Los aus Gößweinstein. Ins Höhlenlabyrinth rund um Obertrubach entführt Sie Monica Grüner-Krampe von Outdoorgraphie. Garantiert echte Höhlenerlebnisse mit Helm, Stirnlampe und Seilen – auch für Kinder.

www.leinen-los.de

www.aktiv-reisen.com

www.outdoorgraphie.de



Romantische Felsruinen, eine berühmte Höhle und ein Reich für Wanderer

Wo die Wiesent um ihre schönste Kurve biegt, liegen Muggendorf und Streitberg – die ältesten Kurorte der Fränkischen Schweiz. Steil darüber thront das Wahrzeichen der Region: die Burgruine Neideck. Unter der Erde zeigt die Binghöhle, wie sich ein Fluss in Urzeiten seinen Weg bahnte. Im Sommer vergnügt man sich im Kanu auf dem Fluss.
www.wiesenttal.de

Markt Wiesenttal

16 Gründe, warum Sie das Wiesenttal besuchen sollten:

- **Archäologischer Park Burg Neideck**
Ruinen-Beauty, gut erforscht
- **Burgruine Streitberg**
grausames, aber einzigartiges Lochgefängnis
- **Binghöhle**
unterirdisches Abenteuer
- **Familienschwimmbad Streitberg**
das Kultbad, wird gerade renoviert
- **Geologischer Erlebnispfad**
steile Felsen und romantische Klamm
- **Sportparadies**
Kanufahren, Mountainbiken und Klettern
- **Trailrunning**
anspruchsvoll: 22 km, 1.000 Höhenmeter
- **Infozentrum Naturpark in Muggendorf**
alle Schönheit auf kleinem Raum
- **Riesenburg**
Höhlenruine mit Wow-Effekt
- **Mehlbeerensteig**
einmalige Flora in Europa
- **Modellbahnmuseum**
größte Sammlung in Deutschland
- **Kürbisfest an Erntedank**
Tradition, die lebt
- **Frankenweg**
auf der Königsetappe wandern
- **Minigolfanlage am Rathaus**
mit Blick aufs Fachwerk-Rathaus
- **Kneippanlage am Freibad Streitberg**
barfuß entspannen
- **Wanderzentrum**
über 100 km gepflegte Wanderwege



Martinswand bei Gößweinstein

Dem Himmel ganz nah – aussichtsreiche Ausflugsziele

Die Fränkische Schweiz ist nicht nur berühmt für ihre einzigartigen Höhlen, über der Erde gibt es ebenfalls viel Schönes zu sehen!

Einer der Gründe ist auch »oben« das Kalk- und Dolomitgestein mit seinen Rissen und Klüften. Es sorgt dafür, dass auf den Höhen das Wasser schnell verschwindet. Zurück bleiben großartige Trocken- und Magerrasen, auf denen besonders viele Tier- und Pflanzenarten zu Hause sind. So zählen die Wacholderheiden auf dem Ordenbrunn bei Thurnau zu den 30 wichtigsten »Biodiversitätshotspots« Deutschlands. Die trockenen Standorte besitzen eine außergewöhnlich große Artenvielfalt und sind perfekt für eine Wanderung mit buchstäblichem Höhepunkt.

Beste Aussichten:

- **Walberla:** Das Wahrzeichen der Fränkischen Schweiz markiert schon von Weitem das Wiesenttal und verspricht großartige Ausblicke. 200 bis 250 Meter ragt der Zeugenberg über die Talsohlen hinaus. Offiziell heißt er »Ehrenbürg«, aber so nennt ihn hier niemand. Das 36 ha große Hochplateau ist ein beliebtes Ziel für jeden Indiana Jones, schließlich war es seit den Kelten besiedelt. Am 1. Mai feiert alle Welt hier zünftig Kirchweih – mit Bieranstich, Blasmusik und Maibaum.



- **Pottensteiner Himmelsleiter:** Wer von Pottenstein in Richtung Elbersberg wandert, kommt an dieser kühnen Konstruktion vorbei. Seit 2014 steht die Himmelsleiter hier zwischen Wacholderhecken und grünen Wiesen und gewährt völlig kostenlos großartige Ausblicke nach allen Seiten.
- **Skywalk:** 164 Schritte sind es bis ans Ende der 130 m langen Aussichtsplattform in 65 m Höhe. Wer schwindelfrei ist, übt sich an der Netzbrücke oder dem Kletterkamin. Allein der Blick über Pottenstein lohnt den Eintritt. Danach ab in den Hexenkessel oder mit der Rodelbahn ins Tal. www.erlebnisfelsen-pottenstein.de
- **Aussichtspunkt auf der Hohenmirsberger Platte:** Direkt neben dem Fossilienkloppplatz geht es 30 m hinauf. Der Blick reicht bis ins Fichtelgebirge und zur Rhön.
- **Neubürg:** Von Zwergen, die im Berg hausten und Wunder taten, erzählt die Legende. Wer weiß? – Die Neubürg war bereits vor 14.000 Jahren besiedelt. Heute ist die markante 587-m-Erhebung eine Freiluftgalerie für Künstler aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich. www.neubuerg-fraenkische-schweiz.de
- **Wallerwarte Ebermannstadt:** Vom umtriebigen Städtchen führt ein bequemer Spazierweg hinauf zu diesem markanten Steinturm. Herrlich ist die Perspektive bis ins Leinleiertal und zum Schloss Greifenstein, und bei schönem Wetter fliegt der Blick bis ins Fichtelgebirge.
- **Burgruine Leienfels:** Unser Geheimtipp zum Picknicken! Die Ruine gehört ohne Zweifel zu den schönsten Aussichtspunkten der Fränkischen Schweiz. Vom 590 m hohen Schlossberg sieht man bei optimalen Bedingungen mehr als 30 km weit.



Auf dem Zuckerhut bei Ebermannstadt

- **Burguine Bärnfels:** Von Weitem erkennbar ist der Bärenurm, ein Fels, der Teil der Burg wurde. Nach einem kurzen Aufstieg genießt man von der Ruine Bärnfels die tolle Aussicht auf den gleichnamigen Ort und seine Kirche.
- **Burguine Neideck:** Die Burg war Sitz der mächtigen Schlüsselberger, der einstigen »Großmacht« der Fränkischen Schweiz. Nach den Schlüsselbergern kam das Bistum Bamberg und nach dem Dreißigjährigen Krieg der Verfall. Dieser zeigte sich hier von seiner malerischen Seite, die Neideck wurde zur Ikone der deutschen Romantik. Ein steiler, aber einfacher Aufstieg belohnt mit toller Aussicht weit übers Wiesenttal hinaus.
- **Hohe Reuth bei Spies:** Zwar gibt es berühmtere Berge in der Fränkischen Schweiz, dieser hier ist jedoch der höchste: Mit 637 m schafft es die Hohe Reuth im Betzensteiner Ortsteil Spies an die Spitze der Erhebungen.
- **Vexierkapelle Reifenberg:** Die weithin sichtbare Kapelle ist nicht nur ein wunderbarer Aussichtspunkt, sondern auch beliebt für Trauungen.
- **Hummerstein oberhalb von Gasseldorf:** Ausgezeichneter Blick ins Wiesenttal. Auf der steilen Felskante befand sich im 10. Jh. eine ottonische Befestigung.
- **Balkenstein bei Egloffstein:** Auf dem Felssporn mit seinem/r Liebsten auf der Bank sitzen und den Blick über Trubachtal, Egloffstein und Mostviel schweifen lassen – grandios!
- **Kreuzberg in Gößweinstein:** Noch im Ort genießt man das Panorama mit berühmter Barockbasilika und der bildhübschen Burg.
- **Adlerstein bei Engelhardsberg:** Das »Türmchen für zwei« lässt sich gemütlich in wenigen Minuten vom Wanderparkplatz erreichen. Danach kehrt man in der Raststation am Biohof der Familie Beyer ein.
- **Hohle Kirche in Obertrubach:** Die Hohle Kirche ist eine Durchgangshöhle, deren Besuch man perfekt mit einer Wanderung kombinieren kann. Wer hier Rast einlegt, erlebt eine fantastische Aussicht ins untere Trubachtal.
- **Eulenstein alias Eulenwand bei Tiefenellern:** Der Aussichtspunkt der »Fränkischen Toskana« lockt mit Ausblicken ins malerische Ellertal bis in den Steigerwald und zur Bamberger Altenburg.
- **Naturfreundehaus Veilbronn:** Die Aussicht mit Kuchen ist nicht zu toppen. Gleich nebenan lockt der Kletterwald. www.naturfreundehaus-veilbronn.de



**Zeit in der Fränkischen
ist für mich ...**

“ ... die beste Möglichkeit, Ausgleich in der herrlichen
Natur direkt vor meiner Haustüre zu finden! ”

Christoph Hurnik
Geschäftsführer Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura





Zeit in der Fränkischen ist für mich ...

” ... früh morgens beim Fliegenfischen an der Trubach den neuen Tag begrüßen, das Glitzern des Wassers zu beobachten und in der herrlichen Natur zu verweilen. **“**

Martin Kreisel

Ranger Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura

Auf Entdeckungstour mit den Rangern des Naturparks

Wer wissen will, wie man aus seinem Garten eine Heimat für Schmetterlinge macht oder Ostereier mit Naturmaterialien färbt oder woher die Hobbit-Höhlen in den Buchenwäldern stammen, begleitet am besten die Ranger des Naturparks Fränkische Schweiz – Frankenjura.

Auf zahlreiche Exkursionen nehmen die Naturpark-Ranger die Wissbegierigen mit. Dabei entdeckt man, wie die sagenhafte Landschaft aus Berg, Tal, Felsen und Magerasen entstanden ist und warum sich hier so viele Orchideen wohlfühlen. Zum großen Programm gehören auch Höhlentouren, Nachtwanderungen und Wiesenerlebnistage. Daneben hält der Naturpark genussvolle Adressen parat: Mit »Naturparkhof« dürfen sich die bäuerlichen Betriebe schmücken, die mit ihrer nachhaltigen Bewirtschaftung die Landschaft auf dem Gebiet des Naturparks erhalten und Einzigartiges produzieren – zum Schmecken und Erleben. www.naturparkhoeffe.de

Rund ums Jahr finden verschiedene Exkursionen statt.

Hier eine kleine Auswahl:

- Ostereier und -körbchen gestalten mit Naturmaterialien: Mit welchen Zutaten aus Wald und Flur lassen sich spannende Muster und schöne Farben auf Ostereier zaubern? Eine spannende Bastelei mit den Rangern.
- Landschaftspfleger auf vier Beinen – oder wie Schafe unsere Heimat mitgestalten: Was veränderte sich im Lauf der Zeit in der Fränkischen Schweiz und was trugen vierbeinige Helfer dazu bei? Lernen Sie die Schafherde kennen und natürlich auch ein paar Spezialitäten vom Schaf.
- Geschichte und Geschichten rund ums Streuobst: ein genussvoller Wochenausklang bei den Naturparkhöfen.
- Höhlen entdecken rund um Viehhofen: Auf dieser Rundwanderung führen Sie unsere Ranger auch in dunkle Karsthöhlen. Stirnlampe nicht vergessen!
- Fährten, Federn und weitere Funde – Spurenlesen für Klein und Groß: Wir vertiefen uns mit der Rangerin in die Welt der Tierspuren und leisten wahre Detektivarbeit!
- Einen Gabenbaum für Tiere schmücken – ein tierisches Weihnachtsbuffet. Hier basteln Kinder gemeinsam mit den Rangern leckeren Baumschmuck für Meisen, Eichhörnchen & Co. und dekorieren einen Gabenbaum oder den eigenen Garten.

Naturpark-Infozentrum

Im alten Bahnhof von Muggendorf sind die Schönheiten der Fränkischen Schweiz auf kleinem Raum versammelt: die Höhlen, die Felsen, die Bräuche, die Burgen sowie Essen und Trinken. Und eine kleine Modelleisenbahn stellt die Geschichte der Dampfbahn vor. www.fsvf.de





ERLEBNISSE IM

Trubachtal

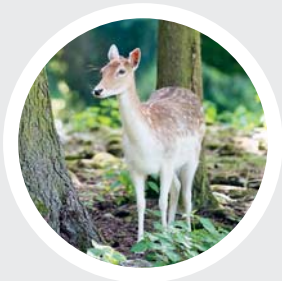
Wander- und Kletterparadies

Wildromantisch und felsereich ist es im Trubachtal, voller alter Mühlen und Fachwerkdörfer. Eine herrliche Aussicht erwartet Sie an den Burgruinen Bärnfels oder Wolfsberg, und eine Kulturrallye führt Familien auf den Spuren von Handwerkern, Rittern und Bauern durch Egloffstein. Über allem thront die Burg Egloffstein, ein Anblick, von dem man nicht genug bekommt.

www.trubachtal.com

9 Gründe, warum Sie das Trubachtal besuchen sollten:

- **Burg Egloffstein** – mit dem Baron durch die Stamburg
- **Burgruinen Bärnfels und Wolfsberg** – schöne Ausblicke
- **KIZ** – Kletterinformationszentrum in Obertrubach
- **Wildpark Hundshaupten** – Elche, Wölfe, Luchse, Biergarten!
- **Felsenkeller** – begehbare Höhlenlabirinth
- **Lichterfest und Osterbrunnen** – gelebte Traditionen
- **Fossilienklopfplatz Schlehenmühle** – Erdgeschichte!
- **Kulturwege Egloffstein** – historische Spurensuche
- **Angeln und Fliegenfischen** – Bachforellen in der Trubach





Immer in Bewegung

SPORTLICHE AUSZEITEN
IN EINER DER SCHÖNSTEN
NATURLANDSCHAFTEN DEUTSCHLANDS.



Das Klacken der Karabiner und die Wand – Klettern im Frankenjura

Das Klettern gehört mittlerweile zur Fränkischen Schweiz wie der Kloß zum Sonntagsbraten. Mehr als 12.000 Kletterrouten gibt es im Frankenjura, das vertikale Reich im Dolomitenfelsen genießt Weltruhm. Bis zu 60 m hohe Felsen, legendäre Steil- und Überhänge und herausfordernde Routen versprechen ein konkurrenzloses Klettererlebnis.



i

Kletter-Infos: Für Kletterer unverzichtbar ist die aktuelle Lage am Fels: Sind Umlenkhooken locker, gibt es brüchiges Gestein oder saisonale Sperrungen? Solche »Rock-Events«, aber auch neue Routen und Kletterfelsen inklusive Topos finden Sie – neben über 1000 Topos zu allen Kletterfelsen der Fränkischen Schweiz – in der komplett offlinefähigen Frankenjura.com KletterApp unter app.frankenjura.com oder online unter www.frankenjura.com

Wussten Sie schon?

Fünf Fakten zum Klettern im Frankenjura:

- Die Fränkische Schweiz ist das älteste Klettergebiet der Welt. Nachweislich im Jahr 1822 wurde hier zum ersten Mal geklettert – und das wurde gleich in einem Reiseführer von Johann Baptist Lachmüller beschrieben.
- Weltweit bekannt ist das Kletterzentrum Obertrubach. Nicht zuletzt, weil von hier aus das Freiklettern seinen Anfang nahm.
- Der Nürnberger Kurt Albert gilt als Erfinder des »Rotpunktkletterns«. 1973 begann er, Touren in der Fränkischen Schweiz, die er ohne Haken, nur mithilfe natürlicher Griffe und Tritte beklettert hatte, mit einem roten Punkt zu markieren. Seine Rotpunktrouten sind immer noch das Nonplusultra. Albert verunglückte 2010 am Höhenglücksteig in der Hersbrucker Alb. An der Glatten Wand bei der Muschelquelle in Streitberg erinnert eine Gedenktafel an ihn.
- Obertrubach war aufgrund der idealen Kletterbedingungen die Wahlheimat des Ausnahmeathleten Wolfgang Güllich. 1991 gelang ihm die Erstbesteigung einer Route am Waldkopf: Die »Action Directe« galt damals mit dem Schwierigkeitsgrad XI als die schwerste der Welt. Im Jahr 1992 doppelte Güllich den Schauspieler Sylvester Stallone in »Cliffhanger«, Hollywood wurde aufmerksam. Doch noch vor der Filmpremiere erlag Güllich den Folgen eines Autounfalls. Sein Grab auf dem Obertrubacher Friedhof ist Wallfahrtsort für Kletterer aus der ganzen Welt.
- Den ersten Frankenjura-Kletterführer schrieb 1949 Oskar Bühler, Bergsteiger und Erfinder des »Bühler-Hakens«. 1960 setzte Bühler einen solchen aus einem Stück gebogenen, nichtrostenden Haken in den Augustusfelsen bei Egloffstein. Etwa 2.500 weitere sollten folgen. Oskar Bühler verzichtete auf die Patentanmeldung, die Sicherheit seiner Sportskameraden war ihm wichtiger. Das brachte ihm 1988 das Bundesverdienstkreuz am Bande und ein Denkmal auf dem Plecher Turm bei Spies.



Der Bühler-Haken

Bis in die 1950er-Jahre wurden Kletterhaken in Gesteinsrissen oder Felslöchern angebracht. Da sie aus Eisen waren, rosteten sie schnell. Gefährliche Schwachpunkte, die dank dem einzementierten »Bühlerhaken« aus rostfreiem Stahl Vergangenheit sind. Mit Rohrmeißel, Hammer, Zement, Spachtel und Anrührdose zog Oskar Bühler los, um die Kletterrouten neu zu sichern. Allein das Bohren eines »Bühlerlochs« dauerte bis zu 45 min.



Oskar Bühler,
17. September 1939

Das Kletterkonzept

Das Kletterkonzept der Fränkischen Schweiz bringt Sport und Naturschutz in Einklang. Es dient international als Vorbild und wird in vielen anderen Regionen Deutschlands angewandt. Kernstück ist die markierte Zonenregelung:

Zone 1

Kletterverbot: Es dürfen weder Neutouren eröffnet noch alte Wege beklettert oder saniert werden.

Zone 2

Status quo: Klettern im bisherigen Umfang bis zu den Umlenkhooken erlaubt, aber keine Erstbegehungen.

Zone 3

Freie Zone: Erstbegehungen mit Umlenkhooken außerhalb der Vegetationszone möglich.



Mehr Infos zum Klettern finden Sie im aktuellen Kletterführer der Fränkischen Schweiz.
www.fraenkische-schweiz.com



Oma Eichler

Versteckt im Trubachtal und berühmt bei Sportkletterern auf der ganzen Welt ist der Zeltplatz »Oma Eichler« am Gasthaus Eichler. Nach dem Tod der »Oma« Maria Eichler wird er mindestens genauso liebevoll von ihrer Tochter, »Oma Martha«, weitergeführt. Brötchenservice, Kaffee, Kuchen und gute Gespräche machen einen Tag am Fels erst perfekt.
www.gasthof-eichler.de





Kletterschulen und Schnupperklettern

Klettersucht in Gräfenberg macht seinem Namen alle Ehre und bietet das wohl umfangreichste Kletterprogramm der Region an: Grund- und Kompaktkurse, Familienklettern, Intensivtraining für Sportkletterer sowie Yoga & Klettern. www.klettersucht.de

Kletterkurse speziell für Frauen, Familien oder Gruppen sowie Schnupperklettern bietet das Team von **Outdoorgraphie** aus Obertrubach. www.outdoorgraphie.de

Mit seiner Kletterschule **Berg & Ton** gibt Wolfgang Baumann Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in kleinen Gruppen. Von April bis September. www.bergundton.de

Frischlucht-Kletterschule in Gräfenberg: Auf stolze 30 Jahre Klettererfahrung blickt der Kletterlehrer Heiko Queitsch zurück. Beste Voraussetzungen für eine eigene Kletterschule. Top-Rope- oder Bohrkurse, Familienklettern, Sturztraining oder Rotpunktklettern sind nur eine kleine Auswahl im großen Programm. www.frischlucht-kletterschule.de

Kletterschule Frankenjura in Hiltoltstein: Die älteste Kletterschule im Frankenjura organisiert mehrmals im Monat verschiedene Kletterkurse. Angebote zum Schnuppern, aber auch 2- und 5-Tages-Intensiv-Kurse und eine Klettersteigeinführung. www.kletterschule-frankenjura.de

Das **Kletterzentrum Obertrubach** vermittelt erste Erfahrungen mit Kletterburg, Boulderwand, Seilpyramide und Balancierlauf. Der dazugehörige Jura-Garten informiert über schützenswerte Pflanzen der Fränkischen Schweiz. Und gleich nebenan relaxt man in der neu gestalteten Kneipp-Anlage mit Bachzugang. Am südlichen Ortsausgang in Richtung Wolfsberg. www.trubachtal.com



Zeit in der Fränkischen ist für mich ...

” ... in aller Stille staunen und die fantastische Natur genießen. “

Christine Berner

Rangerin Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura



Kletterparks

Freizeitpark Betzenstein: Einer der schönsten Kletterparks Deutschlands mit 100 Seilbrücken in 8 verschiedenen Parcours. Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung, Kinder ab 12 Jahren dürfen auch allein klettern. Highlight sind die Ziplines über das Betzensteiner Freibad. www.abenteuerpark-betzenstein.de

Kletterwald Pottenstein: Mit 16 Parcours auf 20.000 m² gehört der Park zu den größten Deutschlands. Kleine Kinder ab 4 Jahren sind mit ihrem Erwachsenen unterwegs, ab 12 Jahren schaffen sie den Großteil allein. Zu den Highlights zählen drei Seilbahnen und der Tarzan-Sprung. www.kletterwald-pottenstein.de

Kletterwald Veilbronn: Insgesamt 10 Parcours verteilen sich idyllisch im Wald, Kinder ab 5 Jahren können hier in Begleitung klettern, ab 9 Jahren allein. Nervenkitzel verspricht der »Rittersprung« aus 13 m Höhe, der erst kurz vor der Landung gestoppt wird. www.kletterwald-veilbronn.de





Indoor-Klettern

Indoor-Kletterwald in Pottenstein: Etwas Schwindelfreiheit braucht es, denn in der großen Halle klettert man in 10 m Höhe durch 4 Parcours. Geschmeidig geht es über 32 Hindernisse und Seilbahnen. Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung genauso interessant wie für Fortgeschrittene – nicht nur bei Regenwetter. www.soccerpark-pottenstein.de

Boulderhalle Frankenjura in Bubenreuth: Komplette aus Holz errichtet, zählt sie zu den modernsten Boulderhallen der Welt. Auf 5.500 m² gibt es nicht nur Kletterwände, sondern auch Sauna, Gastro und Kinderzone. www.blockhelden.de

Fight Club Boulderhalle Frankenjura in Betzenstein: Zum einzigartigen Kletterladen Rockstore24 gehört die standesgemäße Boulderhalle einfach dazu. Geeignet für alle – vom Anfänger bis zum Profi. www.rockstore24.de/boulderhalle

Die **Boulderia Kletterhalle in Neunkirchen am Brand:** bietet Klettern auf Absprunghöhe für jedermann, mit separatem Trainings- und Kinderbereich. Im Bistro lockt das Boulder-Frühstück, im Sommer das Ferienprogramm für Kinder. www.boulderia.de



Noerdliche

Schlösser, Berge und ganz viel Wellness

Wo der Wind die Gedanken fliegen lässt ... da steht die Neubürg, ein Tafelberg, der auch NaturKunstRaum ist. Nebenan entführt der Erlebnisweg in Mengersdorf zur Bachprinzessin in den Zauberwald. Ein paar Kilometer sind's nach Plankenfels mit Mühlen und schönen Wanderwegen. Auch der Brauereien-Weltrekord-Halter Aufseß ist nah. Das schmucke Hollfeld besitzt eines der schönsten Freibäder der Region. Oder man relaxt in der Therme Obersees.
www.noerdliche-fraenkische.de

Fränkische Schweiz



16 Gründe, um die Nördliche Fränkische Schweiz zu besuchen:

- **Schloss Aufseß**
Wahrzeichen mit historischen Ahnenportraits
- **Burg Zwernitz und Sanspareil**
Turm, Museum und Windbeutel
- **Schlösser Plankenfels, Wiesentfels und Freienfels**
Hochzeitsträume werden wahr
- **Pferdeparadies Sanspareil**
glückliche Kinder
- **Kindererlebnisweg im Kainachtal**
zwischen Barfußpfad und Ziegen
- **Schwimmbad Hollfeld**
gemütliche 24 °C Wassertemperatur
- **KinTopp Hollfeld**
Kino mit kultigem Bistro
- **St. Gangolf in Hollfeld**
in der Wohnung des Türmers
- **Brauereienweg in Aufseß**
vier Brauereien und ein wunderschöner Weg
- **Kindererlebnisweg Mengersdorf**
märchenhaft
- **Kussweg Hollfeld**
es lebe die Liebe
- **Geologischer Lehrpfad Lochautal**
Erdgeschichtsstunde im Grünen
- **Hollfelder Kunst- und Rosentage**
der Marktplatz duftet
- **Therme Obernsees**
Wellness und jeden Monat Thermenmarkt
- **Neubürg**
Skulpturen auf dem Tafelberg
- **Hollfelder Marktplatz**
Palm- und Herbstmarkt



Wandern in der Fränkischen Schweiz

Die Fränkische Schweiz ist ein Wanderparadies. Ob aussichtsreiche Rundtouren, informative Themenwege oder fordernde Tagestouren – hier finden Sie ein ausgesprochen abwechslungsreiches Wandergebiet. Ideen für einen aktiven Wanderurlaub:

Jakobsweg

Ein Teil des großen Jakobswegs durch Franken verläuft von Hof über Bayreuth, Pegnitz, Betzenstein und Gräfenberg nach Nürnberg. Glanzstück ist der Abschnitt von Pegnitz über Pottenstein, Gößweinstein, Obertrubach und Hiltlpoltstein nach Gräfenberg.

183 km 9 Tage

Balthasar-Neumann-Rundwanderweg

Neumann, einer der größten Baumeister des süddeutschen Barock, errichtete von 1730 bis 1739 die Wallfahrtsbasilika in Gößweinstein. Zum 250. Todestag wurde dieser bequeme Weg rund um den Wallfahrtsort angelegt.

4 km 1,5 Stunden

Naturkundlicher Rundwanderweg

Von Betzenstein nach Plech geht es entlang von Wasser, Wiesen und Obstbäumen durch 11 idyllische Fachwerkdörfer, die Tour ist auch in Etappen erweiterbar. www.naturkundlicher-rundwanderweg.de

42 km 1–2 Tage

Frankenweg

Der Fernwanderweg verbindet die Natur- und Kulturhighlights in Bayerns Norden. Durch die Fränkische führt er von Scheßlitz durch das Wiesental und über Pottenstein nach Schnaittach.

115 km 5 Tage

Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth

wandert man rund um Pottenstein. Die Burg Pottenstein war 1228 Zufluchtort für die frisch verwitwete thüringische Landgräfin und ihre Kinder. Rundwanderweg.

6 km 2 Stunden

Fränkischer Gebirgsweg

Insgesamt 426 km von Thüringen bis Hersbruck. Die letzten Etappen bringen einen von Bayreuth über Hollfeld bis Hohenstein.

170 km 11 Etappen

Die vier Egloffsteiner Kulturwege

wurden von Geographiestudenten der Erlanger Uni entworfen und führen anschaulich durch die Geschichte und Geologie des Trubachtals. www.egloffstein.de

Jean-Paul-Wanderweg

Er verbindet die wichtigsten Lebensstationen des Dichters und durchstreift dabei ganz Oberfranken. Vom Fichtelgebirge, wo Jean Paul geboren ist, bis nach Bayreuth. www.jeanpaulweg.com

200 km 37 Etappen

Auf dem Hoffnungsweg

Ein Weg zum Innehalten und Durchatmen. Wer ihn geht, den erwarten Stille, Natur und Kirchen. Die Pilgerroute führt von Gräfenberg nach Egloffstein. www.graefenberg-evangelisch.de/hoffnungsweg

10 km 3 Stunden

Unsere berühmten Brauereiwanderwege finden Sie im Genussmagazin »Nachhaltig & köstlich«.



Auf den Spuren der Mühlen

Wer von Mühle zu Mühle wandern will, ist immer auch der Menschheitsgeschichte auf der Spur. Das Mahlen von Getreide zählt zu den ältesten Kulturtechniken. Im Aufseß- und Wiesental, in Waischenfeld, in Plankenfels, entlang der Püttlach und im romantischen Trubachtal sind Mühlenfans genau richtig. Sehr bequem läuft man beispielsweise durchs Klumpertal, wo heute noch die Schüttermühle, die Mittelmühle und Reste der Klumpermühle stehen.



Wander-Ideen mit Kindern

Kindererlebnisweg in Mengersdorf

Auf den Spuren der Bachprinzessin durch den Zauberwald.

www.neuburg-fraenkische-schweiz.de

Kormanns Erlebnisrunde in Moggast

Sie werden die Malstation am Wald Lieben – und den Hofladen der Familie Kormann.

www.kormann-online.de

Kindererlebnisweg im Kainachtal

Mit Holzxylophon, Barfußpfad, Wasser und viel Platz zum Toben.

www.hollfeld.de

Walli-Maus-Weg in Gößweinstein

Unterwegs sein wie echte Pilgerinnen und Pilger: Mit Startpaket und Pilgerstab geht es vor dem Museum los!

www.ferienzentrum-goessweinstein.de

Naturerlebnisweg bei Melkendorf

Mit der Wildkatze Waldemar auf Spurensuche durch Feld und Flur.

www.fraenkische-toskana.com

Aktiv- und Entdeckerfad in Plech

Kinderwagentaugliche Runde mit Kletternest, Impulswippe und vielen Picknickplätzen.

www.fraenkische-schweiz.com

Gößweinsteiner Sagenweg

10 Sagen und Spukgeschichten auf 2,5 km, illustriert von Gößweinsteiner Kindern.

www.ferienzentrum-goessweinstein.de

Kussweg Hollfeld

Nicht nur Verliebte, auch Kinder haben ihren Spaß am »Morgensonnenplätzchen« oder auf der »Poetenbank«.

www.noerdliche-fraenkische.de

Naturlehrpfad Obertrubach

Eine kurzweilige 5-Kilometer-Runde zu Streuobst, Felsen und Trockenrasen.

www.trubachtal.com

Naturlehrpfad Lillachtal

Die bildhübschen Sinterstufen entlang mit kindgerechten Infotafeln zu Wasser, Tieren und Pflanzen.

www.fraenkische-schweiz.com

Planetenwanderweg Feuerstein

Rund um die Sternwarte auf dem Feuerstein lässt sich unser Sonnensystem auch per pedes entdecken.

www.fraenkische-schweiz.com

Kinder-Naturlehrpfad Tannfeld/Thurnau

Auf 4 km geht es auf Schatzsuche mit Willi Wiesel zur Wald-Orgel oder durch einen Hohlweg.

www.thurnau.de



Kunst- und Skulpturenwege

- Naturkunstraum Neubürg bei Mistelgau
www.neubuerg-fraenkische-schweiz.de
- Skulpturenweg am Walberla
www.skulpturenweg-walberla.de
- Fränkische Straße der Skulpturen bei Lohndorf
www.fraenkische-toskana.com
- Kunst- und Besinnungsweg zwischen Litzendorf, Melkendorf und Lohndorf
www.fraenkische-toskana.com
- Skulpturenweg Figur im Fokus
www.fraenkische-toskana.com



In unserem Tourenheft haben wir die beliebtesten Wandertouren für Sie zusammengestellt. Es ist kostenlos im Online-Shop erhältlich.
www.fraenkische-schweiz.com



Reifen platt, Kette gerissen, kein Flickzeug dabei? Kein Problem. Auch für Radler gibt es bei uns Pannendienste. Eine Auswahl finden Sie unter www.fraenkische-schweiz.com





Radfahren macht glücklich – Entdeckungen auf zwei Rädern

Sanfte Berghänge, schroffe Felsen, kleine Felder, Wald und viel Natur ... die Fränkische Schweiz ist ein Eldorado für Radfahrer.

Und Radfahren ist gesund! Jüngst wurde in einer Studie der Medizinischen Hochschule Hannover bestätigt, dass sich Ausdauersport wie Radfahren positiv auf den Kreislauf auswirkt, das Immunsystem stärkt und so das biologische Alter reduziert. Sie brauchen noch mehr Gründe fürs Radfahren? Aber bitte:

Drei Gründe, warum Radfahren glücklich macht:

- Wer oft am Schreibtisch sitzt, braucht das Rad als Ausgleich, denn es macht den Kopf frei und bringt den Kreislauf in Schwung. Halten Sie es wie Ernest Hemingway: Nutzen Sie die Zeit beim Radeln, um auf gute Gedanken zu kommen! Albert Einstein fiel die Relativitätstheorie bekanntermaßen auf dem Fahrrad ein.
- Radfahren macht Spaß, kommt ohne Energiekosten aus und ist ein leicht umsetzbares Beispiel für nachhaltiges Handeln. Und das gute Gefühl, dass man mit seiner Art der Fortbewegung nicht zur Luftverschmutzung beiträgt, zaubert gleich ein Lächeln ins Gesicht.
- Lernen Sie »die Fränkische« von einer anderen Seite kennen: Der enge Kontakt mit der Natur entspannt und wirkt ein bisschen wie Meditation. Mit dem Rad können Sie anhalten, wann und wo immer Sie wollen, spontan einen Kaffee trinken oder im Hofladen einen Apfelsaft kaufen.

Fahrrad- und E-Bike-Verleiher gibt es in vielen Orten der Fränkischen Schweiz, teilweise sogar mit Lieferdienst. Eine Auswahl finden Sie unter www.fraenkische-schweiz.com.





Die schönsten Radtouren

Fürstbischöfliche Radtour

Die mehrtägige Rundtour von Bamberg nach Forchheim und zurück zählt zweifellos zu den Highlights.

204 km 3–4 Tage

Burgenstraßen-Radweg

Insgesamt 1.000 km lang ist die Burgenstraße von Mannheim bis Prag. 115 km davon führen durch die »Fränkische«.

115 km 2–3 Tage

Brauereien- und Bierkellertouren

Mehr als 80 Privatbrauereien sind in der Fränkischen Schweiz zu Hause. Einige davon kann man perfekt per Rad ansteuern. Eine gemütliche und familientaugliche Runde ist die Bierkellerrunde rund um Strullendorf.

220 km Tagestouren

Spielend radeln durchs Leinleitertal

Leise plätschert die Leinleiter, Störche und Reiher stolzieren auf Futtersuche, und ab und zu wartet ein Spielplatzabenteurer – der nahezu ebene Weg führt durchs Wiesent- und Leinleitertal, teilweise auf der stillgelegten Bahntrasse. Absolut familientauglich!

17 km Halbtagestour

Malerisches Hummeltal

Die Tour verläuft fast durchgängig auf asphaltierten Radwegen und bietet traumhafte Ausblicke in den Hummelgau. Highlights sind Schloss und Park Fantaisie in Donndorf, das Museum Hummelstube in Hummeltal und natürlich die Therme Obersees.

26 km Halbtagestour

Wiesental-Trubachtal-Tour

Hier radeln Sie geradewegs ins Herz der Fränkischen Schweiz – von Ebermannstadt in den Wallfahrtsort Gößweinstein und ins beschauliche Egloffstein.

55 km Tagestour

3-Täler-Tour

Aus Forchheim im Regnitztal nach Effeltrich, hinüber ins Schwabachtal bei Gräfenberg und am Walberla vorbei ins Wiesental und zurück nach Forchheim.

62 km Tagestour

Fränkische-Schweiz-Radweg

Von Forchheim nach Bayreuth führt der Radweg – mit viel Strecke entlang der Wiesent – einmal quer durch die bekanntesten Orte der »Fränkischen«.

66 km Tagestour

Casanovas Ausritt

Die beliebte Radtour führt von Bayreuth durch Ebermannstadt, Betzenstein, Pegnitz und Creußen. Viele Burgen und Schlösser säumen den Weg.

190 km 5-Tages-Tour

Tanzlindenradrundweg

Nur noch sechs Tanzlinden gibt es in Deutschland, die drei fränkischen Exemplare in Peesten, Limmersdorf und Langenstadt sind mit einem Radweg verbunden. Seit 400 Jahren werden hier die Kirchweihen »im Baum« gefeiert.

31 km Tagestour



Mountainbike-Touren – auch für Anfänger

Die Fränkische Schweiz gilt als eines der schönsten Mountainbike-Reviers Deutschlands. Abseits der ausgewiesenen Radwege gibt es noch eine andere »Fränkische«, eine, die bekannt ist für anspruchsvolle Auffahrten und knackige Abfahrten, abwechslungsreiche Strecken und Trails. Zum ersten Kennenlernen empfehlen wir geführte Touren:

Geführte Mountainbike-Touren

Aktiv Reisen, Muggendorf/Wiesenttal:

Strecken und Trails unter fachkundiger Führung, je nach Wunsch trailorientiert oder gemütlich mit Kultur und Sightseeing.
www.aktiv-reisen.com

Bike & Snow Seyferth, Pegnitz: Der ambitionierte Biker Siegfried Seyferth hat ein großes Angebot an Ganz- und Halbtagestouren. Für den genussvollen Wochenausklang vielleicht eine der 20 km langen Feierabendrunden?
www.bike-und-snow-seyferth.de

E-Fun-Park, Pottenstein: Zwar kommen viele Gäste, um Go-Kart und Segways auszuprobieren, doch auch die Halbtagestour mit dem E-Bike durch die Fränkische Schweiz gehört zum festen Repertoire.
www.e-fun-park-pottenstein.de

Pension Mühle in Egloffstein: Mehrmals im Jahr finden zu festen Terminen die Halbtagestouren unter Leitung von fachkundigen Gästeführern statt. Danach wird's gemütlich im Café Mühle nebenan.
www.pension-muehle.com

Trail-On Bike & Outdoor Sports, Forchheim: Der »Traileruli« Ulrich Weinmann veranstaltet von April bis Oktober abwechslungsreiche Mountainbiketouren, Fahrtechnik- und Marathontrainings. www.trail-on.de



Empfehlungen für Mountainbiketouren

- **MTB-Zentrum Heiligenstadt:** Rund um die Marktgemeinde im romantischen Leinleiertal gibt es gleich mehrere schöne Rundkurse, die sich auch miteinander kombinieren lassen. Auf den drei ausgeschilderten Routen »Matzenstein«, »Geisberg-Tour« und »Altenberg-Tour« wartet Bikespaß pur mit insgesamt 130 km Länge und 2.400 Höhenmetern.
- **Rund um Obertrubach:** Über einen langen, manchmal steilen Anstieg schaffen Sie es auf die Hochfläche nach Sorg, dann weiter über Feld- und Waldwege. Auf den insgesamt 10 km sind bis zu 300 Höhenmeter zu überwinden. Diese Tour ist auch für Anfänger gut geeignet.
- **Pegnitz-Pottenstein-Tour:** Die 37 km lange Rundtour wurde vom Magazin »bike« unter die 10 schönsten Mountainbiketouren Deutschlands gewählt. Sie beginnt und endet an der Pegnitzquelle und führt über den Kapellenhof nach Pottenstein und durch das idyllische Obere Püttlachtal zurück.
- **Tour de Bier:** Wer Bier mag und gern mit dem Mountainbike unterwegs ist, der wählt vielleicht diese mittelschwere Rundtour. Sie führt über 25 km von Hollfeld in die Brauerei-Weltrekordgemeinde Aufseß und ist für alle Fitnesslevel geeignet.
- **Durchs Aufseßtal:** Diese 30 km lange, relativ flache Tour führt über malerische Wege und Trails, die sich durch die idyllische Au des Flüsschens Aufseß winden. Im Schlösserort Aufseß warten bierige Einkehrmöglichkeiten! Zurück geht es über Wald- und Wiesentrails.
- **Walberla-Runde:** Ebermannstadt, »das Herz der Fränkischen Schweiz« ist der Ausgangspunkt dieser 28 km langen Tour, die auch zum legendären Walberla führt. Mit dem Mountainbike geht es zwar nicht auf den Gipfel – er steht unter Naturschutz – aber schon die Sicht von den weiten, wiesenbedeckten Hängen darunter ist wunderbar. Rund 300 Höhenmeter sind zu bewältigen.
- **Entlang der Wiesent:** 40 km, 880 Höhenmeter und unzählige Highlights – die Tour ist ein echter Klassiker, der an der Lebensader der »Fränkischen« entlangführt. Immer wieder macht die Strecke kleine Abstecher weg vom Fluss, was für viele knackige Anstiege sorgt. Danach wartet eine Abkühlung in der Wiesent!
- **Von Waischenfeld zur Schönen Aussicht:** Auf der rund 28 km langen Tour geht es ständig auf und ab. Startpunkt ist das romantische Waischenfeld. Gleich zu Beginn wartet mit der Neubürg der höchste Punkt der Tour – fantastischer Weitblick inklusive. Die Sophienhöhle gegen Ende der Runde zählt zu den schönsten Höhlen der Fränkischen Schweiz.

Ausführliche Tourenbeschreibungen und noch mehr Touren finden Sie unter www.fraenkische-schweiz.com

Sie sind lieber auf eigene Faust unterwegs? Viel Vergnügen – und einen dringenden Appell: Bleiben Sie auf den ausgeschilderten Wegen – Wanderer, Landwirtschaft und Naturschutz haben Vorrang. Konfliktfrei fährt es sich beispielsweise auf der Bikeschaukel, die im Jahr 2021 eröffnet wurde. Bisher wurden sieben Pilotstrecken mit etwa 120 km erarbeitet und umgesetzt, die Namen tragen wie Gräfenberger Ritter-Ritt, Obstlerunde und Egloffsteiner Bärenrunde. Näheres unter www.bikeschaukel.de.



ERLEBNISSE IM LUFTKURORT

Pottenstein

Luftkurort zwischen steil aufragenden Felsen

Mit der sehenswerten Altstadt und einer 1.000-jährigen Burg zählt Pottenstein zu den attraktivsten Orten der Fränkischen Schweiz. Vielfältig ist das Angebot, um die Stadt kennenzulernen. Führungen durch die Altstadt und die Brauereien oder auch ein Rundgang mit dem Nachtwächter zählen zum festen Jahresprogramm. www.pottenstein.de

10 Gründe, warum Sie Pottenstein besuchen sollten:

- **Teufelhöhle** – größte Tropfsteinhöhle Bayerns
- **Burg** – atmosphärisches Museum, grandioser Ausblick
- **Felsenbad** – Naturbad Nummer 1
- **Kletterwald** – von Baum zu Baum zu Kaffee und Kuchen
- **Erlebnisfelsen** – Sommerrodeln, Skywalken; für Kinder!
- **Schöngrundsee** – Ruderboot-Idylle
- **Juramar** – Auszeit mit Sauna, mhhhhh
- **Wandern im Oberen Püttlach- und im Klumpertal** – idyllisch und autofrei
- **Geoerlebniszentrum** – Erdgeschichte mit Aussicht, Wandern, Fossilienklopfen
- **Himmelsleiter und Hohennirsberger Platte** – Wanderungen in Richtung Himmel





Bett & Bike

Übrigens: Entlang der zahlreichen Radtouren gibt es unter dem Stichwort »Bett & Bike« viele Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten mit eigenen Fahrradgaragen.



3 F Mobil

Von Ende Mai bis Anfang November sind sie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unterwegs, die Fahrradbusse zwischen Frankenwald, Fichtelgebirge und Fränkischer Schweiz mit ihren speziellen Fahrradanhängern. Eine Tageskarte kostet für einen Erwachsenen 8 € und für eine Familie 16 €, das Rad ist im Fahrpreis inbegriffen! Ideal für den Sonntagsausflug und für alle, die auf eine nachhaltige Anreise Wert legen. Fahrpläne und mehr unter www.frankenwald-mobil.de.





Bärenschlucht bei Pottenstein

Dampfbahn & Rad

Ein familienaugliches Sonntagsvergnügen ist die Kombination Dampfbahn & Rad: Mit der Museumsbahn ab Ebermannstadt bis Behringersmühle tuckern und zurück bis Muggendorf in die Pedale treten. Der Weg verläuft ohne nennenswerte Steigungen entlang der Bahnstrecke und dem Flüsschen Wiesent, vorbei an Wiesen und Wald. Vom Muggendorfer Naturparkzentrum geht es mit der Dampfbahn wieder zurück nach Ebermannstadt.



Pumptracking in Litzendorf

Die modernste Pumptrack-Anlage Deutschlands steht in der Fränkischen Schweiz. Auf dem fast 1.000 m² großen Rundkurs geht es durch Wellen, Kurven und über Hindernisse. Um hier zu fahren, muss man »pumpen«, d. h. ohne zu treten in die Knie gehen und sich dann hochdrücken. Der Pumptrack kann mit dem Bike, aber auch mit Inlinern, Skateboards oder mit dem Rollstuhl befahren werden. Ein Spaß für Jung und Alt, Anfänger und Profis. Für Kleinkinder gibt es einen Laufrad-Pumptrack. www.fraenkische-toskana.com



Das Glück der Erde ...

Es gibt die Reithalle oder den Reitplatz, das Dressurviereck oder den Springparcours. Aber am schönsten ist es doch draußen, wo plötzlich ganz viel Platz ist. Vom Pferd aus sieht die Welt anders aus: Baumkronen und Himmel kommen näher, die Erde ist weiter weg und um einen herum ganz viel Natur. Und während du mit dem Pferd über den weichen Waldboden galoppierst, fliegt die Landschaft vorüber, der Horizont weitet sich und du fühlst dich frei ...



Reiterhöfe



Easthawk Ranch, Hetzendorf/Betzenstein

Bei Sabrina Ostfalk gilt das Motto: Die Natur vom Pferderücken aus genießen. Schwerpunkt sind Wanderritte, Ausritte können auch einzeln gebucht werden. Mehrmals im Jahr finden Kurse statt wie Erste Hilfe, Reiten mit Feuer oder Sturz- und Falltraining. Zum Hof gehören zwei einfache Ferienwohnungen und eine Wanderreitstation. Urlaub mit dem eigenen Pferd und Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. www.easthawk-ranch.de

Freizeitstall Schammelsdorf, Litzendorf

Ein Stall wie aus dem Bilderbuch, Sven Friedrich und sein freundliches Team erfüllen Kinderträume. Buchbar sind Ausritte, Reitstunden und Ponyspaziergänge auch online über das Reitbuch. www.freizeitstall-schammelsdorf.de

Gilligbauerhof, Gößweinstein

Ponyführen, Reitstunden für Kinder und Erwachsene sowie Kurse zum Reitabzeichen. Für Gruppen organisiert Sabine Gilligbauer auch Erlebnistage rund ums Pferd. www.gilligbauer.de

Hartingshof, Creußen

Urlaub für Pferd und Mensch mit Ferienwohnungen, Reithalle und großem Reitplatz, Reitstunden für Kinder ab vier Jahren, der Schwerpunkt liegt in der Dressur- und Springausbildung. www.hartingshof.de

Kinderreitschule Fränkische Schweiz, Eggolsheim

Weitläufiges Ausreitgelände, Unterricht für Kinder ab 3 Jahren, auch Gastpferdeboxen sind vorhanden. www.kinderreitschule-eggolsheim.de



Pferde- und Ponyparadies Sanspareil

Mehr als 60 Pferde und Ponys leben auf ausgedehnten Weiden rund um den Hof. Entsprechend groß ist das Spektrum für Reiter und die, die es werden wollen. Ein beliebter Einstieg ist der Ponyspaziergang auf eigene Faust entlang einer markierten Route. Auch Reitstunden und Ausritte. www.pferdeparadies-sanspareil.de



Rancho los Cavalos, Hummeltal

Lust auf ein Reitwochenende mit Übernachtung im Wigwam und Western-Reitkurs? Auch mit eigenem Wohnwagen oder Zelt ist der Gast hier willkommen.
www.rancho-los-cavalos.de

Sunshine Westernranch, Kasendorf

Westernreiten für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, außerdem Ponyführen und Abzeichen-Reitkurse. Zum Hof gehören auch eine Ferienwohnung und Gastpferdeboxen.
www.sunshine-westernranch.de

Rai Reitstall Arabian Harmony, Hummeltal

Großes Angebot an Reitstunden und Ausritten. Zum Hof gehören Tinyhouses und Schäferwagen. Für erfahrene Reiterinnen und Reiter gibt es ein abwechslungsreiches Ausreitprogramm durchs Hummeltal.
www.reiterferien-bayern.eu

Reithof Forst, bei Eckersdorf

Die bunte Truppe aus Haflingern, Quarterhorses und Pintos freut sich auf Feriengäste. Reitunterricht und Ausritte nach Absprache, bei Regen geht's in die Halle.
www.reithof-forst.de

Lebensgemeinschaft Arnleithen

Auf dem kleinen Islandpferdehof in der Nähe von Pottenstein gibt es Ponyführen für Kinder und Familienwanderungen mit Packpferd. Wer mehr Zeit hat, bucht geführte Wanderritte, zum Beispiel zur Burg Rabenstein. Auch eine Reittherapie ist im Angebot.
www.lebensgemeinschaft-arnleithen.de



Sonnenhof, Engelhardsberg / Wiesental:

Großes Ausreitgelände, Reitunterricht für Kinder und Erwachsene, bei schlechtem Wetter geht's in die große Reithalle.

Sternenhof, Gößweinstein

Ein Paradies, nicht nur für Pferde. Reitstunden, Ausritte und Reiterwochenenden für Anfänger und Freizeitreiter.
www.pferdehof-goessweinstein.de/tl

Reitstall Amon, Bammerdorf

Weitläufige Anlage mit Halle, Reitplatz und Round-Pen, sogar ein Naturhindernisplatz und eine Galoppbahn gehören dazu. Im Fokus stehen Dressur und Springreiten, auch Freizeitreiter sind willkommen. Wanderreitstation. www.reitstallamon.de

Reiten by Möller, Waischenfeld

Sechs Pferde vom Minishettie bis zum Tinker gehören zum Team von Karin Möller. Geführte Ausritte, Einzelunterricht und Longe-Stunden, aber auch »pferdige Wochenenden« und Reiterferien. www.mueller-hubenberg.de



Infopaket Kanufahren

Noch mehr Infos rund ums
Kanufahren finden Sie in un-
serem Infopaket Kanufahren
www.fraenkische-schweiz.com

Kanutouren gibt es nicht nur auf der Wiesent ... auch in den Regnitzauen zwischen Memmelsdorf, Pettstadt und Bamberg können Sie durchs Wasser gleiten. Beliebt sind die Kanutouren nach Bamberg mit anschließender Stadtbesichtigung. Für kleine und große Kinder gibt es hier spannende Tagesausflüge zum Wasserschloss Villa Concordia und durch die Schleuse 100 des Ludwig-Donau-Kanals bis nach Klein-Venedig. www.kanutouren-bamberg.de

Kanufahren – ein sommerliches Naturvergnügen

Langsam sticht das Paddel ins Wasser, Laubbäume säumen die bewachsenen Ufer, und der Fluss windet sich in weiten Bögen durchs Tal. Eine Kanufahrt auf der Wiesent ist längst kein Geheimtipp mehr und dennoch noch immer wahnsinnig schön.

Die Wiesent bietet hervorragende Voraussetzungen für ein Abenteuer im leichten Wildwasser, gleichzeitig ist sie der einzige Fluss der Region, auf dem das Kanufahren erlaubt ist.

Aber weil die Wiesent auch ein ökologisch empfindlicher und wertvoller Lebensraum ist, hat der Naturpark einige Verhaltensregeln aufgestellt. Vögel, Amphibien und Fische brauchen für ihr Überleben Ruhe-, Schutz- und Rückzugszonen. Es muss keine Schweigetour werden, doch klar ist: Je ruhiger Sie sich bewegen und je mehr Abstand Sie zu Tieren halten, umso besser für die Natur.

- Ein Befahren der Wiesent ist nur von Anfang Mai bis Ende September möglich.
- Paddelzeiten sind von 9 bis 17 Uhr (oberhalb Sachsenmühle) bzw. bis 18 Uhr (ab Sachsenmühle).
- Flussaufwärts paddeln und Stand-up-Paddeling sind verboten.
- Die Ufer sind nur vereinzelt befestigt, daher gilt: Aussetzen, Tragen und Einsetzen ist nur an den markierten Stellen erlaubt
- Man sollte mittig fahren, um Brutplätze und Laichbereiche zu schützen.



Kanuverleih

Der Sommer ist da, und Sie wollen wissen, wo Sie Kajaks und Kanus mieten können? Bitte sehr:

- **Aktiv Reisen, Wiesenttal:** Zentral gelegen an der B 470 in Muggendorf, organisiert das Team um Martin Maier in der Saison drei verschiedene Halbtages- und Ganztagestouren: die Neideck-, die Mühlen- und die Riesenburgtour (Letztere nur für Geübte). www.aktiv-reisen.com
- **Kajak-Mietservice, Doos:** Wer es bequem und auf ruhigem Wasser mag, wird die Tour von der Pulvermühle nach Doos lieben. Für Fortgeschrittene lohnt die Tagestour von Doos bis Muggendorf. www.kajak-mietservice.de
- **Leinen Los, Behringersmühle:** Unterhalb vom Wallfahrtsort Gößweinstein organisiert Thomas Mehl eine Tour zu zwei unterschiedlichen Zeiten. 13 abwechslungsreiche Kilometer sind es vom Bahnhof Behringersmühle bis nach Streitberg. www.leinen-los.de

Vermietet werden 1er-, 2er-Kajaks oder 3er-Kanus.



Fliegenfischen

Die Wurftechnik ist die Basis des Fliegenfischens, und wer sie erlernen will, dem empfehlen wir unsere Fliegenfischerschulen:

- Fliegenfischen Hammermühle, Waischenfeld
www.fliegenfischen-kellermann.de
- Fliegenfischerschule Fränkische Schweiz, Michael Sanna
www.fliegenfischerschule-fraenkische-schweiz.com

Die Kunst des Fliegenfischens und Freude am Angeln

Vom Fischen an großen Gewässern können wir hier nicht erzählen. Die Wiesent ist ein kleiner Fluss und dennoch die Lebensader der Fränkischen Schweiz.

Seit dem Jahr 1773 sind die fränkischen Bäche und Flüsse für ihren Forellenreichtum bekannt. Schon damals übte man sich in der »Sprungfischerey«, aus der sich das Fliegenfischen entwickelte. Heute ist die Fränkische Schweiz für Freunde des Fliegenfischens eine echte Heimat.

Wer schon fischen kann und einen Angelschein besitzt, findet herrlichste Voraussetzungen an der Wiesent und ihren Nebenflüssen:

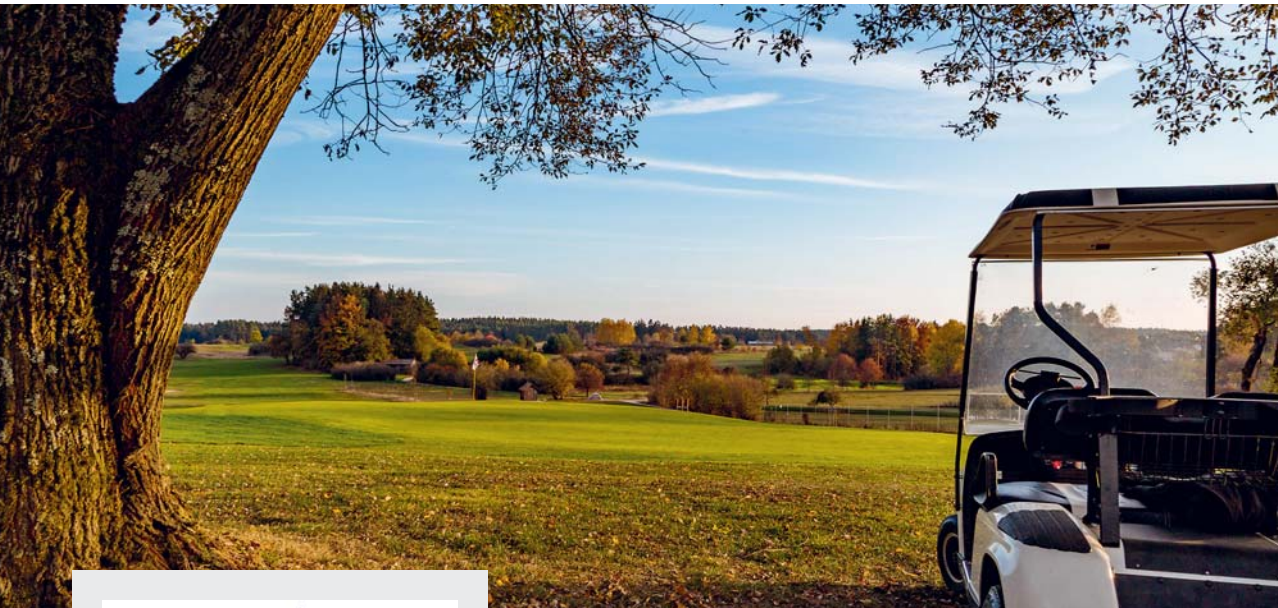
- **Muggendorf:** Für Hausgäste des Hotels Goldner Stern und des Hotel & Cafés Eberhardt gibt es ein eigenes Fischwasser an der Wiesent.
- **Waischenfeld:** Erlaubnisscheine für die Stadtstrecke gibt es in der Touristinfo, für die Wehrlstrecke bei Fam. Wehrl in der ehemaligen Mühle, außerdem erhalten Hausgäste von Pension Hammermühle, Hotel zur Post, Gasthof Sonne und Gästehaus Rudrof Tageskarten für das »eigene« Fischwasser an der Wiesent.
- **Pottenstein:** Ein herrliches Forellengewässer befindet sich zwischen den Campingplätzen »Bärenschlucht« und »Fränkische Schweiz« an der Püttlach. Tageskarten erhalten Sie an den Campingplätzen oder in der Touristinfo. www.pottenstein.de
- **Egloffstein:** entlang der Trubach auf 1,2 km Länge, Tages- und Wochenkarten erhalten Sie zum Beispiel in der Touristinfo. Weitere Ausgabestellen unter www.trubachtal.com
- **Thurnau:** Im Schlossweiher schwimmen Karpfen, Hechte und Zander, Tagesangelkarten erhalten Sie im Rathaus oder in der Töpferei Schnauder-Sanke.
- Auch in **Forchheim, Pegnitz, Hollfeld** und **Behringersmühle** gibt es Fischgewässer. Die örtlichen Touristinformationen helfen Ihnen gern weiter.
- Ein herrliches Angelgewässer für Hecht, Flussbarsch und Zander ist der Main bei **Scheßlitz**. Tageskarten sind im Rathaus der Stadt Scheßlitz erhältlich.
- Wer lieber Karpfen, Waller & Co. angelt, der trifft an der **Regnitz bei Baiersdorf** auf beste Voraussetzungen. Für das Verzeichnis der Gewässer: www.fraenkische-schweiz.com





Grüner Rasen, Vogelzwitschern, Stille ... Golfen

Kleine weiße Bälle fliegen mit rund 200 Stundenkilometern über grüne, dichte Teppiche. Waldgesäumte Fairways, ein Abschlag aus einer Insel im See und mittendrin: eine Doline – das sind nur einige der Aufgaben, die Golfer auf den hiesigen Plätzen erwarten. Die Landschaft macht den Unterschied! Deswegen sind die Golfplätze in Weidenloh/Pottenstein und Kanndorf auch über die Grenzen der »Fränkischen« gut bekannt.



Abenteurgolfanlage »Säger-Golf« in Weidenloh

Nicht Beton, sondern Kunstrasen dominiert, dazwischen die Fränkische Schweiz en miniature. Dank LED-Beleuchtung gibt es an ausgewählten Terminen auch Nachtgolfs. Im dazugehörigen Biergarten belohnt man sich mit Säger-Bier, Brotzeit und hausgebackenem Kuchen.
www.saeger-golf.de

- **Golfclub Fränkische Schweiz, Kanndorf:** Gepflegte 18-Loch-Anlage. Beliebt sind die NoNiGo-Events: Turniere für Noch-Nicht-Golfer/-innen. www.gc-fs.de
- **Golf Driving Range Haupts Moor, Strullendorf:** Sie gehört zum Golfclub Bamberg und kann kostenlos genutzt werden. Daneben befindet sich die Minigolfanlage Strullendorf. www.drivingrange-haupts-moor.de
- **Golfanlage Weidenloh, Pottenstein:** Mit Golfschule, Schnupperkursen für Einsteiger und bemerkenswert abwechslungsreichen Greens. Bei schlechtem Wetter geht es auch indoor. www.gc-pottenstein.de
- **Golfclub Oberfranken, Thurnau:** Verspricht »18 Löcher in schönster Lage«, rundum alter Baumbestand, auf dem Platz finden regelmäßig Kurse auch für Kinder statt. www.gc-oberfranken.de



Früh übt sich? Adressen für Minigolf

Minigolfplatz Stadt Pottenstein,

18 Loch, mitten in der Stadt

www.pottenstein.de

Adventure Minigolf

18 Loch zwischen Kunstrasen und Holz-

brücken www.up-sports.de

Gasthof Schlehenmühle

hauseigene Minigolfanlage

www.gasthaus-schlehenmuehle.de

Minigolf Forchheim

auf der Sportinsel

Minigolf Muggendorf

am Rathaus in Muggendorf

www.wiesental.de

Minigolf Strullendorf

gehört zum Sportangebot der Haupt-
moorhalle

Minigolfanlage Gößweinstein

mit Pit-Pat-Anlage, eine der schönsten in
Deutschland und das seit 50 Jahren

www.minigolf-goessweinstein.de



Soccergolf heißt die neue Trendsportart.

27.000 m² mit 18 abwechslungsreichen Bahnen machen den Soccerpark zum Mekka für die Fußballgolfer. Hier geht es darum, mit möglichst wenigen Schüssen den Ball ins Ziel zu bringen. Nur 10 Plätze gibt es in Deutschland – einer davon ist in Pottenstein! www.soccerpark-pottenstein.de



Disc-Golf – die neue Art zu golfen

Wer durch den Wald rund um das Höhenschwimmbad Gößweinstein wandert, der entdeckt seltsame Körbe im Gelände. Sie gehören zur 18-Loch-Anlage für Disc-Golf, eine der wenigen in Deutschland. Die Spielidee ist dieselbe wie beim Golf – allerdings benutzt man Scheiben statt Bälle und das Ziel sind nicht Löcher, sondern Körbe.

In den 1970er-Jahren wurde der Sport in den USA entwickelt und ist in Ländern wie Finnland äußerst beliebt. Hier in der »Fränkischen« hat Thomas Mehl vom Veranstalter »Leinen Los« den Trend aufgegriffen und seine 9-Loch-Anlage auf abwechslungsreiche 18 Loch erweitert, die Profis aus ganz Deutschland anlocken. 2022 finden die 1. Bayerischen Meisterschaften im Disc-Golf in Gößweinstein statt!



Fürs Erste reicht ein Stoffbeutel mit Frisbees. Profis spielen je nach Wind oder Wetter mit 30 bis 40 Scheiben. Die Regeln sind wie beim Golf: Mit möglichst wenig Würfen versuchen die Spieler »einzulochen«. Gezählt werden die Versuche, bis die Scheibe im Korb versenkt ist, und wie beim Golf wird immer da weitergespielt, wo die Scheibe gelandet ist. Eine Herausforderung im Wald bei Gößweinstein!

Überhaupt, die Landschaft: Ein Disc-Golfer lebt von und mit der Natur – und mit den Jahreszeiten. Im Winter ist es zwar sehr kalt, dafür kann man mit der Scheibe direkt durch die entlaubten Bäume schießen, statt drumherum. Auch Regen stört die Sportler nicht. Ein Disc-Golfer spielt bei jedem Wetter, er läuft querfeldein, begegnet einem Vogelschwarm oder Rehen. Gemeinsam Sport treiben unter freiem Himmel, den Kopf frei bekommen und bei jedem Wurf voll konzentriert bleiben – das ist wie beim Golf, nur günstiger.

In Gößweinstein gibt es die **1. Disc-Golf-Schule Deutschlands**. Die Kurse finden meist am Wochenende statt und sind auch als Firmenevent sehr beliebt. Thomas Mehl lässt dafür eigene »Einsteigerboxen« anfertigen, mit Firmenlogo auf den ersten drei Scheiben. Disc-Golfen kann man buchstäblich immer: An dem Tank- und Zweiradshop Schumann in Gößweinstein können Sie die Scheiben dafür ausleihen.



ERLEBNISSE IN

Eggolsheim

Ein Geheimtipp für Wanderer und Naturliebhaber

Selbst bei Wanderern und Radlern ist die Gegend um Eggerbach- und Regnitztal fast noch ein Geheimtipp. Die Umweltstation Lias-Grube, die Jägersburg mit den Gartenmärkten oder die neu restaurierte Schleuse 94 des alten Ludwig-Donau-Main-Kanals versprechen vielfältige Ausflüge. www.eggolsheim.de

9 Gründe, warum Sie Eggolsheim besuchen sollten:

- **Lange Meile** – Planeten und andere Flugakrobaten
- **Fahrental** – idyllisch zu den Eggerbachquellen
- **Sechs Fahrradrouten** – mit genussvoller Einkehr
- **Eggerbach-Halle** – Kultur trifft Sport
- **Schleuse 94** – technisches Denkmal von innen
- **Umweltstation Liasgrube** – Auszeiten für Kinder in der Natur
- **Brauerei Först in Drügendorf** – hier singt das Wirtshaus
- **Die Blaue Maus in Neuses** – deutsche Malt-Whisky-Heimat
- **Brauereigasthof Pfister in Weigelshofen** – Biobier und Landquartier



Über den Wolken – die schönste Perspektive auf die Fränkische Schweiz

Der Blick von oben auf die Welt hat schon immer Menschen fasziniert. Ob mit Segelflieger, Gleitschirm oder Heißluftballon: Wenn die Thermik passt, können Sie in der Fränkischen Schweiz das ganze Jahr in die Luft gehen.



Hier ein paar Ideen, um sich ganz frei zu fühlen:

- **Die Aussicht wird besser**, je höher man steigt – jeden Sonntag um 11 Uhr starten auf der Hohenmirsberger Platte die Gleitschirmflieger. Wer vorher online einen Gutschein kauft, darf im Tandem mitfliegen. www.gleitschirmclub-fs.de
- **Der erste Schritt zum Pilotenschein** ist ein zweitägiger Schnupperkurs am Flugplatz Pegnitz mit einem Kurs in Aerodynamik, Wetterkunde und Flugzeugtechnik. Weitere Informationen beim Flugsportverein Pegnitz. www.edqz.de
- **Der Traum vom Fliegen** – auf dem Feuerstein wird er wahr. Beliebt sind die Segelkunstflüge, die sanfte Variante heißt »The Sound of Silence«, und wer nicht genug bekommt von Segel- und Motorflugzeugen, bucht am besten gleich den Schnupperkurs. Fast noch ein Geheimtipp ist das Restaurant nebenan – grandioser Sonnenuntergang, ausgezeichnete Pizza und klasse Blick auf Start- und Landebahn. www.edqe.de
- **Mit etwas Glück kann man auch spontan abheben**. Der Luftsportclub Forchheim hat sein Vereinshaus in Dobenreuth am Walberla. Hier starten regelmäßig Segelflieger. Einfach zum Flugplatz kommen und dort nach einem Mitflug fragen. www.lsc-forchheim.de



- **Wer spontan Zeit mitbringt und Glück hat** ... kann auf der Friesener Warte vielleicht mitfliegen. Der Luftsportverein ist zwar in erster Linie für die Pilotenausbildung zuständig. Aber wer zufällig vorbeiwandert, darf sich gern nach einem spontanen Gastflug erkundigen (nur am Wochenende). www.friesenerwarte.de
- **Gemeinsam im Heißluftballon** über Felsen, spitze Kirchtürme, Wiesen und grüne Wälder schweben, Pilot Axel Emerleben hat schon über 1.400 Fahrten absolviert und sein Hobby zum Beruf gemacht. Von Mai bis Oktober bei »Überfranken« in Wonsees, www.ueberfranken.de. Ähnliche Touren bietet die Firma Sky Adventure an. www.skyadventure.eu





ERLEBNISSE IM

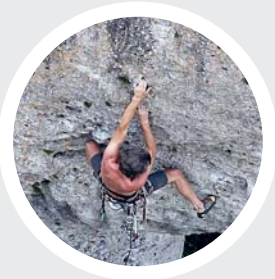
Ahorntal

Glitzernde Bachläufe und malerische Wanderwege

Beschaulich geht es zu im Ahorntal, und wer es besucht, wird verzaubert vom Glitzern der gemächlichen Bäche. Das benachbarte Ailsbachtal überragen spektakuläre Felswände. Mitten-drin: die Burg Rabenstein – das perfekte Postkartenmotiv. Auf abwechslungsreichen Wanderwegen erkundet man idyllische Landschaften. www.ahorntal.de

9 Gründe, warum Sie das Ahorntal besuchen sollten:

- **Burg Rabenstein** – prunkvolles Burgmuseum
- **Falknerei Burg Rabenstein** – Weltkulturerbe!
- **Sophienhöhle** – berühmt und bezaubernd
- **Klaussteinkapelle** – eine der ältesten in der »Fränkischen«
- **Promenadenweg** – Grotten, Höhlen und Felsen
- **Fränkischer Gebirgsweg** – mitten durch das Ahorntal
- **Klettern im Frankenjura** – 20 Felsen!
- **Nanni-Bräu** – die kleinste Brauerei in der »Fränkischen«
- **Held-Bräu** – 300 Jahre Brautradition





Geschichte zum Anfassen

AUSFLUGSZIELE UND RITTERERLEBNISSE
IM LAND DER SCHLÖSSER, BURGEN UND RUINEN.



Der Geschichte auf der Spur ...

Die Fränkische Schweiz steckt voller Geschichte(n). Die typischen Felsen des Jurakalks eigneten sich hervorragend für wehrhafte, aber auch repräsentative Gebäude. Die hohe Dichte an Schlössern, Burgen und Ruinen ist einzigartig in Europa: Bis zu 172 mittelalterliche Wehrbauten wurden erfasst, darunter sind 40 Burgen noch bewohnt. Kein Wunder also, dass auch die Deutsche Burgenstraße durch die Fränkische Schweiz verläuft: von Forchheim geht es bis nach Memmelsdorf bei Bamberg.



Wussten Sie schon?

Drei Fakten zur fränkischen Burgengeschichte:

- Die Burgen-Fülle hat einen realen historischen Hintergrund. Seit dem Mittelalter war die Region ein machtpolitischer Flickenteppich mit vielen Herren: die Bischöfe von Bamberg, die Nürnberger Burggrafen, die Markgrafen von Bayreuth und zahlreiche Edelfreie und Reichsritter. Und alle kannten nur ein Ziel: ihr Territorium auszuweiten und möglichst viele Rechte (wie Zoll-, Markt- oder Münzrecht) selbst auszuüben. Das ging so weit, dass Landesgrenzen innerhalb einer Burg verliefen – zum Beispiel auf der Burg Leienfels in Bärnfels. Erst mit dem Wiener Kongress 1814/1815 änderte sich das.
- Im 14. Jh. bekamen die Bamberger Bischöfe einen respektablen Gegner, Konrad von Schlüsselberg. Er hatte gute Beziehungen zum Kaiser und vergrößerte nach und nach sein fränkisches Territorium. Mehr als 45 Schlösser, Burgen und Landgüter gehörten bald den Schlüsselbergern. Strategisch günstig lagen ihre beiden Burgen »Streitberg« und »Neideck«, hier verlief der Handel durch die Fränkische Schweiz. Als Konrad von Schlüsselberg 1347 eine Zollstation im Wiesental errichtete, war das Maß voll: Der Bamberger Bischof verbündete sich mit den Burggrafen von Nürnberg, sie belagerten seine Burg und töteten den Grafen Konrad mit einem Wurfgeschoss. Auch wenn die Schlüsselberger damit ausstarben, von ihrer Ruine Neideck hat man immer noch einen herrschaftlichen Blick über das Wiesental.
- Auf Wanderungen werden Sie auch auf Ruinen im Wald oder auf merkwürdige Erdwälle treffen. Diese sogenannten Burgställe sind Reste ehemaliger Wehr- und Wohnanlagen. Bis zu 120 dieser Burgställe sind bekannt.



Zeit in der Fränkischen ist für mich ...

” ... die wunderschöne Karstlandschaft zu genießen, vor allem beim Klettern am Fels, beim Erkunden der zahlreichen Burgruinen oder beim Genuss der schönen Aussichtspunkte. **“**

Dr. Melanie Chisté

*Stv. Geschäftsführerin und Rangerin
Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura*

Burg- und Schlosserlebnisse:

- **Burg Rabenstein, Ahorntal:** Führungen durch die prunkvollen Burgsäle, ein geschmackvolles Burghotel mit Restaurant und regelmäßige Eventdinner mit Feuershow, Gruseleinlagen oder Musikbegleitung. Die zur Burg gehörende Sophienhöhle zählt zu den schönsten Tropfsteinhöhlen der Welt. In der Falknerei begeistern die Flugvorführungen, und längst legendär ist das sommerliche Mittelalterspektakel. www.burg-rabenstein.de
- **Schloss Aufseß:** »Das« Wahrzeichen und Schmuckstück von Aufseß. Hans Max von Aufseß, der Begründer des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, lebte hier mit seiner 15-köpfigen Familie. Seine Studierstube ließ er sich im Stil der Lutherstube einrichten – sie ist heute auf einer der Führungen zu besichtigen.
- **Burg Egloffstein:** Weithin sichtbar grüßt im Trubachtal die Burg derer von Egloffstein. Mehrmals im Jahr bietet der Burgherr Führungen an, und im Sommer öffnet er den idyllischen Innenhof für Konzert und Theater. Sogar heiraten kann man auf der Burg. Länger bleiben kann man in einer der beiden geschmackvollen Ferienwohnungen. www.burg-egloffstein.de
- **Burg Gößweinstein:** Bis heute erzählen sich die Leute, dass die Burg Richard Wagner als Inspiration für die Gralsburg in »Parsifal« diene. Wer den Aufstieg nicht scheut, den belohnt der großartige Blick über den Wallfahrtsort. Ein Museum informiert über das mittelalterliche Leben. Und im Sommer kehrt man danach im Biergarten ein. www.burg-goessweinstein.de
- **Schloss Greifenstein, Heiligenstadt:** Die Geschichte des Jagdschlusses ist eng mit dem Widerstand gegen Hitler verbunden, Claus Schenk Graf von Stauffenberg weilte hier oft bei seinen Verwandten. Ein Teil der Führung ist daher seinem Andenken gewidmet. Mehrmals täglich finden Führungen durch die historischen Säle statt. Rund ums Schloss verlaufen schöne Wanderwege, zum Beispiel nach Aufseß oder Heiligenstadt. www.schloss-greifenstein.de

Burg Rabenstein





Schloss Thurnau

- **Schloss Thurnau:** Die Schlossanlage zählt zu den größten der Fränkischen Schweiz und beherbergt ein schickes Hotel mit Restaurant. Der gemütliche Innenhof ist Schauplatz für den Lenzrosen- und Ostermarkt, das sommerliche Open-Air-Kino oder den weihnachtlichen Töpfermarkt. Der August gehört dem Schlosstheater Thurnau. Und jeden Freitagabend beginnt hier der Nachtwächter seinen Rundgang durch die malerische Töpferstadt. www.thurnau.de
- **Burg Pottenstein:** Sie überragt den Ort und beherbergt ein sehenswertes Museum. Eine Ausstellung erinnert an die wohl berühmteste Bewohnerin: Elisabeth von Thüringen hielt sich 1228 nach ihrer Flucht von der Wartburg für einige Wochen hier auf der Amtsburg ihres Onkels auf. Sehenswert sind das Elisabeth-Gedenkzimmer und die Sonderausstellung »Krone, Brot und Rosen. 800 Jahre Elisabeth von Thüringen«. Ein Geheimtipp sind der Burggarten und die Ausblicke ins Grüne. www.burgpottenstein.de
- **Burg Rabeneck, Waischenfeld:** Ein wunderbarer Wanderweg führt zur Burg, die an Sonn- und Feiertagen besichtigt werden kann. Mehrmals im Jahr finden im idyllischen Burghof Theatervorstellungen statt. Drei Doppelzimmer garantieren eine behagliche Auszeit. www.burg-rabeneck.com
- **Giechburg, Scheßlitz:** Die Burg beherbergt ein Restaurant mit bodenständiger Landküche, ein beliebter Wanderweg führt vom Gügel zur Burg und wenn es nach dem Essen spät geworden ist, stehen fünf Zimmer zur Übernachtung bereit. www.giechburg-gaststaette.de
- **Ruine Streitburg, Wiesenttal:** Sie war einst eine der bedeutendsten Wehranlagen der Fränkischen Schweiz. Von der gratis zugänglichen Ruine bietet sich ein traumhafter Blick über das Wiesenttal. Ein Highlight ist sicher das kürzlich freigelegte Lochgefängnis.
- **Schloss Wiesenthau:** Sehr beliebt bei Hochzeitspaaren, und auch das Restaurant ist einen Besuch wert. Im Winter beleben Kunsthandwerk- und Weihnachtsmarkt den Schlosshof. www.schloss-wiesenthau.de
- **Schloss Jägersburg, Eggolsheim:** Das ehemalige bischöfliche Jagdschloss ist eine Traumkulisse für Hochzeiten und ein perfekter Rahmen für stilvolle Veranstaltungen wie die »Gartenlust« oder den romantischen Weihnachtsmarkt. www.jaegersburg.com



Prachtbauten, Wallfahrten und ein Wanderparadies

Überragt von der mehr als 1.000-jährigen Burg und berühmt für seine großartige Wallfahrtsbasilika, ist der Luftkurort Gößweinstein ein echtes Schmuckstück im Herzen der »Fränkischen«. Für den besten Blick auf den prächtigen Ort empfehlen wir die Aussichtspunkte »Martinswand« und »Bellevue«. In einer Nebenrolle ist Gößweinstein auch Genusssort, zur Belohnung gibt's daher Wallfahrer-Bier oder Wallfahrer-Torte.

www.ferienzentrum-goessweinstein.de

Gößweinstein



16 Gründe, warum Sie Gößweinstein besuchen sollten:

- **Basilika Gößweinstein**
wichtigste Dreifaltigkeitskirche in Deutschland
- **Burg Gößweinstein**
Ausblicke vom Feinsten!
- **Wallfahrtsmuseum**
500 Jahre christliche Wallfahrt
- **Walli-Maus-Weg**
Pilgern (nicht nur) für Kinder
- **Nachtwächterrundgang**
alle 14 Tage Geschichte und Geschichten
- **Disc-Golfen**
18 Körbe für jedermann
- **Bierdiplom**
ein köstlicher Abend im urigen Lokal
- **Mini-Golf**
schönste Anlage
- **Höhenschwimmbad**
Sommer, ganz ohne Chemikalien
- **Bogenschießen**
3-D-Ziele in Naturkulisse
- **Kulturwerkstatt Morschreuth**
kleine Auszeit mit Lerneffekt
- **Kanufahren ab Behringersmühle**
Stille, Landschaft, Entspannung
- **Felsensteig im Eibenwald**
spektakuläre Schlucht im Naturwaldreservat
- **Tapasführung**
fränkische Kostproben
- **Geführte Wanderungen**
Kräuter, Höhlen oder Picknick
- **Kneippanlagen**
in Behringersmühle und Gößweinstein



Burg Gößweinstein

Ritter-Spiele

Legendär sind die Mittelaltermärkte auf der Burg Rabenstein. Eine mittelalterliche »Tafeley« erleben Sie auf Schloss Thurnau. Mehrmals im Jahr lädt das Schlossrestaurant ein zu einer kulinarischen Reise ins Jahr 1523. Allerley Kurzweyl garantiert! Eine ritterliche Ausstattung wie Schwerter und Schilde gibt es in der Alten Posthalterei in Aufseß zu kaufen. www.alte-posthaltereide



Ritter-Verse

Auch die »Fränkische« hatte ihren Minnesänger! Wirnt von Gräfenberg lebte zwischen 1170/80 und 1230. Sein 11.700 Verse umfassendes Epos »Wigalois der Ritter mit dem Rade« war neben Wolframs »Parzival« der meistgelesene Artusroman des Mittelalters. Als originelle Comic-Version »Die fantastischen Abenteuer des Glückritters Wigalois« ist er beim Kulturamt des Landkreises Forchheim erhältlich. Im Gräfenberger Kreuzelhaus kümmert sich der »Kulturverein Wirnt von Gräfenberg« um sein Andenken. Einmal im Monat finden Führungen durch die Museumsstube statt. www.wirntkulturverein.de



Burg Rabeneck

Ritter-Wege

Die Burgenstraße – rund 60 Burgen und Schlösser sind an der 780 km langen Route zu bewundern. In der Fränkischen Schweiz gibt es gleich zehn sehenswerte Etappenziele: Forchheim mit der Kaiserpfalz, Ebermannstadt mit der Burg Feuerstein, Muggendorf mit der Streitburg und der gegenüberliegenden Neideck, Egloffstein mit der gleichnamigen Burg im Trubachtal, Gößweinstein mit seiner Burg (und der Wallfahrtsbasilika von Balthasar Neumann), Pottenstein mit der 1000-jährigen Burg, Waischenfeld mit dem Burgfried »Steinerne Beutel«, das Dorf Aufseß mit gleich zwei Schlössern, Heiligenstadt mit Schloss Greifenstein und schließlich Memmelsdorf mit Schloss Seehof. www.burgenstrasse.de



Ritter-Wissen

Wer bei Mittelalter nur an stolze Burgen, Edle und Ritter denkt, vergisst, dass es auch eine dunkle Seite gab: die der Scharfrichter. Man hatte es nicht gern mit dem Henker zu tun – daher galten sie als Randgruppe und wurden meist von der Gesellschaft ausgeschlossen. Gleichzeitig wurden sie für den Strafvollzug gebraucht. Im Pottensteiner Scharfrichtermuseum erfahren Sie mehr über die Arbeit der Henker, ihre furchtbaren Instrumente und deren Anwendung, aber auch die damit verbundenen Geschichten und Schicksale. Die Welt der Scharfrichter ist nichts für schwache Nerven. www.scharfrichtermuseum.de



Anmutige Gartenkunst und idyllische Wanderwege

Etwa 4 km von der Universitätsstadt Bayreuth entfernt, lockt Eckersdorf mit schönen Wanderwegen und aufregenden Ortsteilen. Eine richtige Berühmtheit ist das Schloss Fantaisie mit dem Gartenkunstmuseum im Gemeindeteil Donndorf. Perfekt für einen Sonntag auf dem Land! www.eckersdorf.de

Eckersdorf



13 Gründe, warum Sie Eckersdorf besuchen sollten:

- **Schlosspark Schloss Fantaisie**
Gartenkunst als Plaisier
- **Siegesturm**
ein verborgener Ort mitten im Wald
- **Kuckuckswanderwege rund um Busbach**
grünes Glück!
- **Laurentiuskirche in Tröbersdorf**
spätgotisches Schmuckstück
- **Teufelsloch**
wildromantisches Naturschutzgebiet
- **Waldhütte**
Richard Wagners grünes Refugium
- **Walderlebnispfad**
auf 2,5 km genießen und entdecken
- **Arzloch**
grandiose Schlucht, im Winter noch schöner
- **Jean-Paul-Wanderweg**
Stationen eines oberfränkischen Dichters
- **Reiterhöfe und Reitvereine**
Pferde-, Reit- und Kinderparadies
- **Prinzessin-Friederike-Weg**
Sandsteinstufen, Seen und Felsen
- **Salamandertal**
Verweilen im Grünen, mitten im Ort
- **Kneippanlage mit Kneippgarten**
ein Vergnügen!



Schlösser, Parks & Gärten

Schloss Fantaisie, Donndorf: Der malerische Schlosspark lockt zum Spaziergang, und im Schloss gibt es gleich dazu die Geschichte der Gartenkunst. www.schloesser.bayern.de

Burg Zwernitz, Wonnees: Die Burg mit Fachwerkgiebel beherbergt ein sehenswertes Museum und ein schönes Café. Neben an wandelt man auf den Spuren von Markgräfin Wilhelmine durch das »unvergleichliche« Felsenparadies Sanspareil. www.schloesser.bayern.de

Schloss Seehof, Memmelsdorf: Die ehemalige prächtige Sommerresidenz der Bamberger Bischöfe ist berühmt für die historischen Wasserspiele. Nach der Schlossführung besucht man noch die Gartenskulpturen im Ferdinand-Tietz-Museum in der Orangerie (Eintritt frei) oder stärkt sich im feinen Restaurant-Café. www.schloesser.bayern.de

Schlosspark Unterleinleiter: Obwohl in Privatbesitz, öffnet es mehrmals im Jahr seine Pforten, für den Theatersommer oder am Tag des Offenen Denkmals. Auch Konzerte finden zwischen den altherwürdigen Baumreihen statt. www.schlosspark-unterleinleiter.de

Gartenatelier Carmen Kunert, Thurnau: Zwischen Lavendel und Rosen lädt Carmen Kunert zu Besichtigungen und Ausstellungen ein, ihr Garten ist ein kleines Juwel und dient auch als Ort des Austausches für Künstler. www.gartenatelier-carmenkunert.de



Terrassengärten in Hollfeld

Zur Stadtmauer der Stadt Hollfeld gehören die Terrassengärten. Im Frühjahr und Sommer sind sie Heimat vieler Schmetterlinge und mehrerer heimischer Orchideen. Im Juni finden nebenan auf dem Marktplatz die Hollfelder Rosen-, Kunst- & Gartentage statt. Besuch dringend empfohlen! www.noerdliche-fraenkische.de



ERLEBEN SIE DIE

Fränkische Toskana

Schlösser, Skulpturenwege und Brautradition

Vor den Toren Bambergers liegen Memmelsdorf, Strullendorf und Litzendorf – die Fränkische Toskana. Imposant ist Schloss Seehof, geheimnisvoll die keltischen Hügelgräber und inspirierend die vier Skulpturenwege, auf denen sich Kunst sehr gut mit einem Spaziergang verbinden lässt. Beseelt von Licht und Ausblicken geht's zur Einkehr in eine der 13 Brauereien. www.fraenkische-toskana.com

9 Gründe, warum Sie die Fränkische Toskana besuchen sollten:

- **Sinterterrassen Tiefenellern** – Idylle am Wasserlauf des Ellerbachs
- **Kunst- und Skulpturenwege** – vier Freiluftgalerien
- **Strullendorfer Bierkellerrunde** – Radeln durch Fachwerkdörfer
- **13-Brauereien-Weg** – auch in Etappen genießbar
- **Kulturherbst Ellertal** – Kabarett in Gasthäusern
- **35 Genusswanderungen** – mit Geschichten, Waldbaden oder Yoga
- **Freizeitstall Schammelsdorf** – Pferde, Ponys, glückliche Kinder!
- **Pumptrackanlage Litzendorf** – pumpen, Schwung holen, flitzen
- **Klingende Schlösser** – Sommerkonzerte auf den Schlössern Seehof und Wernsdorf





ERLEBNISSE IN

Betzenstein

Die kleinste Stadt der Fränkischen Schweiz

Nur 2.500 Einwohner und doch das Stadtrecht. Der Ortskern steht unter Denkmalschutz und verbreitet noch heute mittelalterlichen Charme. Schmuckstück ist das Ensemble rund ums Pflagamtsschloss – heute ein feines Schlosshotel. Gemeinsam mit der »Betzenstube« macht es die Einkehr zum Erlebnis. Im »Maassenhaus« gibt es Wissenswertes zu Stadt und Landschaft.

9 Gründe, warum Sie Betzenstein besuchen sollten:

- **Historisches Maassenhaus** – ausgezeichnetes Infozentrum
- **Freibad Betzenstein** – beheizt und direkt am Kletterpark
- **Klauskirche** – Durchgangshöhle und Eiszapfenparadies
- **Pfad der Liebe** – ein Weg zu neuen Impulsen
- **Burgruine Stierberg** – direkt am Streuobstwanderweg
- **Tiefer Brunnen** – technische Meisterleistung
- **Hochseil-Klettergarten** – 100 Seilbrücken und Ziplines
- **Burgruine Spies** – mit grandiosem Blick
- **Betzensteiner Kuppenalb** – Uhus und Wanderfalken

Echt romantisch

Weder Heidelberg noch Berlin, nein, die Fränkische Schweiz ist die Wiege der Romantik. Zu Beginn des 19. Jh. entdeckten Literaten und Maler die ärmliche Region zwischen Ebermannstadt und Muggendorf als »romantische Landschaft«. Das »Muggendorfer Gebürg« mit seinen vielen Burgen und Schlössern war für sie genau die richtige Kulisse, um die Sehnsucht zu stillen nach »der guten alten Zeit«, einem idealisierten deutschen Mittelalter. Prominente Besucher waren Fürst Hermann von Pückler-Muskau, der Maler Ludwig Richter und natürlich Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck, die mit ihrer berühmten Pfingstreise anno 1793 den Ruhm und den Namen der Fränkischen Schweiz begründeten.

»O, die Natur ist doch an
Schönheit unerschöpflich!«
Ludwig Tieck

Die Pfingstreise

1793 machten sich Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck, damals noch Studenten in Erlangen, auf ihre zwölfwägige »Pfingstreise«: Über Baiersdorf, Gosberg, Pretzfeld, Ebermannstadt, Muggendorf und Streitberg ritten sie nach Hollfeld und dann weiter über Wonsees und den Felsengarten Sanspareil nach Kulmbach und weiter in die Bayreuther Gegend. Begeistert schrieb Tieck:

»Es ist eine Gegend, die zu tausend Schwärmereien einladet, etwas düster Melancholisches und dabei doch so überaus freundlich. O, die Natur ist doch an Schönheit unerschöpflich! Hier nur ist der wahre Genuss, eine schöne Gegend veredelt den Menschen, eine schlechte macht ihn kleinlaut und scheu, die erhabene stimmt ihn erhaben.«

Die beiden Freunde entdeckten das Wiesenttal, genossen fangfrische Forellen, erkundeten Burgen, Felsen und Höhlen. Wer heute den Spuren Wackenroder und Tiecks folgt, versteht die Faszination, die die Fränkische Schweiz auf die beiden jungen Studenten ausübte.

Die »Pfingstreise« gilt als die Geburtsstunde des Tourismus in der Fränkischen Schweiz. Denn durch die Reiseberichte der beiden wurden auch andere Schriftsteller und Gelehrte auf die Region aufmerksam: darunter Jean Paul, Ernst Moritz Arndt, Fürst Pückler, Alexander von Humboldt und schließlich der Spätromantiker Victor von Scheffel, der 1859 in »Der Domchorknaben Sängerfahrt« seine berühmt gewordene Wanderung durch die Fränkische Schweiz beschrieb.



Jüdische Spuren

Vermutlich lebten bereits seit dem Mittelalter Menschen jüdischen Glaubens in Franken. In Städten wie Nürnberg oder Bamberg waren sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Als im 14. Jh. die Juden aus den Städten vertrieben wurden, waren es die kleinen fränkischen Fürsten und Freiherren auf dem Land, die sie aufnahmen. Die Reichsritterschaften waren unabhängige Kleinterritorien, konnten ihre eigene Politik betreiben und verdienten nicht schlecht am jährlichen Schutzgeld. Allmählich siedelten sich so immer mehr Landjuden in der Fränkischen Schweiz an, Synagogen, Schulen und Friedhöfe entstanden. Getragen von der Hoffnung auf Wohlstand, rechtliche Gleichstellung und religiöse Freiheit, wanderten die meisten Juden ab der Mitte des 19. Jh. in die USA aus. Die wenigen, die in den 1930er-Jahren noch in den Dörfern lebten, wurden Opfer des Holocausts.

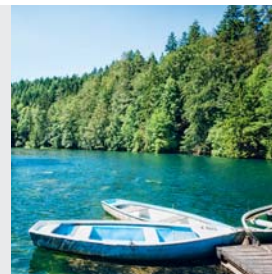


- **Einen historischen Judenhof mit Synagoge** entdeckt man im Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld. In dem historischen Fachwerkensemble lebten einst bis zu 18 Familien. Eine Ausstellung widmet sich dem jüdischen Leben. www.fsmt.de
- **Der wohl berühmteste Sohn der Region** ist der Erfinder der Jeans, Löb (Levi) Strauß. In seinem Geburtshaus in Buttenheim ist dem Auswanderer, der mit strapazierfähigen, vernieteten Hosen weltberühmt wurde, ein äußerst sehenswertes, mehrfach ausgezeichnetes Museum gewidmet. www.levi-strauss-museum.de
- **Klezmer, jiddische Lieder und Geschichten** erklingen in der Synagoge Ermreuth zu ausgewählten Terminen. An jedem 1. Sonntag im Monat führt Frau Dr. Nadler durch die sehenswerte Ausstellung über das Leben der Juden auf dem Land. www.synagoge-museum-ermreuth.de
- **Die wahrscheinlich älteste Mikwe in ganz Franken** gehört zu einem Privathaus in Pretzfeld. Das Tauchbad, das von einer Quelle gespeist wird, diente den jüdischen Einwohnern seit dem 14. Jh. für rituelle Waschungen.



- **Zahlreiche jüdische Friedhöfe** befinden sich zum Beispiel in Aufseß, Buttenheim, Ermreuth, Hagenbach, Heiligenstadt und Pretzfeld. Ihre Lage war typischerweise abseits: Weder sollte der Friedhof im christlichen Dorf präsent sein, noch wollte man dafür kostbares Ackerland opfern. Heute liegen sie idyllisch zwischen Wald und Wanderwegen. Die Friedhöfe sind geschützte Orte und daher verschlossen. Jeder Besuch muss bei der Israelitischen Kultusgemeinde angemeldet werden.
- **Jüdisches Viertel in Aufseß**, dank dem Engagement des örtlichen Kulturpflegers ist die jüdische Geschichte im Ort sichtbar geblieben. Dietmar Stadter hat gemeinsam mit Peter Friedmann die jüdische Geschichte des Ortes gut erforscht und führt Interessierte gern durch sein Heimatdorf, buchbar über die Gemeinde Aufseß und www.fsv-ev.de.

Auch die NS-Zeit hat Spuren in der Fränkischen Schweiz hinterlassen. Kaum bekannt ist, dass der Schöngrundsee in Pottenstein von KZ-Häftlingen angelegt wurde. Ein Außenlager des KZ Flossenbürg befand sich in der Magerscheune mitten in der Stadt. Wer sich für diesen dunklen Teil der Pottensteiner Geschichte interessiert, dem sei eine Führung mit Birgit Haberberger empfohlen, buchbar über die örtliche Touristinformation. Zum Nationalsozialismus und zur Verfolgung der Juden in der Fränkischen Schweiz hat Manfred Franze geforscht. Seine Bücher erhalten Sie im Online-Shop des Fränkische-Schweiz-Vereins. www.fsv-ev.de





Fachwerkidylle mit königlicher Vergangenheit

Verwinkelte Gassen, schmucke Fachwerkbauten und ein kleines »Bächla« prägen die alte Königsstadt. Wer die Stadt riechen und schmecken will, unternimmt eine der genussvollen Stadtführungen: Bierverkostungen, Bierkellerbesichtigungen oder Touren mit dem Bierkönig Gambrinus zählen zum festen Jahresprogramm des Genussortes. www.forchheim-erleben.de

Forchheim

16 Gründe, warum Sie Forchheim besuchen sollten:

- **Pfalzmuseum**
vier lebendige Museen auf fünf Stockwerken
- **Kellerwald Forchheim**
der größte Biergarten der Welt
- **Königsbad**
ein Königreich für Badenixen
- **WALK OF BEER**
vier Brauereien, 23 Bierkeller
- **400 Jahre Felsengänge**
dazu die Bierkellerführung
- **Genießertour**
Stadtgeschichte delikat
- **Kunsthandwerkermarkt im Juni**
Unikate rund um die Kaiserpfalz
- **Festungsanlagen**
nie erobert
- **Junges Theater**
Kultur-Schmelztiegel
- **Annafest im Juli**
elf Tage feiern
- **Festival der Genüsse**
feinste Küche im Hof der Kaiserpfalz
- **Kulinarische Bierverskostungen**
inklusive fränkischer Tapas
- **Kaffeerösterei Bogatz**
Urrädla, Apfelstrudel und Kaffeeduft
- **Kaiserpfalz im Advent**
Adventskalender voller Lichter
- **Kinderstadtführung**
Geschichte kann auch spannend sein
- **Afrika-Kulturtage**
exotisch, farbenfroh und vielfältig

Kino, Theater und Konzerte – Begegnungen, die entspannen und beflügeln

Auf dem Land ist die Kultur lebendig: Auf Burgen und Schlössern, in Gasthäusern und an den romantischsten Orten im Freien finden sich die schönsten Theater- und Konzertbühnen. In den beiden Programmkinos in Pegnitz und Hollfeld haben Cineasten ihren Platz. Lassen Sie sich überraschen, wie vielseitig die Kulturszene in der Fränkischen Schweiz ist.

Anekdoten aus Kunst und Kultur:

- Der König der Clowns, Oleg Popov, lebte in der Fränkischen Schweiz! Der aus Russland stammende Clown hatte Egloffstein zur Wahlheimat gemacht, und hier ist er auch begraben. Auf dem Friedhof erinnert eine besondere Skulptur an ihn.
- Richard Wagner weilte oft in der Gegend. Die Menschen erkannten in einem Felsen im Trubachtal das Profil des berühmten Komponisten und nannten ihn von da an Richard-Wagner-Felsen.
- Weltstar Anthony Quinn liebte die Fränkische Schweiz, ihn verband eine lange Freundschaft mit Familie Feiler, die ein exzellentes Hotel-Restaurant in Muggendorf besaß. Als sich der Hollywood-Star ein Grundstück in der Gemeinde Obertrubach kaufen wollte, scheiterte dies am Widerstand der Einheimischen, die um ihre Ruhe fürchteten.
- Dass Goethe 83 Jahre alt wurde, verdankt er einem Lehnstuhl aus der Fränkischen Schweiz und seiner Freundschaft mit Caroline von Aufseß. Als der Dichter im Februar 1832 mit 73 Jahren lebensbedrohlich erkrankte, rettete ihm der Überlieferung nach der alte Großvaterstuhl aus dem Haus in Heckenhof (Aufseß) förmlich das Leben. Denn Atemnot erlaubte ihm nicht, im Bett zu liegen. Er erholte sich im Großvaterstuhl aus Heckenhof von der Krankheit und schrieb Caroline ein dankbares Gedicht:



*»Musterstuhl für Schmerz und Sorgen
Willst mir, theure Freundin, borgen?
Nimm ihn wieder, Trost und Segen,
Soll er Dir zu Häupten legen.«*

Goethe ist am 22. März 1832, ebenfalls in einem Lehnstuhl sitzend, gestorben. Das Gerücht, dass auch dies der Stuhl aus Heckenhof gewesen war, konnte bisher nicht bestätigt werden. Heute ist das alte Schlossgut in Heckenhof eine Brauerei – im Kathi-Bräu erinnern Bilder an die Geschichte.



Unvergessliche Kulturerlebnisse ...

Schwarzlichttheater auf dem Brauerei-Hof, Kino in der Reithalle oder Gruselabende am Lagerfeuer – Kultur an ungewöhnlichen Orten »der Fränkischen« organisiert der Verein Klappstuhl-KultTour. Das aktuelle Programm gibt es unter www.klappstuhl-kultour.de

Musik im Schlossgarten – mehrmals im Jahr laden die Schlossherren von **Schloss Wernsdorf** zu Konzerten mit Harfe, Fidel und fränkischer Heertrommel. Das mehr als 1.100 Jahre junge Kulturschloss ist der künstlerische Sitz der Capella Antiqua und Mittelpunkt lebendiger Kultur- und Musikgeschichte. www.capella-antiqua.de.



Auch der **Schlosspark Unterleinleiter** ist in Privatbesitz und öffnet mehrmals im Jahr seine Pforten: Wenn der Theatersommer spielt oder am Tag des Offenen Denkmals. Auch Konzerte erklingen immer wieder zwischen den altherwürdigen Baumreihen. www.schlosspark-unterleinleiter.de

Für alle Sommertheatergenießer öffnen idyllische Schlösser und Burgen ihre Tore, werden Museen, Marktplätze und Galerien zu Bühnen. Von Mai bis Oktober inszeniert das Team des Fränkischen Theatersommers um Intendant Jan Burdinski rund 200 Veranstaltungen an 70 verschiedenen Spielorten: hochkarätiges Schauspiel, überraschende Solo-Abende, luftig-leichte Freilicht-Kammeroperen, Kinder- und Jugendtheaterstücke – und das mitten in der »Fränkischen«. Kein Wunder, dass dieses Engagement bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. www.theatersommer.de

Bayerns vielleicht freundlichstes Programm kino steht in Hollfeld. Ein 170-Sitzplätze-Saal mit Lampen aus den 1950ern und grüner Wandbespannung, dazu ein aufmerksamer Service sowie Baguettes und selbstgebackene Kuchen (sonntags) machen dieses Kino einzigartig. Neben seiner filmischen Hauptrolle ist das **KinTopp in Hollfeld** auch Kulturbühne und organisiert monatliche Konzerte und Kabarett, ein Bistro spielt ebenfalls mit. www.kintopp-online.de

Auch das **Regina-Filmtheater in Pegnitz** steht schon seit den 1950er-Jahren. Blockbuster und 3D-Abenteuer kommen hier dank modernster Technik auf die Leinwand. www.regina-filmtheater.com.

Noch mehr Filmerlebnisse gibt es im **Kino-Center Forchheim**, www.kino-fo.de



... und noch mehr Kulturerlebnisse

Kino open air – an mehreren Sommerabenden im August lockt das »Schlossflimmern« im Schloss Thurnau vor die prächtige Kulisse. www.schlosshofkino.de

Ähnliche Angebote mit Atmosphäre gibt es in Strullendorf, Forchheim und Bamberg mit dem **Fränkischen Kinossommer**. www.fraenkischerkinossommer.de

Zum **Freilichttheater an der Teufelhöhle** laden jedes Jahr die **Pottensteiner Faust-Festspiele**. Von Juni bis August sind die Wiesen und Wälder rund um die Schüttermühle eine natürliche Theaterkulisse – nicht nur für Goethes Meisterwerk, sondern auch für andere historische Stücke. www.faust-festspiele.eu

Musik, Kunst und Kabarett verdankt das Land seinen Ehrenamtlichen und den vielen Vereinen, zum Beispiel dem **Kulturherbst Ellertal**, www.kulturherbst-ellertal.de, oder dem **Verein Kunst & Kultur rund ums Walberla**, www.kunstgenuss.walberla.de.

Zu den **Schlossfestspielen nach Thurnau** lädt jedes Jahr im August das Schlosstheater. Dann wird der gemütliche Schlosshof zur Bühne. Mehr über das kleine und feine Schlosstheater unter www.schlosstheater-thurnau.de.

Die Kaiserpfalz in Forchheim vereint moderne Museen, den Sitz der Touristinfo und die »Kulturpfalz« mit beliebten Veranstaltungen. Im Sommer bringen der Fränkische Theatersommer, der Forchheimer Kinossommer oder die Afrika-Kulturtage den schönen Fachwerkbau zum Singen und Tanzen. Ein Muss ist der jährliche Kunsthandwerkermarkt! www.kaiserpfalz.forchheim.de

Jazz, Kleinkunst, Chorgesänge oder eigene Theaterproduktionen – das Junge Theater in Forchheim vereint alle Facetten der Theaterwelt. Das vielseitige Programm im »jtf« verspricht gute Unterhaltung. www.jtf.de





ERLEBNISSE IN

Thurnau

Dem Töpferhandwerk auf der Spur

Die Kunst, dem Ton eine Gestalt zu geben, hat in Thurnau eine 400-jährige Tradition. Doch man besucht das schöne Städtchen nicht nur wegen der Keramik gerne. Mitten im historischen Ortskern steht seit dem 13. Jahrhundert das mächtige Schloss. In einer Nebenrolle ist es heute auch Kino- und Kulturort. Unmittelbar daneben residiert das Töpfermuseum. www.thurnau.de

9 Gründe, warum Sie Thurnau besuchen sollten:

- **Schloss Thurnau** – zum Brunch, Dinner und Übernachten
- **Schlossfestspiele des Schlosstheaters** – im August
- **Schlosshofkino** – sommerliches Open-Air
- **Thurnauer Töpfermuseum** – Töpferkurse und Führungen
- **Weihnachts-Töpfermarkt** – Töpfer aus dem ganzen Land
- **Golfplatz** – 18 Loch in schönster Lage
- **Freibad Thurnau** – Wasserrutsche, Sprungturm, Sommer!
- **Ortsrundgänge** – Kinderrallye, Nachtwächter oder durchs Schloss
- **Tanzlinde in Limmersdorf** – singen und tanzen im Baum



Hier darf jeder wieder Kind sein – Freizeitparks, Erlebnisfelsen, Wildtiere und Geheimtipps für Familien

Das Rezept für einen erholsamen Ferientag sind entspannte Kinder. Hier ein paar Ideen für unbezahlbare Familien-Glücksmomente:

- **Achterbahn, Zuckerwatte und Schlauchbootwettrennen** – auf Schloss Thurn werden Kinderträume wahr. Highlight ist die Westernstadt, in der täglich spektakuläre Stuntshows stattfinden. Mit dem Maskottchen Dinolino geht es außerdem zum Ritterturnier, auf Schnitzeljagd durch den Märchenwald oder in die Knappenschule. Im angeschlossenen Wild- und Tierpark lassen sich Lamas, Esel und exotische Vögel bestaunen und manchmal auch streicheln. www.schloss-thurn.de
- **Den Fledermäusen auf die Spur** kommt man im Bayerischen Fledermauszentrum am Erlebnispark Schloss Thurn. Der Eintritt zu der umfassenden Ausstellung ist frei. www.fledermauszentrum-schloss-thurn.de
- **Im Sommer rodeln?** Das geht auf dem Erlebnisfelsen Pottenstein. Zwei Sommerrodelbahnen, ein Hexenbesen und der spektakuläre Skywalk mit einem interaktiven Höhererlebnispfad sorgen für den ultimativen Kick aus Höhe und Geschwindigkeit. www.sommerrodelbahnen-pottenstein.de





- **Die Adresse Nummer 1 für Ferienfreizeiten, Musicalwochenenden oder Waldforschertage** ist das Jugendhaus auf der Burg Feuerstein. »Die Burg« steht für Tage voller Unbeschwertheit zwischen altem Baumbestand, Kräuterwiesen und Hochseilgarten. Für Gruppen stehen Brotbacken, Kräuterkurse und Waldwissen im Kalender, für Kinder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. www.burg-feuerstein.de
- **Die Falknerei ist ein uraltes Handwerk** – seit mehr als 3.500 Jahren zähmen Menschen Raubvögel, um sie für sich jagen zu lassen. Die geschickten Beutegreifer lassen sich in der Falknerei auf Burg Rabenstein bei der Arbeit zusehen. Hier kann man sogar einen Schnupperfalknertag buchen. www.falknerei-rabenstein.de
- **Kleine Wasser-, Wiesen- und Bodenforscherinnen und -Forscher** sind herzlich willkommen zur Umweltbildung in der Liasgrube! Schon mal in die Tongrube gespitzt oder mit Insektenaugen durch ein Weidenlabyrinth geflogen? Zum Natur-Erlebnis-Tag erwarten euch Wiesen, Tümpel, Barfußpfad und Lehmwerkstatt, gerne auch mit Stockbrot am Lagerfeuer, Geo-Caching und Höhlenbau. Für ein ganzes Wochenende Familienauszeit gibt es sogar Holz- und Lehmhäuschen. www.umweltstation-liasgrube.de
- **Mit Eseln wandern** – auf eigene Faust und ruhigen Schrittes mit den treuen Begleitern die Natur rund um das Schloss Memmelsdorf entdecken – das geht bei der Baumschule Patzelt in Memmelsdorf. www.baumschule-patzelt.de



■ **Ein Paradies für tierliebende Kinder** sind der Wildpark Hundshaupten und das **Wildgehege Hufeisen** bei Plech. Urige Waschbären, elegantes Damwild, Gämsen und Steinböcke sorgen für ein tierisches Vergnügen. Nur wer versteht, wie die Tiere leben, wird verstehen, warum und wie man sie schützt. Daher veranstaltet der **Wildpark Hundshaupten** rund ums Jahr Artenretter-Schnitzeljagden, Tierpfleger- oder Abenteuerstage. Unbedingt vormerken sollten Sie sich das Herbstfest im September!
www.wildpark-hundshaupten.de
www.wildgehege-hufeisen.de





■ **Alpaka-Wanderungen:** Die flauschigen Neuweltkamele sind beliebte Wanderbegleiter. Auch Menschen, die bei Eseln oder Pferden ängstlich sind, verlieren ganz schnell ihre Scheu, wenn sie mit den ruhigen und sanften Alpakas in Kontakt kommen – zum Beispiel bei den »Frankenlamas« in Thurnau, bei Familie Herbst auf dem Hof der Sun-Alpacas in Ebermannstadt oder bei Familie Rackelmann in Hundshaupten. www.sun-alpacas.de, www.frankenlamas.magix.net und www.die-kleinbrennerei.de



»Der Weg ist das Ziel«



Schmucke Dörfer, faszinierende Wanderwege und vergnüglicher Genuss

Am südlichen Rand der Fränkischen Schweiz liegen Hiltboldstein, Gräfenberg und Weißenhohe. Liebenswerte und beeindruckende Fachwerkgebäude, Bauten vom Barock bis Art Déco und einladende Gaststätten versprechen kurzweilige Tage. Die Wälder, lauschigen Täler und bizarren Felspartien sind die ideale Kulisse für Wanderungen oder Radtouren.
www.suedliche-fraenkische-schweiz.com

Südliche Fränkische Schweiz

14 Gründe, warum Sie die Südliche Fränkische Schweiz besuchen sollten:

- **Jurahöhenzug**
ein Wald-, Felsen- und Wanderparadies
- **Urige Brennereien und Edel-Destillieren**
exzellente Brände und Whiskys
- **20 Brauereien & Gasthöfe**
fränkische Küche genießen
- **Kletterparadies**
2 Kletterschulen und unzählige Touren
- **Fünf Seidla Steig®**
bierige Tour zwischen 5 Brauereien
- **Kloster Weißenhohe**
Barockkirche mit Klosterbrauerei
- **Obstinformativzentrum Hiltpoltstein**
grünes Forschungszentrum
- **Sagenhaftes Gräfenberg**
Wandern auf den Spuren von Legenden
- **Freibad Gräfenberg**
erfrischendes Sommervergnügen
- **Naturdenkmal Lillachtal**
wunderbare Sinterterrassen
- **Historische Altstadt Gräfenberg**
Fachwerkidylle und Stadtspaziergänge
- **Burg Hiltpoltstein**
stilvoll feiern und übernachten
- **Turmuhrenmuseum Gräfenberg**
durch die einstige Manufaktur
- **Naturlehrpfad Hiltpoltstein**
Mehlbeeren, Heilpflanzen und Singvögel

Auf die Plätze, fertig ... platsch!

Ein sommerlicher See in »der Fränkischen« tut Gutes für die Laune und den Kreislauf, Freibäder glücklicherweise auch! Wasser, Eis und Pommes, mehr braucht es nicht, um bei 31 Grad im Schatten zu entspannen.

Hier sind unsere erfrischenden Freibad-Empfehlungen:



Freibäder mit Charme

Freibad Betzenstein: Von großen alten Bäumen beschattete Liegewiesen, beheizte Becken und ein 5-Meter-Sprungturm – Herz, was willst Du mehr? www.betzenstein.de

Freibad Ebser Mare: Im Ortsteil Rothenbühl versteckt sich ein Badeparadies mit beheizten Becken, Sprudelliegen, Strömungskanal, Wasserfall, Riesenrutsche und einem 3-Meter-Sprungturm. www.ebsermare.de

Höhenschwimmbach Gößweinstein: Die exponierte Lage am Ortseingang ermöglicht einen traumhaften Blick auf Wallfahrtsbasilika und Burg. Das Becken wird durch eine Pflanzenfilteranlage gereinigt. www.ferienzentrum-goessweinstein.de

Freibad Gräfenberg: Charmantes Freibad mit einem großen Becken, Nichtschwimmerbereich und Wasserrutsche. www.graefenberg.de/baeder

Familienbad Hollfeld: Idyllisch im Kainachtal gelegen, ist das Bad mit seiner weitläufigen Liegewiese, dem beheizten Becken und sympathischen Café immer noch ein Geheimtipp. Herrlich für Kinder ist die 16 m lange Hangwasserrutsche. www.foerderverein-freibad-hollfeld.de

Freibad Egloffstein: Beheiztes Bad mit großer Liegewiese und schönem Blick auf die Burg. Das Bad wird gerade renoviert und öffnet wieder in 2024. www.trubachtal.com



Freibad Scheßlitz: Kleines und feines Bad mit einem separaten Kinderbecken. www.fraenkische-schweiz.com

Freibad Neunkirchen am Brand: Wunderbares, kleines Schwimmbad mit großer Liegewiese, Kinderrutsche, Sprungblöcken und Kleinkinderplanschbereich. www.neunkirchen-am-brand.de

Familienschwimmbad in Streitberg: Das Kult-Bad! Mit Original-Kabinen aus den 1930er-Jahren. Idyllisch ist die Lage zu Füßen der imposanten Ruine Neideck, direkt an der Wiesent. Die Neueröffnung ist für 2024 geplant. www.familienschwimmbad.de

Freibad Thurnau: Wasserrutsche, Sprungturm und ein großes beheiztes Schwimmerbecken sind die Trümpfe dieses Freibads. Kleinkinderplanschen im separaten Babybecken. www.thurnau.de

Freibad Waischenfeld: Ein kleines Juwel im Luftkurort mit Sprungtürmen, Breitwellenrutsche und Kneippanlage. Im Sommer finden Aqua-Aerobic- und Yogakurse statt. www.freibad-waischenfeld.de

Felsenbad in Pottenstein

Es zählt zu den schönsten Naturbädern in ganz Deutschland und ist eines der ältesten Freibäder in Bayern. Ganz ohne Chemikalien wird das Wasser durch Pflanzen gereinigt.
www.felsenbad-pottenstein.info

Zeit in der Fränkischen ist für mich ...

” ... in einer faszinierenden und abwechslungsreichen Landschaft die Natur mit all ihren verschiedenen Facetten zu erleben. “

Julia Dummert

Rangerin Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura





Nasser Spaß bei jedem Wetter

Königsbad Forchheim: Erlebnishallenbad mit beheiztem Außenbecken, Saunalandschaft und einem großzügigen »Freibadpark«, Highlights sind die 135 m lange Königsrutsche und die 65 m lange High-Speed-Rutsche.
www.koenigsbad-forchheim.de

Frankenlagune Hirschaid: Freundliches Erlebnisbad mit Außenbereich, Whirlpool, Sportbecken, Saunen und abwechslungsreichem Kleinkindbereich.
www.frankenlagune.de

Ganzjahresbad Cabriosol: Das Pegnitzer Bad verspricht 360 Tage Badespaß – innen und außen. Wenn es die Witterung zulässt, öffnet sich das Dach der Badewelt – eben wie beim Cabrio. Herausragend sind der 10-Meter-Sprungturm, die 68 m lange Rutsche und die große Liegewiese.
www.cabriosol-pegnitz.de

Freizeit- und Familienbad Juramar in Pottenstein: Wohltuend, weil chlorfrei ist das Wasser, das mit reiner Natursole angereichert wird, dazu eine 53 m lange Wasser-rutsche und eine Saunalandschaft mit großer Außensauna inklusive Burg-Blick.
www.juramar.info

Außerdem gibt es **Hallenbäder** in Ebermannstadt, Gräfenberg und Hollfeld, hier können Sie in aller Ruhe Ihre Bahnen ziehen.

Therme Obersees

Perfekt für eine kleine Auszeit ist die Therme Obersees. Mehrere Thermal- und Erlebnisbecken sowie ein aufregender Kinderbereich mit Hangelnetz und Rutschen gehören zur beliebten Wasser-Erlebnis-Oase. Attraktiv sind die familienfreundlichen Eintrittspreise und das stilvolle Saunadorf. Vor der Tür locken Wohnmobilstellplätze und der Thermenmarkt an jedem 1. Sonntag im Monat. www.therme-obersees.de

ERLEBNISSE IN

Pegnitz

Schmuckes Städtchen mit genussvoller Tradition

Das östliche Tor zur Fränkischen Schweiz glänzt gleich dreimal in Sachen Geschmack: Bratwürste, Bier und Holzofenbrot sind die Trümpfe der 13.000-Einwohner-Stadt. Alljährlich findet hier der Fränkische Bratwurstgipfel statt, von April bis Juni lockt das Flindenerbier in die Wirtschaften des schmucken Städtchens, und das berühmte Buchaucher Holzofenbrot ist sowieso unverwechselbar.
www.pegnitz.de

9 Gründe, warum Sie Pegnitz besuchen sollten:

- **Wildgehege Hufeisen** – auf Tuchfühlung mit Reh und Wildschwein
- **CabrioSol** – Badevergnügen drinnen und draußen
- **Fliegerschule am Zipser Berg** – Mitfluggelegenheiten
- **Bierquellenwanderweg**
- **Kleiner Kulm** – 626 m, imposanter Ausblick
- **Regina Filmtheater** – kleines, feines Kino
- **Flindern** – von April bis Juni wird das Flindenerbier gebraut und ausgeschenkt
- **Wald- und Imkerlehrpfad** – anschauliche 1,3 km rund um Bienen, Honig und Bäume
- **Pegnitzer Sommerkonzerte** – Musik in den Kirchen der Stadt





ERLEBNISSE IN

Hirschaid

Radfahren und Wandern im Regnitztal

Die Marktgemeinde Hirschaid lässt sich bis ins Jahr 1079 zurückverfolgen. Ihre günstige Lage an der Regnitz zwischen den Höhenzügen der Fränkischen Schweiz und den Ausläufern des Steigerwaldes macht den Ort zu einem idealen Ausgangspunkt für gemütliche Radtouren und Wanderungen entlang des Ludwig-Donau-Main-Kanals. www.hirschaid.de

9 Gründe, warum Sie Hirschaid besuchen sollten:

- **Schloss Sassanfahrt** – vom Leben des Reichsgrafen
- **Museum Tropfhaus Sassanfahrt** – die alte Zeit verstehen
- **Pfarkirche St. Vitus** – Barock, Stuck und Weihrauch
- **Friesener Warte** – Ausblicke, Segelfliegen, Auszeiten
- **Frankenlagune** – Baden und Wellness
- **Fachwerkdorf Friesen** – romantisches Idyll
- **Regnitz-Radweg** – am Fluss durch grüne Auen
- **7-Flüsse-Wanderweg** – eine von 13 Etappen
- **Fürstbischöfliche Tour** – zum Steigerwald radeln





Badeseen

Naturbadeseen Heiligenstadt: Sommerabends am Ufer mit den Zehen im Wasser spielen und die Gedanken schweifen lassen ... gleich nebenan locken Wassererlebnispfad und eine Kneipp-Anlage.
www.fraenkische-schweiz.com

Badeseen Hirschaid: Versteckt hinter einem Gewerbegebiet befindet sich dieser ideale Baggersee mit Liegewiese.
www.fraenkische-schweiz.com

Naturbadeseen Heiligenstadt





ERLEBNISSE IN

Baierstdorf

Die »schärfste Stadt Bayerns« mit über 950 Jahren Geschichte

Die Geschichte des Ortes ist fest mit dem Meerrettich verbunden – rund um Baierstdorf wird seit Jahrhunderten die scharfe Wurzel, der Kren, angebaut. Die schöne Altstadt mit ihren Fachwerk- und Barockbauten lohnt einen Spaziergang. Verschiedene Sehenswürdigkeiten und ihre spannenden Geschichten finden Sie auf www.histourisch.de.

9 Gründe, warum Sie Baierstdorf besuchen sollten:

- **Krenmarkt** – scharfe Wurzeln und eine Meerrettichkönigin
- **Wanderwege** – durch den idyllischen Markwald
- **Sommerserenade** – alle Chöre, alle 2 Jahre
- **Regnitz-Radweg** – Radeln mit Blick aufs Wasser
- **Boule im Pacé-Park** – der perfekte Sonntagmorgen
- **Winteraustreiben am Faschingssonntag** – Brauchtum lebt!
- **St. Nikolaus-Kirche** – »Stelldichein« von Gotik und Barock
- **Jüdischer Friedhof** – 600 Jahre Geschichte mitten im Ort
- **Johanniskirchweih** – jedes Jahr um die Sommersonnenwende





Lebendige Traditionen

ZÜNFTIGES HANDWERK
UND FRÖHLICHE FESTE ZUM
MITMACHEN UND MITFEIERN



Unsere Unikate – Handwerkern über die Schulter schauen

Von Hand gebundene Bücher, auf der Scheibe gedrehte Schalen und selbstgenähte Trachten – die Fränkische Schweiz ist genau die richtige Region für Liebhaber des Besonderen. Die Sehnsucht nach dem Echten und dem Handgemachten erfüllt sich gleich an mehreren Orten.



Keramik & Töpferware

Aufseß

Porzellan Riedl, www.porzellan-riedl.de

Pleofen/Eckersdorf

Töpferei Pleofen, www.toepferei-pleofen.de

Forchheim

Café Himmel & Erde, www.angelika-heim.com
Töpferei Kramer, www.toepferei-kramer.de

Hollfeld

Keramik im blauen Haus,
www.keramikimblauenhaus.de

Peesten/Kasendorf

Töpferei Peesten, www.toepferei-peesten.de

Mainleus/Motschenbach

Töpferei Drehwurm,
www.toepfereidrehwurm.de

Neusles/Gräfenberg

Café und Töpferei Kunzmann,
www.toepferei-cafe-kunzmann.de

Trebgast

Töpferei Knapp, www.toepferei-knapp.de

Thurnau

Keramikwerkstatt Tittmann,
www.tittmann-keramik.de
Töpferei Schnauder & Sanke,
www.thurnaukeramik.de
Töpferei am Museum, www.keramik-ledieu.de
Töpferei Noe, www.toepferei-noe.de
Töpferei Renner, www.renner-keramik.de

Großenhüll/Wonsees

ili Keramik, www.ilikeramik.de

Weidenloh/Pottenstein

Töpferei Schacht, www.toepferei-schacht.de

Übrigens: Jedes Jahr am 2. Wochenende im März ist »Tag der offenen Töpferei«. Dann sind Keramikwerkstätten, Töpfereien, Studios und Ateliers für Sie geöffnet.





Kochen, backen und braten in Thurnauer Töpferware

Für die Zubereitung von Bräten, Klößen und Gebäck schwören die Thurnauer bis heute auf getöpfertes Geschirr. Seit Generationen wird es hier produziert. Der Rohstoff stammte bis in die 1970er-Jahre aus eigenen Tonstollen im Hutschorfer Wald. Mit Ochsenkarren wurde er in die Töpfereien gefahren, aufbereitet, auf der Töpferscheibe zu Gefäßen gedreht, getrocknet, eisengelb glasiert und anschließend bei 1.000 Grad in großen, mit Holz befeuerten Öfen gebrannt. Zwar kommt der Ton mittlerweile aus dem Westerwald, doch die Verarbeitung ist bis heute gleich. Mit etwas Glück lassen sich die Töpfer an der Drehscheibe oder beim Dekorieren mit dem Malhörnchen beobachten – zum Beispiel bei einem Rundgang auf dem Pfad der Thurnauer Kunsthandwerker!

Wussten Sie schon?

Drei Fakten über Thurnau und sein Töpferhandwerk

- Die Thurnauer Keramik lässt sich bis ins Jahr 1579 zurückverfolgen. Höhepunkt der Töpferei war das 19. Jh., damals wurde das Geschirr auf Märkten bis Nürnberg, Bamberg, Leipzig und München verkauft.
- Neben Töpfen, Tiegeln und Kannen zählten auch »Erbeshofn« (Erbsentöpfe), »Böhmisch Häffala« (Milchkrüge) oder »Hosnbrodnpfanna« (Hasenbratenpfannen) zum Sortiment. Diese alten Gefäßformen werden bis heute von den Thurnauer Töpfern hergestellt und ab Werkstatt verkauft.
- Ein Pfad verbindet die Thurnauer Kunsthandwerker miteinander. Eine Übersichtskarte und Details finden sich unter www.thurnau.de.

Töpfereimuseum Thurnau

Der Kunst, formlosem Ton eine Gestalt zu geben, ist in Thurnau ein Museum gewidmet. Hinter den Mauern der Lateinschule führt das Töpfereimuseum durch die Geschichte der Töpferei, u. a. mit einer Museumsrallye für Kinder und Erwachsene. Highlight ist die wiederentdeckte »schwarze Küche«, die dem einstigen Schulrektor zum Kochen, Backen und Räuchern diente. In den Töpferkursen des Museums werden Kinder und Erwachsene selbst kreativ.

www.toepfermuseum-thurnau.de





Die Fränkische Tracht erleben

Eins gleich vorweg: DIE fränkische Tracht existiert nicht. Genauso wenig lässt sich an der Tracht der Heimatort ihrer Trägerin ablesen, denn längst nicht jedes Dorf hatte seine eigene Tracht. Vielmehr gab es Trends und Kleidungsstücke, die in einer Region zu einer bestimmten Zeit in Mode waren, und auch der Stil der Näherinnen ließ Rückschlüsse auf die Gegend zu, in der die Tracht zu Hause war. Mittlerweile ist sie für viele Franken wieder ein Bekenntnis zur Heimat – und darf daher erst recht auch schick sein. Die Tracht lebt, sie verändert sich und bleibt in Mode.

Mit der Schleife an der Trachten-
schürze verbindet sich ein Mythos,
der sich historisch nicht belegen
lässt. Doch nach wie vor hält sich das
Gerücht, dass sie den Familienstand
der Schürzenträgerin verrät: Schleife
links – single, Schleife rechts – ver-
heiratet, Schleife hinten – verwitwet.
Doch wie erwähnt: ohne Gewähr!

i

Die fränkische Tracht erlebte schon illustre Auftritte: 1842 wurde ein Trachtenpaar aus Hausen zur Hochzeit des Kronprinzen nach München geladen, und 1891 war die Trachtendelegation des Bezirksamtes Forchheim beim 70. Geburtstag von Prinzregent Luitpold in München dabei. Heute hält die Sammlung im Hausener Greifenhaus die Erinnerung an die textile Geschichte wach. www.hausen.de

Das Schöne an der Fränkischen Tracht: Sie funktioniert nach dem Baukastenprinzip. Mieder, Rock, Schürze und Bluse können als ein gemeinsames Outfit getragen werden und auch einzeln. Trachtenstoffe, Borten und Knöpfe liefern die Geschwister Detzel aus ihrem gut sortierten Fachhandel in Ebermannstadt, www.geschwister-detzel.de



Wer sich für Trachtenmode interessiert ...

- besucht den Trachtenladen von Dagmar Rosenbauer in Kunreuth. Sie vermittelt nicht nur versierte Schneiderinnen für das persönliche Unikat, sondern berät auch beim Umarbeiten von Erbstücken. In ihrem Laden hält sie eine große Auswahl an Stoffen, Borten und Bändern bereit. In verschiedenen Kursen lehrt sie auch traditionelle Nähtechniken. www.trachtenmarkt.de
- fährt zu Maria Bäuerlein nach Waischenfeld. Die Schneidermeisterin hat Expertise im Trachtennähen. Sie entwirft und schneidert die Tracht nach Ihren Wünschen – und gibt auch Kurse im Trachtennähen. www.trachtweib.de
- der besucht die Heimat- und Trachtenstube in Leutenbach. Monika Kaul ist eine der wenigen Näherinnen, die noch in der Fränkischen Schweiz wohnen. Zwar hat sie mittlerweile ihre Nähmaschine stillgelegt, doch widmet sie sich mit viel Herzblut dem Aufspüren alter Trachten. Nach und nach entstand so die Leutenbacher Trachtenstube in Kooperation mit dem Fränkische-Schweiz-Verein. Führungen gibt es im April, Juni, August und Oktober an jedem letzten Sonntag im Monat. Nach telefonischer Anmeldung führt Monika Kaul Sie gern auch an anderen Terminen durch ihre Sammlung. Monika Kaul, Telefon 09199-487.

Wer tiefer in die ländliche Kultur und das Handwerk der Fränkischen Schweiz eintauchen möchte, dem sind folgende Museen ans Herz gelegt:

- **Fränkische Schweiz Museum, Tüchersfeld**
täglich geöffnet, www.fsmt.de
- **Wallfahrtmuseum Gößweinstein**
Mittwoch bis Sonntag geöffnet,
www.wallfahrtmuseum.info
- **Braunauer Heimatmuseum, Forchheim**
Mittwoch geöffnet, www.braunau-sudetenland.de
- **Heimatmuseum in Ebermannstadt**
Mittwoch, Sonn- und Feiertage geöffnet,
www.ebermannstadt.de
- **Heimatmuseum in Bubenreuth**
an jedem 1. Sonntag im Monat von 14 bis 15 Uhr,
www.heimatvereinbubenreuth.de
- **Dorfmuseum im Greifenhaus in Hausen**
nach Vereinbarung, www.hausen.de
- **Museum Tropfhaus Sassanfahrt**
auf Anfrage geöffnet
- **Hummelstube in Hummeltal**
Mittwoch bis Sonntag geöffnet, www.hummelstube.de
- **Wongersch-Statl in Egloffstein**
geöffnet an jedem 1. Sonntag im Monat
von 13 bis 18 Uhr



Dress-Code

Im Gegensatz zum Dirndl wird die Uniform der fränkischen Frauentracht mit einer hochgeschlossenen Bluse, mit einem Mieder samt Knopfleiste und einer meist seidenen Schürze getragen. Meist waren die Mieder aus schwarzem Samt und bestickt, jedes Mieder wurde »nach der Figur« geschneidert. War die Frau schwanger, wurde das Mieder mit einem »Kettle« erweitert. Männer trugen übrigens Hosen, die oberhalb der Stiefel endeten. So blieben sie sauber, die Wege waren damals nicht asphaltiert. Einen kompetenten Einblick in die historische Entwicklung der Trachten gibt das Pfalzmuseum in Forchheim. Lederhosen nach historischen Mustern fertigt das Pelzgeschäft Rösch in Forchheim. www.kaiserpfalz.forchheim.de

Handwerkern über die Schulter schauen

Fränkische Kunst, Buchbinderei und Kunsthandwerk haben in den Dörfern der Fränkischen Schweiz ihre Heimat. Einige Handwerkerinnen und Handwerker bieten Kurse an, veranstalten Events und Kindergeburtstage oder restaurieren alte Poesiealben. Ihnen sehen wir am liebsten bei der Arbeit zu:

Kann Holz enthalten

Der vielseitige Holzkünstler Thomas Binz liebt die Symbiose von Holz und Schlosserei. Er fertigt solide Holzmöbel für innen und außen, zum Beispiel Schreibtische aus 200 Jahre alter Eiche, Sideboards und Gartentische, die durch Witterungseinflüsse noch interessanter werden. Auch Skulpturen entstehen unter seinen Händen. Sehr beliebt sind außerdem seine stilvollen Schneidbretter. In seinem Atelier in Unterleinleiter organisiert er auch Ausstellungen mit Gastkünstlern. Am Wochenende ist er meist auch spontan anzutreffen. www.kannholzenthalten.de



Das Schärfste, was die Fränkische Schweiz zu bieten hat ...

... sind die Messer von Hubert Hunstein aus Haag im Wiesental. Überm Schmeldefeuer gehärtet, entstehen rustikale Messer, deren Schärfe Hubert gern auch live demonstriert, zum Beispiel wenn er damit Tomaten hauchdünn schneidet. Ein Besuch in seiner Schmiede ist Zeitreise und Kunstausstellung zugleich, denn der Schmied fertigt auch Skulpturen an. www.feuerundfunkenflug.de



Felix-Müller-Museum in Neunkirchen am Brand: Ein Kunstmuseum der besonderen Art befindet sich im Zehntspeicher in Neunkirchen am Brand. Gewidmet ist es dem Künstler Felix Müller, der in Neunkirchen lebte und unzählige Skulpturen, Madonnen, Ölgemälde und Zeichnungen anfertigte. Darüber hinaus war er treffender Porträtist und fränkischer Landschaftsmaler. Eines seiner größten Werke ist der Lebensbaum am alten Rathaus von 1710. Das Felix-Müller-Museum hält die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen Künstler wach. www.fmm-neunkirchen.de



Leichtes auf porzellanen Füßen

Becher, Vasen, filigrane Skulpturen und Tierplastiken reihen sich in der kleinen Galerie von Veronika Riedl in Aufseß aneinander. Jedes Teil ist dank ausgefallener Glasur ein Unikat. Schön sind auch die Lampen aus Porzellan, durch die das Licht schimmert – für innen oder als Gartenlicht. Die Galerie liegt direkt am Brauereienweg und hat fast immer geöffnet, einfach vorher anrufen. www.porzellan-riedl.de



Jede Seite eine Pracht

In der gemütlichen Werkstatt von Katharina Lässig mitten in Waischenfeld dreht sich alles um die Buchbinderei. Die Meisterin repariert beschädigte Bücher, restauriert alte Urkunden und gestaltet individuelle Verpackungen. Zum Sofort-Mitnehmen gibt es eine Auswahl von Büchern, Papieranhängern und Schachteln – alles Unikate. Offen ist immer, wenn das Licht an ist und das Türschild auf »Open« steht. www.atelier-kala.de

Befilzt begeistert!

Einen Raum, heißes Wasser, Wolle und die eigenen Hände – mehr braucht sie nicht, um mit dem Filzen zu beginnen. Barbara Eichhorn ist eine begnadete Künstlerin, ihre langjährige Erfahrung gibt sie in Kursen und Workshops weiter. Der kleine Laden in Heroldsbach ist eine Schatzkammer mit ausgefallenen Hüten, bunten Taschen und luftigen Schals. Vor dem Besuch am besten anrufen. www.be-filzt.de



Nachhaltiges aus der Kernenate

Wo einst die Ritterfräulein lebten, ist heute ein Zentrum für altes Handwerk zu Hause. Bianca Roth-Helmenstein lebt und arbeitet als Buchbinderin und Pädagogin in dem denkmalgeschützten Gebäude aus dem 13. Jh. unterhalb von Schloss Aufseß. In Kursen und auf Kindergeburtstagen gibt sie z. B. traditionelles Filzen oder Papierschöpfen weiter. Der Handwerksladen voller fantastischer Kreationen aus natürlichen Materialien hat meistens freitags und samstags geöffnet. www.alte-posthaltereide





Märkte mit schönen Dingen

Josefmarkt

Rund um den Josefstag im März,
Brauerei-Gasthof Pfister, Weigelshofen

Lenzrosen- und Ostermarkt

Letztes Märzwochenende im
Schloss Thurnau

Frühjahrsmarkt auf Burggailenreuth

Erstes April-Wochenende

Kunsthändlermarkt Forchheim

Im Mai in der Kaiserpfalz

Rosen-, Kunst- und Gartentage

Im Juni auf dem Marktplatz von Hollfeld

Gartenlust

Im September auf der Jägersburg

Markt der schönen Dinge

Im November in der Staudengärtnerei
Augustin in Effeltrich

Künstler-Unikate auf Schloss Wiesenthau

Eine Woche vor dem 1. Advent

Weihnachtstöpfermarkt Thurnau

An den Adventswochenenden im Schlosshof



Ostereier bemalen, Trachten nähen oder

Körbe flechten – wer das können möchte, ist bei der Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz richtig. Im einzigartigen Ambiente der Kulturscheune in Morschreuth (Gößweinstein) finden hier Mal-, Flecht- und Nähkurse statt, darüber hinaus Tagesseminare zu Kräutern, der Herstellung von Salben und der Kunst des Räucherns. Buchbar sind die Angebote über die VHS Forchheim. www.vhs-forchheim.de

Zum Beten und zum Tanzen gehen – Traditionen, die lebendig sind

Das fränkische Brauchtum hat sich über Jahrhunderte gehalten, die Feiertage sind auch heute feste Bestandteile des Jahres. Fast jede Gegend hat ihre eigenen Feste und typischen Kirchweihgerichte. Hier eine kleine Einführung, mehr dazu finden Sie auch in unserem Genussmagazin.

Wussten Sie schon?

Vier Fakten über fränkische Feierlichkeiten

- Fester Bestandteil des fränkischen Jahreskalenders ist die Kirchweih. Man gedachte damit zunächst jedes Jahr wieder der Einweihung der Kirche. Daraus entwickelten sich oft mehrtägige Volksfeste wie das Walberlafest, das Annafest oder die Pretzfelder Kirschenkerwa.
- Die Tanzlindenkirchweih in der Fränkischen Schweiz ist einzigartig – und mittlerweile sogar deutsches UNESCO-Erbe. Seit 400 Jahren wird schon »im Baum« gefeiert, in Limmersdorf rund um den Bartholomäus-tag am 23. August. Von Limmersdorf aus verbindet die Deutsche Tanzlindenroute über Langenstadt und Peesten bis zu den thüringischen Ortschaften Effel-der, Sachsenbrunn und Oberstadt die letzten sechs Exemplare »klassischer Tanzlinden« in Deutschland.
- Stolz sind die Franken auch auf ihre ehrwürdigen Prozessionen – die Karfreitagsprozession in Neunkirchen am Brand geht zurück bis ins Jahr 1750. Sie ist die bedeutendste ihrer Art in Bayern.
- Fast jedes Dorf hat seinen Osterbrunnen! In liebevoller Kleinarbeit bemalen und verzieren die Frauen in etwa 100 Ortschaften die ausgeblasenen Eier und schmücken damit die Brunnen. Der älteste Osterbrunnen der Welt steht in der Gemeinde Aufseß. 1909 begannen die Aufseßer damit, ihren Brunnen mit Buchs- und Tannenzweigen und handbemalten Eiern zu verzieren. Die komplette Übersicht zu den Osterbrunnen finden Sie unter www.fraenkische-schweiz.com.



Tanz in der Linde

Die einzigartige Tanzlindenkirchweih gibt es in der Fränkischen Schweiz noch an drei Orten, gleich zwei Museen widmen sich diesem Kulturgut – in Neudrossenfeld und in Limmersdorf. Letzteres verdanken wir den engagierten Ehrenamtlichen. Auf einer neu gepflanzten Tanzlinde können Besucher ausprobieren, wie es sich in einer Baumkrone tanzt.

www.tanzlindenmuseum.de

In Neudrossenfeld lässt sich das Lindenbaummuseum gut mit einem Besuch von Markgrafenkirche und Brauereigasthof »Bräuwerck« verbinden. Mehr unter

www.lindenbaummuseum.de



Pferdewallfahrten, Kirchweih Tänze und Osterbräuche

Der wohl älteste Brauch der Region ist die Austreibung des Winters: Mit lautem Peitschenknall wecken die Effeltricher Burschen des Vereins »Zufriedenheit« jedes Jahr am Faschingssonntag die guten Geister des Wachstums. Als weiß gekleidete »Fosaleggen« oder »Fosalecken« mit dem Kopfschmuck aus grünem Buchs laufen sie durchs Dorf und treiben die Strohären vor sich her. Anschließend geht es ins benachbarte Baiersdorf. Der Festzug ist absolut sehenswert.

Das Osterfest beendet die 40-tägige Fastenzeit und markiert den Höhepunkt des Kirchenjahres. Von besonderer Atmosphäre ist dabei die Osternacht, die am Ostersonntag frühmorgens mit dem ersten Lichtstrahl in den Kirchen gefeiert wird.

Gottesdienst, Pferdesegnung und ein Ritt um die Kirche – **der Georgi-Ritt am Ostermontag** ist ein einmaliges Schauspiel, das viele Zuschauer anlockt. St. Georg ist der Patron der **Effeltricher Kirchenburg** und gilt als Heiliger der Ritter, Reiter und Soldaten sowie der Schutzbedürftigen. Ähnlich beliebt ist der **Georgi-Ritt zur Senftenberg-Kapelle in Gunzendorf** (Buttenheim), der alljährlich am Sonntag nach dem St.-Georgs-Tag (23. April) stattfindet. Wer dann den steilen Berg hinauf zur Kapelle wandert, trifft auf die Prozession aus Reitern, Blaskapelle und Gästen.

Zu einer fränkischen Kirchweih gehört das Betzenaustanzen. Unterm Maibaum wird zur Blasmusik das Schaf (= Betz) ausgetanzt: Dabei wird ein Wecker gestellt und mit einem Tuch verdeckt. Die Kirchweih-Paare tanzen um den Tisch und geben einen Strauß Blumen oder ein mit Bändern geschmücktes Bäumchen weiter. Wer beim Klingeln den Strauß oder das Bäumchen in der Hand hält, erhält das Schaf. Tanzen Sie mit – aktuelle Kirchweihtermine finden Sie unter www.fraenkische-schweiz.com.





ERLEBNISSE IN

Neudrossenfeld

Ein Schloss, eine Markgrafenkirche und ein Lindenbaummuseum

In Neudrossenfeld versteckt sich ein architektonisches Juwel: Mit dem prachtvollen Schloss und dem historischen Terrassengarten ist der Ort eine beliebte Kulisse bei Brautpaaren. Gleich daneben erwartet Sie das Bräuwerck, ein uriger Brauereigasthof mit idyllischem Biergarten und dem Lindenbaummuseum. Noch Wünsche offen?
www.neudrossenfeld.de

9 Gründe, warum Sie Neudrossenfeld besuchen sollten:

- **Rotmain-Auen-Wanderweg** – Stille und Natur
- **Landhotel und Gasthof Schnupp** – Wildkräuterküche
- **Markgrafenkirche** – schönste Barockkirche weit und breit
- **Bräuwerck** – Biergarten mit einer 350 Jahre alten Tanzlinde
- **Lindenbaummuseum** – einzigartige Ausstellung
- **Bergmühle** – stilvolles Hotel und Restaurant
- **Alte Sandsteinbrücke über den Roten Main** – markgräfliches Barock
- **Wehrkirche mit Kräutergarten und Tanzlinde in Langenstadt** – hier blüht's!
- **Bauerngarten in Langenstadt** – preisgekrönte Gartengestaltung



Erlebnisse unter Dampf

Unterwegs mit der Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.

Seit 1980 fahren auf der reizvollen alten Trasse zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle im Wiesenttal historische Museumszüge, gezogen von alten Dampf- und Dieselloks. Die gesamte Bahnstrecke steht unter Denkmalschutz. 2020 feierte der Verein sein 40-jähriges Jubiläum und seine Erfolgsgeschichte! Viel ehrenamtliches Engagement ist nötig, damit die Züge rollen. Unsere Ausflugsideen inklusive Dampfbahn-Anreise:

- Vom Halt Behringersmühle ist es nur ein kurzer, steiler Aufstieg zum prächtigen Gößweinstein mit Wallfahrtsbasilika, Wallfahrtsmuseum und kinderfreundlichem Walli-Maus-Weg.
- Wer in Muggendorf aussteigt, hat die Wahl: das Modelleisenbahnmuseum oder das Naturparkinfozentrum oder doch mit dem Kanu auf der Wiesent zurück?
- In Streitberg geht es hinauf zum Lochgefängnis oder zur Ruine Neideck. Anschließend lockt ein erfrischendes Bad im Flussschwimmbad Streitberg oder die Kühle der Binghöhle.
- Mehrmals im Jahr finden Dampfbahnfahrten für den Gaumen statt, zum Beispiel eine Whisky-Verkostung, Gin-Tastings oder die Rollende Bierprobe.

Die Züge verkehren vom 1. Mai bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen. Die Genusstouren haben feste Termine. Tickets können direkt bei der Dampfbahn gebucht werden: www.dampfbahn.net

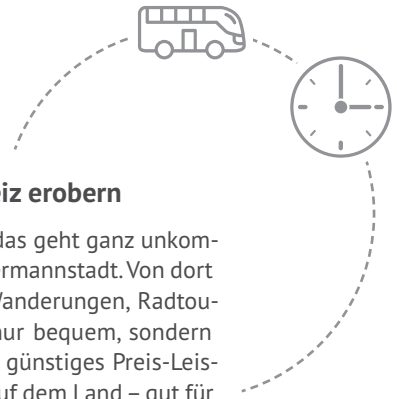


i

Modelleisenbahnmuseum in Muggendorf

Erinnerungen an die Dampflokomotivzeit, alte Schriften, Schilder und Modelle – diese Schausammlung von Spur-S-Fahrzeugen ist die größte in Deutschland. Seit der Eröffnung im Juni 1994 sind immer mehr Blecheisenbahnen dazugekommen. www.modellbahnmuseum.de

VGN Freizeit-Buslinien



Mit dem öffentlichen Nahverkehr die Fränkische Schweiz erobern

Von Erlangen oder Nürnberg hinein in die schöne Landschaft – das geht ganz unkompliziert mit dem Zug bis Forchheim, Pegnitz, Gräfenberg oder Ebermannstadt. Von dort bringen Sie die VGN-Freizeitlinien zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderungen, Radtouren oder Burgenbesichtigungen. Die Freizeitlinien sind nicht nur bequem, sondern haben auch mit dem TagesTicket Plus für die ganze Familie ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein echter Meilenstein für die Verkehrswende auf dem Land – gut für Klima und Umwelt ist die Anreise mit dem Bus allemal.

Das sind die VGN-Freizeit-Buslinien:



229

Trubachtal-Express

Ab dem Bahnhof Gräfenberg über Egloffstein und Obertrubach nach Gößweinstein – ins sakrale Zentrum der Fränkischen Schweiz.

230

Brauereien-Wander-Express

Ab Ebermannstadt über Aufseß und Hollfeld bis nach Breitenlesau. Hier lassen sich gleich drei Brauereienwege ansteuern.

235

Wildpark-Express

Von Ebermannstadt geht es ins Trubachtal, zum Wildpark Hundshaupten und bis ins romantische Egloffstein.



265

Hallerndorfer-Keller-Express

Von Forchheim aus führt die Fahrt nach Hallerndorf, zu einem der bekanntesten »Kellerberge« in Franken und weiter über Schnaid und Stiebarlimbach nach Willersdorf.

343

Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express

Dieser verbindet die »Must-sees« der Fränkischen! Ab Neuhaus an der Pegnitz geht es über Plech und Betzenstein nach Pottenstein und weiter über Tüchersfeld, Oberailsfeld nach Waischenfeld.

389

Wiesental-Express

Einmal quer durch die »Fränkische« von Ebermannstadt über das wildromantische Wiesental und Gößweinstein bis nach Pottenstein und Pegnitz.

970

Fränkische-Toskana-Express

Von Bamberg geht es über Litzendorf nach Tiefenellern, von dort aus entlang des 13-Brauereien-Weges durch idyllische Dörfer nach Strullendorf und zurück nach Bamberg.



1.000 Jahre alt und voller Frische

Der mit Kastanien gesäumte Marktplatz ist das Markenzeichen der Stadt. Eisdielen, Brennereien und Brauereien bereichern hier das kulinarische Angebot. Die Lieblingsplätze der Ebermannstädter wurden im »Ebser Lieblingsweg« miteinander verbunden. Er führt durch verwinkelte Gassen, vorbei am Wasserschöpfрад an der Wiesent zum lauschigen Biergarten.

www.ebermannstadt.de

Ebermannstadt



16 Gründe, warum Sie Ebermannstadt besuchen sollten:

- **Aussichtsturm Wallerwarte**
Ausblick über der Stadt
- **Marktplatz**
Eis, Aperol, gute Laune
- **Dampfbahn Fränkische Schweiz**
Zeitreise mit der Museumsbahn
- **Flugplatz Burg Feuerstein**
Segelflieger, Pizza, Ausblicke!
- **Golfclub Fränkische Schweiz**
gepflegte 18 Loch
- **EbserMare**
Sommer, Sonne, Badeglück
- **Ebser Lieblingsweg**
15 Waldsofas mit Geschichten
- **Jugendhaus Burg Feuerstein**
nachhaltiges Kinderferienprogramm
- **Sternwarte Feuerstein und Planetenweg**
Sonne, Mond, Wandern
- **Ökol. Landvolkshochschule Feuerstein**
Auszeiten für sich oder mit der Familie
- **Alpakawandern in Niedermirsberg**
tierisch entschleunigen
- **Fränkische-Schweiz-Marathon**
1. Sonntag im September
- **Kormanns Erlebnisrunde**
Hofladen, Streuobst und Besinnliches
- **Inselrundweg**
rund um die Altstadt an der Wiesent entlang
- **Lichterserenade**
Kerzenschein und Feuerwerk
- **Altstadtfest**
Flanieren und genießen

Wellness, Yoga und Entspannung – Auszeiten in der Fränkischen

Ein Spaziergang durch einen uralten Wald, Yoga zwischen grasenden Alpakas und Entspannungstechniken, die fürs Wohlbefinden sorgen – die Fränkische Schweiz ist ein echter Geheimtipp für Auszeiten vom Alltag. Regelmäßig bewusst nach innen zu gehen, stärkt Geist und Körper.



*»Ich ging in die Wälder,
denn ich wollte den wesentlichsten
Dingen des Lebens gegenüberstehen.«*

Henry David Thoreau

Atmen Sie schon?

- Atmen, schweigen, zur Ruhe kommen – darum geht es beim Waldbaden. Die spirituelle Technik kommt ursprünglich aus Asien – seit 1982 wird das Waldbaden in Japan als gesundheitliche Prävention gefördert. In der »Fränkischen« gibt es dazu verschiedene Angebote.
- Zahlreiche Studien haben es längst belegt: Meditation, Yoga oder Achtsamkeitsübungen mindern Stress, Depressionen und Ängste, sie verbessern den Schlaf und senken den Blutdruck.
- Pilgern liegt im Trend – spätestens seit dem Buch von Hape Kerkeling! Der Kleine Jakobsweg verläuft quer durch die Fränkische Schweiz, er führt von Pegnitz über den Wallfahrtsort Gößweinstein nach Hiltspoltstein und verbindet so Kirchen, Kapellen, Natur und vor allem Stille. Markiert ist er mit der Jakobsmuschel, dem Sinnbild der Pilger. www.jakobus-oberfranken.de
- Nur was Ihnen gefällt, werden Sie auch langfristig beibehalten – daher sind die Techniken vor allem als Inspiration gedacht. Finden Sie heraus, welche Methode für Sie die beste ist. Wichtig ist, dass Sie Ihrem Geist jeden Tag für ein paar Minuten etwas Ruhe gönnen.





Wellness, Yoga und Entspannung

Wege für die Seele und Inspirationen, um die Natur bewusst wahrzunehmen, finden Sie zum Beispiel:

- im Kainachtal in Hollfeld
- auf dem Therapeutischen Wanderweg, dem »Herzweg« in Obertrubach
- oder im Sinnesparcours am Haus Aufseßtal in Doos.
- auf dem Hoffnungsweg »Drei Kirchen« zwischen Gräfenberg und Egloffstein

Infos unter www.fraenkische-schweiz.com

Der Weg ist das Ziel – mit neuen Impulsen in Balance kommen. Auf dem Pfad der Liebe in Betzenstein verfliegt jede Hast: sieben Impulstafeln und noch mehr Möglichkeiten zum Verweilen helfen, zu sich selbst zu kommen und vom Alltag zu entspannen.
www.betzenstein.de

Auszeiten mit Pferden, Waldbaden und Coaching – zur Ruhe kommen, auftanken, zu neuen Zielen aufbrechen – in den Wiesen, im Wald, im Kontakt mit den Pferden zu sich selbst finden. »Schaust du noch zurück oder zum neuen Horizont?« – finden Sie Ihre Antwort in der Lebensgemeinschaft Arnleithen.
www.lebensgemeinschaft-arnleithen.de

Faszien-Wanderungen, Qi-Gong-Auszeiten oder Kneipp-Workshops gehören zum Repertoire von Gesundheitscoach Robert Stein aus dem Wiesental. Zu seinen interessantesten Touren zählen die Mondschein- oder Barfußwanderungen, als zertifizierter Trainer erstellt er auch individuelle Übungspläne, um den inneren Schweinehund zu besiegen.
www.STEiN-iG.de



Wellness, Yoga und Entspannung

Yoga auf der Alpaka-Weide, die kuscheligen Alpakas unterstützen die Achtsamkeitsübungen durch ihre zurückhaltende Präsenz – Yogalehrerin Andrea Eichhorn führt regelmäßig Kurse auf der Stutenweide von Familie Rackelmann in Hundsboden durch. www.yoga-natur-freude.com und www.die-kleinbrennerei.de

Beim Fasten den Körper entgiften und den Geist stärken – Angebote wie Fastenwandern und Fastenkuren bieten viele Hotels in der Fränkischen an, zum Beispiel das Gästehaus Brütting in Bärfels oder das Hotel Schwan in Pottenstein, mehr unter www.fraenkische-schweiz.com. Auch die Heilpraktikerin Claudia Zweck aus Gößweinstein bietet Fastenkurse oder »Powerfasten« an, mehr unter www.claudiazweck.de und www.fraenkische-schweiz.com.

Wandern, Yoga und Genuss heißt eine Wanderung durch die Fränkische Toskana – ab Schammelsdorf wandern Sie mit der Yogalehrerin zu einer idyllisch gelegenen Hütte – dort praktizieren Sie Yoga und picknicken danach auf der Wiese, mehr unter www.fraenkische-toskana.com

Yoga im Freibad Waischenfeld – Im Juni und Juli finden jeden Dienstagabend im Freibad in Waischenfeld offene Yogakurse statt. www.freibad-waischenfeld.de

Eine Einführung ins Waldbaden bekommen Sie auf einer Wanderung rund um den Stammberg vor den Toren Bambergers oder in Gößweinstein. Ausgewählte Termine unter www.fraenkische-toskana.com und www.ferienzentrum-goessweinstein.de

Kneippen – Wassertreten fürs Immunsystem, als Wohltat nach einer langen Wanderung oder einfach, um etwas für die Gesundheit zu tun. Das Kneippen hat eine lange Tradition und stärkt das Wohlbefinden. 2021 jährte sich der Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp zum 200. Mal. Zu diesem Anlass wurden viele Kneipp-Anlagen in der Fränkischen Schweiz saniert. Sie finden sie zum Beispiel in Behringersmühle, Gößweinstein, Pottenstein, Heiligenstadt, Ebermannstadt, im Wiesental oder im Trubachtal.





ERLEBEN SIE EIN

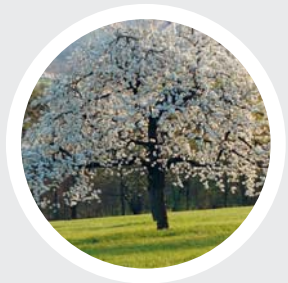
Fränkisches Genießerland
rund ums
Walberla

Wo es mehr Gasthäuser als Dörfer gibt

Rund ums Walberla, dem Berg der Franken, stehen im Frühling Tausende von Kirschbäumen in voller Blüte. Wer den Geist dieser Früchte schmecken möchte, macht eine Brennereitour, geht entlang schattiger Streuobstgärten oder wandert auf dem Brennereienweg. Intensiven Genuss erlaubt man sich am Tag der offenen Brennereien und Brauereien am 3. Sonntag im Oktober. www.walberla.de

8 Gründe, warum Sie das Genießerland rund ums Walberla besuchen sollten:

- **Aufs Walberla** – ein traumhafter Blick ins Frankenland
- **Brennerei- und Genießerwege** – 9 Dörfer, 13 Brennereien und mehr
- **Schloss Wiesenthau** – Feste, Essen, Kunsthandwerk
- **Skulpturenweg Kirchehrenbach** – sonnige Runde mit Kunstverstand
- **Kunst & Genuss** – Vernissagen und Ausstellungen in den Gasthäusern
- **Walberlafest** – fränkische Gipfel-Feierlichkeit am 1. Maiwochenende
- **Osterbrunnen** – bunte Tradition
- **Kapelle St. Moritz** – Burgstall, Einsiedelei und Wasserfall





Sauwetter? Gibt's nicht!

Die Fränkische Schweiz ist eine Schatztruhe ... und die öffnet sich nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch, wenn der Himmel grau ist. Hier unsere Tipps für ganz besonders schöne Regentage.



Eggolsheim

Deutschlands älteste Malt-Whisky-Destillerie besuchen

Die »Fränkische« ist ein Obstparadies – und himmlisch sind die Brände und Geiste, die daraus entstehen. Das aber reichte Robert Fleischmann nicht. Der experimentierfreudige Brenner setzte also Maische mit Malz an und entwickelte 1985 seinen »Pur Malt Whisky«. Verkosten können Sie die Spitzenprodukte aus seiner »Blauen Maus« direkt vor Ort in Eggolsheim. Mehr Adressen für hochprozentige Besichtigungen finden Sie im Genussmagazin »Nachhaltig & köstlich«. www.fleischmann-whisky.de



Gößweinstein

Prächtiges Barock bestaunen

Die Wallfahrt in der Fränkischen ist mehr als 500 Jahre alt – seit 1599 pilgern Wallfahrer in den Gnadenort Gößweinstein. Die Basilika des Baumeisters Balthasar Neumann ist DER Prachtbau der »Fränkischen«! Den Besuch der imposanten, aber lebensfrohen Kirche ergänzt ein Besuch im Museum nebenan. Das Wallfahrtsmuseum dokumentiert äußerst anschaulich und mit weltoffenem Blick die Geschichte der Wallfahrt. www.wallfahrtsmuseum.info



Forchheim

Aus vier Museen Wissen schöpfen – in der Kaiserpfalz

In der Kaiserpfalz lebte nie ein Kaiser, hier hatte der Fürstbischof von Bamberg seinen zweiten Wohn- und Amtssitz. Prätig ist das Pfalzmuseum in Forchheim trotzdem – seine Wandmalereien zählen zu den ältesten Deutschlands. Ein Besuch lohnt nicht nur an Regentagen: In der Kaiserpfalz haben das Archäologiemuseum Oberfranken, das Stadtmuseum Forchheim, ein Trachtenmuseum und das Erlebnismuseum Rote Mauer seinen Sitz. Stundenlang kann man hier über die Gänge laufen und dabei die Geschichte der Stadt, fränkische Trachten und archäologische Funde erforschen. Im angeschlossenen Erlebnismuseum Rote Mauer lässt sich außerdem die Belagerung einer Stadt im 30-jährigen Krieg hautnah und »live« nacherleben. www.kaiserpfalz.forchheim.de



Plech

Mehr als schwarzweiß im Deutschen Kameramuseum sehen

Schätzungsweise handelt es sich um die größte Sammlung an Fotoapparaten und Objektiven in Deutschland – mehr als 20.000 Stücke rund um die Fotografie werden präsentiert. Museumsgründer und -leiter Kurt Tauber legte den Grundstock dieses außergewöhnlichen Hauses. Highlight ist das im Original aufgebaute Fotogeschäft. Im Museums-Shop gibt es Leica-Katalog-Nachdrucke oder Fotofachbücher. Sonntags 11–17 Uhr geöffnet. www.kameramuseum.de





Unterwelten erforschen

Binghöhle, Teufelhöhle und Sophienhöhle – die haben Sie vielleicht schon auf dem Programm? Jede dieser Höhlen ist einzigartig und das gilt auch für die jeweiligen Führungen. Doch kennen Sie auch die Felsenkeller in Egloffstein? Das Höhlen-Labyrinth befindet sich im Burgberg und ist 700 m lang. Zum Schutz der Fledermäuse sind sie nur von April bis Oktober begehbar. Führungen bucht man über die örtliche Touristinfo.



Bubenreuth

Der Bassgitarre von Paul McCartney applaudieren ...

... oder der kleinsten spielbaren Geige der Welt. In den 1950er- und 1960er-Jahren war Bubenreuth eine der wichtigsten Adressen des Saiteninstrumentenbaus. 100 Betriebe ernährten 2.000 Ortsbewohner. John Lennon, Elvis, Charles Mingus, Yehudi Menuhin und die Stones – alle spielten auf Bubenreuther Instrumenten – und holten ihr Instrument oft auch persönlich ab. Heute widmet sich ein Museum den musikalischen Schätzen. Es wird betreut vom Verein Bubenreutheum, der auch ein interessantes Buch herausgegeben hat. Führungen sind auf Anfrage möglich. www.bubenreutheum.de.

Bier, die Erste: selber brauen in Pretzfeld und am Kreuzberg

Die hiesige Dichte an Brauereien ist weltweit einzigartig. Reihen Sie sich doch selbst in die Riege der Brauer ein. In der kleinen Brauerei von Mike Schmitt in Pretzfeld oder im Brauhaus am Kreuzberg können Sie live beim Bierbrauen dabei sein. Mehr Infos dazu gibt es im Genussmagazin »Nachhaltig & köstlich«.



Bier, die Zweite: Brauereien besuchen

Fast 350 Biersorten gibt es in der Fränkischen Schweiz – mit dem Durchtesten sollten Sie an der Quelle beginnen. Bei einer Brauereibesichtigung erfahren Sie mehr über jahrhundertealtes »Craft-Beer«. Mehr dazu in unserem Genussmagazin »Nachhaltig & köstlich« oder unter www.fraenkische-schweiz.com.



Schäuferla essen in jedem gscheitguten Gasthof

Nichts geht über ein gutes Schäuferla, eine rösch (knusprig) gebratene Schweineschulter – das Nationalgericht der Franken. In einem Gasthof einkehren und sich verwöhnen lassen, das geht bei jedem Wetter. Gute Adressen finden Sie unter www.gscheitgut.de



Eine Winterreise durch die »Fränkische«

Wird es nicht jedem warm ums Herz bei Plätzchenduft und Apfelpunsch? Im November und Dezember bereitet sich die Fränkische Schweiz mit Märkten, Krippenausstellungen und Lichterfesten auf Weihnachten vor.

Viele ehrenamtliche Hände binden Adventskränze, bauen Krippen auf, basteln Geschenke, backen Lebkuchen und bieten all das auf den zahlreichen kleinen Weihnachtsmärkten in ihrer Region auch Gästen an. Im Herzen der »Fränkischen« liegt die Basilika Gößweinstein, mit dem Lichterfest am 26.12. findet das Fest hier seinen ganz besonderen Höhepunkt.

Die friedliche Atmosphäre ist ansteckend.

Spätestens an einem grauen Novembertag fallen Ihnen noch mehr Gründe ein, warum Sie die Fränkische Schweiz im Winter besuchen werden.



Wasserrad bei Egloffstein





Brücke im Trubachtal



Im Advent ist auch der Nachtwächter unterwegs ... zum Beispiel in Gößweinstein, Pottenstein oder Forchheim. Nicht nur für Kinder ein Erlebnis sind die Nikolausfahrten mit der Dampfbahn Fränkische Schweiz an den Adventswochenenden ab Ebermannstadt. Rechtzeitige Reservierung dringend empfohlen!

Fränkischer Schnee

Skitourengänger und Rodelfans haben in der »Fränkischen« gute Karten. Wenn es im Winter schneit, dann sind die vielen Schlittenhänge präpariert. Besonders empfehlenswert ist die Naturrodelbahn zwischen Leienfels und Graisch. Dort geht es auf einer nicht geräumten kleinen Straße rasant ins Tal hinunter.

Wer das Wandern für sich entdeckt hat, braucht dank der über 4.000 km Wanderwege auch im Winter nicht die Füße still zu halten. Winterwandern durch die unberührte Schneelandschaft ist ein Traum! Zwar ist die Fränkische Schweiz nicht das typische Urlaubsziel für Alpin-Skifahrer, zwei Liftanlagen gibt es dennoch. Am Skilift in Muggendorf wartet eine Abfahrtslänge von 200 Meter auf Sie. Die Abfahrt am Skilift in Spies kommt auf etwa 350 Meter. Jetzt braucht es nur noch genügend Schnee.



Weihnachtsmärkte

Kleine und große Weihnachtsmärkte gibt es zum Beispiel in Gößweinstein, Ebermannstadt, Pegnitz oder Forchheim. Einer der schönsten Adventsmärkte mit Kunsthandwerk und lebender Krippe ist der Christkindlmarkt im Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld. Auch der Weihnachtstöpfermarkt auf Schloss Thurnau beeindruckt mit dem Angebot von gleich 50 Handwerkern. Die kleinen Gemeinden auf dem Land stimmen ebenfalls romantisch auf Weihnachten ein – mit Weihnachtskonzerten, Selbstgebackenem und Kunsthandwerk. Da einige der Märkte nur an bestimmten Wochenenden stattfinden, empfehlen wir den Blick auf www.fraenkische-schweiz.com



Adventskalender

Der »schönste Adventskalender der Welt« steht in Forchheim. Alljährlich verwandelt sich das Rathaus mit seinen 24 Fenstern zum imposanten Adventskalender – mit Tombola! Ein Forchheimer Engel öffnet ab dem 1. Dezember täglich ein Fenstertürchen, hinter dem sich spannende Preise verbergen. Gleich neben dem Rathaus ist der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt angesiedelt mit Schaustellern, Glühweinbuden und natürlich Lebkuchen. www.forchheim-erleben.de





Gößweinstein im Advent

Weihnachtskrippen

Viele Franken sind Krippenbauer und -sammler – daher begegnen Ihnen in den Dörfern der Fränkischen Schweiz viele kunstvolle Exemplare. Meist schon am Nikolaustag wird die Weihnachtskrippe aufgestellt und nach und nach mit den Figuren bestückt. Das Ende der Weihnachtskrippe markiert meist die Ankunft der Heiligen Drei Könige und die Flucht nach Ägypten. Krippenwege gibt es in Neunkirchen am Brand, in Forchheim und in Hollfeld. Auch in vielen Kirchen sind Krippen zu sehen wie in Hirschaid und Weilersbach.



Ewige Anbetung

Beeindruckend und einzigartig ist die Atmosphäre zum Abschluss der Ewigen Anbetung. Zwischen Weihnachten und Neujahr ziehen feierliche Prozessionen durch die Dörfer. Mit Einbruch der Dunkelheit entzünden Dutzende Helfer die Holzfeuer an den Berghängen und tausende Lichter leuchten ins Tal. Am ursprünglichsten wird der Brauch am 3. Januar in Obertrubach gefeiert, auch in Pottenstein, Gößweinstein, Wichsenstein, Oberailsfeld und Nankendorf ist diese kirchliche Tradition lebendig und lockt jedes Jahr Scharen von Besuchern an. Die Lichterfesttermine finden Sie auf www.fraenkische-schweiz.com.



Steinerner Beutel Waischenfeld

Nach dem Jahreswechsel kehrt Stille ein. Dann haben Sie die »Fränkische« fast für sich allein. Hier unsere Ideen für winterliche Ausflüge:

- **Schneeschuhwandern** in Gößweinstein (Info bei der Touristinfo) oder mit Siegfried Seyferth in Pegnitz. www.bike-and-snow-seyferth.de
- Durch den **Wildpark Hundshaupten** oder das **Wildgehege Plech** wandern. www.wildpark-hundshaupten.de oder www.wildgehege-hufeisen.de
- **Schlittschuhlaufen** in Pegnitz und Kulmbach
- Auf der **Curlingbahn** in Egloffstein das Eisstockschießen ausprobieren.
- In der **Teufelhöhle** in Pottenstein über die Tropfsteine staunen. www.teufelshoehle.de
- Im **Indoor-Kletterwald** Pottenstein die Schwindelfreiheit trainieren. www.soccerpark-pottenstein.de
- Auf der **Burg Rabenstein** im Ahorntal einen wunderbaren Wintertag verbringen. www.burg-rabenstein.de
- Bei einer Führung durch **Schloss Greifenstein** mehr über die Geschichte der Stauffenbergs erfahren. www.schloss-greifenstein.de
- Der Blue Jeans auf die Spur kommen. Levi Strauss war Oberfranke, sein Geburtshaus, das **Levi-Strauß-Museum** in Buttenheim, ist auch im Winter geöffnet. www.levi-strauss-museum.de
- Im **Fränkische-Schweiz-Museum** die beachtliche Sammlung studieren – danach sind Sie Experte, versprochen. www.fsmt.de
- Im **Deutschen Kameramuseum** in Plech die Entwicklung der Kameratechnik von Anfang an studieren (von Feb.-Nov.). www.kameramuseum.de

Und natürlich sind die Hallenbäder, Thermen und Kinos geöffnet.

Nicht traurig sein ...


Die Fränkische Schweiz ist kein Wintersportgebiet. Aber wenn Schnee liegt, gibt es auch hier gespurte Loipen, Liftbetrieb und Schlittenabfahrten. Eine Übersicht finden Sie unter www.fraenkische-schweiz.com.



Barrierefreie Ausflugsziele

Barrierefrei unterwegs zu sein, geht nicht immer ohne Hürden. Um Ihnen Ihre Planungen für die »Fränkische« zu erleichtern, haben wir hier einige Routen, Sehenswürdigkeiten und Ausflugsideen zusammengestellt.





Auf dem **Skywalk Pottenstein** geht es mit dem Fahrstuhl nach oben in 65 m Höhe. Belohnt wird man mit grandiosen Ausblicken über Pottenstein. www.erlebnisfelsen-pottenstein.de

Das prächtige **Schloss Seehof** mit seinen weitläufigen Wegen ist zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel. www.schlosspark-seehof.de

Im **Fledermaus-Zentrum in Heroldsbach** erfahren Sie alles über die lautlosen Flugkünstler. www.fledermauszentrum-schloss-thurn.de

Das **Kult-Kino KinTopp** in Hollfeld ist dank dem Umbau jetzt auch barrierefrei zugänglich – und ein echter Geheimtipp. www.kintopp-online.de

Gleich vier Museen unter einem Dach finden Sie im **Pfalzmuseum in Forchheim**: das Stadt-, Trachten- und Archäologiemuseum sowie das Erlebnismuseum Rote Mauer. www.kaiserpfalz.forchheim.de

Das **Kameramuseum in Plech** zeigt die Entwicklung derameratechnik seit Erfindung der Fotografie, sogar ein Fotoladen aus dem Jahr 1956 wurde originalgetreu aufgebaut. www.kameramuseum.de

Der **Pumptrack Litzendorf** ist ein Treffpunkt aller Generationen ... durch den Parcours mit Wellen und Kurven kommt man auch auf dem Rollstuhl. www.fraenkische-toskana.com

Wildtiere lassen sich im **Wildgehege Hufeisen** erleben: Der 1,5 km lange Rundweg führt vorbei an Schwarzwild und Rotwild. www.wildgehege-hufeisen.de

Der **Schöngrundsee in Pottenstein** ist idyllisch gelegen und lässt sich mit dem Ruderboot erkunden. Auch der **Fossilienklopfplatz auf der Hohemirsberger Platte** und der **Soccerpark** sind ohne Hürden zugänglich. www.pottenstein.de

Für einen wunderschönen Badetag empfehlen wir diese Adressen: **Therme Obersees** (barrierefrei im Badebereich), **Königsbad in Forchheim**, **Freizeitbad Juramar in Pottenstein** und das **Felsenbad Pottenstein**.



Barrierefreie Routen durchs »Gebürg«

Auf dem Skulpturenweg in Kirchehrenbach:

Am Berg der Franken geht es 2 km entlang außergewöhnlicher Kunstobjekte.

Wer aufs **Walberla** möchte, kommt von Schlaifhausen aus auf breiten Wegen auf den Walberlasattel (der Gipfel ist leider nicht barrierefrei).

Durchs Felsenlabyrinth Sanspareil: Auf barrierefreien Wegen geht es durch den markgräflichen Felsengarten mit seinen bizarren Felsformationen.

Rund um die muntere **Altstadt von Ebermannstadt** führt der Wiesent-Rundweg.

Der idyllische **Rundwanderweg durchs Klumpertal** führt vorbei an Quellen, Weihern und Felsen. Sehr lohnenswert. www.pottenstein.de

Der Weg von der **Therme Obersees** bis nach **Mistelgau** ist ca. 6,5 km lang und der Einstieg an mehreren Punkten entlang der geteerten und ebenen Strecke möglich.

Schön ist es am **Flugplatz Feuerstein**. Auf der Langen Meile können einige Wege gut mit eingeschränkter Mobilität begangen werden.

Von Bärnfels nach Herzogwind führt eine asphaltierte Strecke auf knapp 2 km.

In Forchheim führt vom Parkplatz an der Sportinsel ein bequemer **Weg am Main-Donau-Kanal** entlang.

Vom Hollfelder Freibad geht es durchs idyllische **Kainachtal**, der Weg ist flussabwärts auf der linken Seite für Rollstuhlfahrer geeignet und kann beliebig abgekürzt werden.

Aktiv- und Entdeckerpfad Plech mit 14 Spielstationen: Auf 1,5 km führt ein fester, breiter, überwiegend ebener und schattiger Weg rund um den »Gottvaterberg«.

Von Waischenfeld nach Rabeneck führt der teilweise asphaltierte und 3 km lange Weg an der Pulvermühle vorbei.

Der **Grünring-Rundweg in Bernheck** beginnt in der Ortsmitte und führt auf asphaltierten Straßen rund um den schönen Ort – auch ideal für Senioren. www.plech.de

Der **Kirchenrundweg** verbindet grüne Täler mit drei besonderen Kirchen. www.plech.de

ERLEBNISSE IN

Plech

Natur, Felsen und Höhlen sind das Markenzeichen des Ortes

Der Markt Plech mit seinen rund 1.300 Einwohnern liegt im südöstlichen Teil der Fränkischen Schweiz. Umgeben von Wald und Wiesen bietet Plech hervorragende Wander- und Kletterrouten. In Plech steht auch eine Weidenkirche – ganz aus Weidenruten gebogen – zwischen Picknickplätzen und Naturlehrpfad. Die Ruhe ist magisch. www.plech.de

9 Gründe, warum Sie Plech besuchen sollten:

- **Weidenkirche** – offen – lebendig – grün
- **Deutsches Kameramuseum®** – mehr als nur schwarzweiß
- **Aktiv- und Entdeckerpfad** – für Familien der Hit
- **Plecher Höhlenweg** – sechs Höhlen und viel Natur
- **KulturLandschaftsweg Plech** – auf den Spuren der Ortsgeschichte
- **»Plecher Wand« und »Schöne Aussicht«** – Kletter-Hotspots
- **Radwege auch für E-Bikes** – 25 km Rundtouren
- **Naturkundlicher Rundwanderweg** – 30 Highlights, 42 Kilometer
- **Grünring-Wanderweg in Bernheck** – barrierefrei und gemütlich





ERLEBNISSE IM LUFTKURORT

Waischenfeld

900 Jahre Stadtgeschichte

Im Herzen der Fränkischen Schweiz streckt sich das Städtchen mit seinen vielen Fachwerkhäusern malerisch am Ufer der Wiesent. 180 km sehr gut markierte Wanderwege führen rund um den idyllischen Luftkurort. Markantes Erkennungszeichen ist der »Steinerne Beutel«, ein wuchtiger Rundturm, der die Burganlage überragt. Überhaupt die Burg: Sie beherbergt nicht nur eine Kunstgalerie, sondern auch eine Burgschänke mit fränkischen Spezialitäten, www.waischenfeld.de

9 Gründe, warum Sie Waischenfeld besuchen sollten:

- **Burg Waischenfeld** – tolle Aussicht und Burgschänke
- **Burg Rabeneck** – lange Historie und stilvolle Auszeit
- **beheiztes Freibad** – Kneipen, Yoga, Rutsche, Glück
- **Geführte Brauereiwanderungen** – Kultur und Genuss
- **Historischer Rundgang** – einmal durch die ganze Stadt
- **Fischwasser an der Wiesent** – Hotspot der Fliegenfischer
- **Russenlinde** – sagenhaftes Wahrzeichen
- **Weißer Marter** – größte Dreifaltigkeitsstatue Deutschlands
- **Eismamsell** – »bestes Scheladdo« der Fränkischen Schweiz

Adressverzeichnis

Alle Adressen aus dem Erlebnismagazin haben wir hier für Sie nach Kategorien zusammengefasst. Noch mehr Informationen finden Sie auf www.fraenkische-schweiz.com.

A wie Aussichten
Skywalk Pottenstein – Am langen Berg 50, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-7016800 – www.erlebnisfelsen-pottenstein.de
Naturfreundehaus Veilbronn – Veilbronn 17, 91332 Heiligenstadt i. OFr., Tel. 09198-234 – naturfreundehaus-veilbronn.de
A wie Auszeiten
Heilpraktikerin Claudia Zweck (Fastenkuren) – PezoldStr. 13, 91327 Gößweinstein, Tel. 0170-3426507 – www.claudiazweck.de
Lebensgemeinschaft Arnleithen – Arnleithen 3, 91278 Pottenstein – www.lebensgemeinschaft-arnleithen.de
B wie Burgen und Schlösser
Burg Egloffstein – Rittergasse 80b, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-8780 – www.burg-egloffstein.de
Burg Gößweinstein – Burgstr. 30, 91327 Gößweinstein, Tel. 09242-2999891 – www.burg-goessweinstein.de
Burg Rabenstein – Rabenstein 33, 95491 Ahorntal, Tel. 09202-9700440 – www.burg-rabenstein.de
Burg Rabeneck – Rabeneck 22, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202-565 – www.burg-rabeneck.com
Burg Pottenstein – Burgstr. 13, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-7221 – www.burgpottenstein.de
Burg Zwernitz – Sanspareil 29, 96197 Wonsees, Tel. 09274-80890911 – www.schloesser.bayern.de
Giechburg (Gaststätte) – Giechburg 1, 96110 Scheßlitz, Tel. 09542-424 – www.giechburg-gaststaette.de
Kulturverein Wirnt von Gräfenberg – Ritter-Wirnt-Literaturstube, 91322 Gräfenberg – www.wirntkulturverein.de
Schloss Aufseß – Am Schlossberg 92, 91347 Aufseß
Schloss Jägersburg – Fürstenweg 1, 91330 Eggolsheim, Tel. 09191-9796478 – www.jaegersburg.com
Schloss Fantaisie – Bayreuther Str. 2, 95488 Eckersdorf/Donndorf, Tel. 0921-731400-11 – www.schloesser.bayern.de
Schloss Greifenstein – Greifenstein 2a, 91332 Heiligenstadt, Tel. 09198-423 – www.schloss-greifenstein.de
Schloss Seehof – 96117 Memmelsdorf, Tel. 0951-409571 – www.schloesser.bayern.de
Schloss Thurnau – Marktplatz 1, 95349 Thurnau, Tel. 09228-9540 – www.schloss-thurnau.de
Schloss Wiesenthau – Schloßplatz 1, 91369 Wiesenthau, Tel. 09191-79590 – www.schloss-wiesenthau.de
Schlosspark Unterleinleiter – Am Schlossberg 1, 91364 Unterleinleiter – www.schlosspark-unterleinleiter.de
C wie Christliches Leben
Wallfahrtsmuseum – Balthasar-Neumann-Str. 4, 91327 Gößweinstein, Tel. 09242-741766 – www.wallfahrtsmuseum.info
D wie Dampfbahn Fränkische Schweiz
Dampfbahn Fränkische Schweiz – Bahnhofplatz 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194-725175 – www.dampfbahn.net
E wie Einkehren
Biohof Familie Beyer & Raststation – Engelhardsberg 42, 91346 Wiesenttal, Tel. 0170-8062855 – biohof.beyer@outlook.de
Blaue Maus - Whiskydestillerie – Bamberger Str. 2, 91330 Eggolsheim, Tel. 09545-7461 – www.fleischmann-whisky.de
Braugasthof & Landquartier Pfister – Eggerbachstr. 22, 91330 Eggolsheim, Tel. 09545-94260 – www.gasthof-pfister.de
Gasthof Eichler »Oma Eichler« – Wolfsberg 43, 91286 Obertrubach, Tel. 09245-383 – www.gasthof-eichler.de
Gartencafé Augustin – Neunkirchener Str. 15, 91090 Effeltrich, Tel. 09133-776611 – www.stauden-augustin.de/cafe
Hofladen Kormann – Zum Steig 2, 91329 Moggast/ Ebermannstadt, Tel. 09194-9215 – www.kormann-online.de
Naturfreundehaus Veilbronn – Veilbronn 17, 91332 Heiligenstadt i.OFr., Tel. 09198-234 – www.naturfreundehaus-veilbronn.de
Töpferei & Café Kunzmann – Neusles 9, 91322 Gräfenberg, Tel. 09192-7458 – www.toepferei-cafe-kunzmann.de

F wie Fossilien

Fränkische-Schweiz-Museum – Am Museum 5, 91278 Pottenstein, Tel. 09242-7417094 – www.fsmt.de

Fossilienkloppfplatz Schlehenmühle – Schlehenmühle 1, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-291 – www.schlehenmuehle.de

Fossilienkloppfplatz Hohenmirsberg – Hohenmirsberger Platte, 91278 Pottenstein, Tel. 0170-8861400

F wie Freibäder & Erlebnisbäder

CabrioSol Pegnitz – Badstr. 4, 91257 Pegnitz, Tel. 09241-489080 – www.cabriosol-pegnitz.de

Ebser Mare – Weichselgarten, 91320 Ebermannstadt – www.stadtwerke-eberrmannstadt.de/ebsermare

Familienbad Hollfeld – Badstr. 31, 96142 Hollfeld, Tel. 09274-8420 – www.hollfeld.de

Familienschwimmbad Streitberg – Am Freibad 7, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196-92990 – www.familienschwimmbad.de

Felsenbad Pottenstein – Pegnitzer Str. 35, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-700592 – www.felsenbad-pottenstein.info

Frankenlagune Hirschaid – Georg-Kügel-Ring 6, 96114 Hirschaid, Tel. 09543-440810 – www.franken-lagune.de

Freibad Betzenstein – Hauptstr. 68, 91282 Betzenstein, Tel. 09244-7044 – www.betzenstein.de

Freibad Egloffstein – Badstraße, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-798 – www.egloffstein.de

Freibad Neunkirchen am Brand – Zu den Heuwiesen, 91077 Neunkirchen am Brand – www.neunkirchen-am-brand.de

Freibad Scheßlitz – Windischlettener Str. 5, 96110 Scheßlitz – www.schesslitz.de

Freibad Thurnau – Schormühlstraße, 95349 Thurnau, Tel. 09228-996657 – www.thurnau.de

Freibad Waischenfeld – Fischergasse, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202-880 – www.freibad-waischenfeld.de

Freibad Gräfenberg – Egloffsteiner Str., 91322 Gräfenberg, Tel. 09192-9950999 – www.graefenberg.de/baeder

Freizeit- und Familienbad Juramar – Am Kurzentrum 4, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-903166 – www.pottenstein.de

Höhenschwimmbad Gößweinstein – Schützenstr. 1, 91327 Gößweinstein, Tel. 0170-7551943 – www.goessweinstein.de

Königsbad Forchheim – Käsrotthe 4, 91301 Forchheim, Tel. 09191-3415660 – www.koenigsbad-forchheim.de

Therme Obersees – An der Therme 1, 95490 Mistelgau, Tel. 09206-99300-0 – www.therme-obersees.de

F wie Fliegen

Flugsportverein Pegnitz e.V. – Zipser Berg, Am Flugplatz 1, 91257 Pegnitz, Tel. 09241-3331 – www.edqz.de

Fränkische Fliegerschule Feuerstein e.V. – Flugplatz Burg Feuerstein, 91320 Ebermannstadt – www.edqe.de

Gleitschirmclub Fränkische Schweiz e.V. – Freienfels 71, 96142 Hollfeld, Tel. 0160-95049519 – www.gleitschirmclub-fs.de

Luftsportclub Forchheim – Wachberg 30, 91361 Dobenreuth, Tel. 09199-750 – www.lsc-forchheim.de

LSV Friesener Warte e. V. – Friesener Warte, 96114 Hirschaid, Tel. 09191-735280 – www.friesenerwarte.de

Sky Adventure e. K. – Richard-Wagner-Str. 14, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Tel. 09123-7027164 – www.skyadventure.eu

Überfranken GmbH – Feulersdorf 24, 96197 Wonsees, Tel. 09504-709 – www.ueberfranken.de

F wie Fliegenfischen

Fliegenfischen-Hammermühle – Hammermühle 2, 91344 Waischenfeld – www.fliegenfischen-kellermann.de

Fliegenfischerschule Fränk. Schweiz – Marktplatz 3, 91346 Muggendorf – www.fliegenfischerschule-fraenkische-schweiz.de

G wie Geführte Touren

Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura – Forchheimer Str. 1, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-70816 – www.fsvf.de

Nationaler GEOPARK Bayern-Böhmen – Marktplatz 1, 92711 Parkstein, Tel. 09602-9398166 – www.geopark-bayern.de

G wie Golfen, Discgolf, Soccergolf & Minigolf

Abenteurgolf/Freizeitanlage »Säger Golf« – Weidenloh 35, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-9181 – www.saeger-golf.de

Adventure Minigolf – Friedrich-Luwig-Jahn-Str.14, 91301 Forchheim, Tel. 09191-2805 – www.up-sports.de

Disc-Golfen bei Leinen Los – Behringersmühle 36, 91327 Gößweinstein, Tel. 0170-7551943 – www.leinen-los.de

Golf Club Fränkische Schweiz – Kann Dorf 8, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194-4827 – www.gc-fs.de
Golfclub Oberfranken – Petershof 1, 95349 Thurnau, Tel. 09228-319 – www.gc-oberfranken.de
Golfanlage Pottenstein-Weidenloh – Weidenloh 40, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-929220 – www.gc-pottenstein.de
Golf Driving Range Strullendorf – Hauptsmoorstraße, 96129 Strullendorf – www.drivingrange-hauptsmoor.de
Minigolf Schlehenmühle – Schlehenmühle 1, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-291 – www.schlehenmuehle.de/freizeit
Minigolf Forchheim – Auf der Sportinsel, 91301 Forchheim, Tel. 09191-4166
Minigolfanlage Gößweinstein – Behringersmühler Str. 3, 91327 Gößweinstein – www.minigolf-goessweinstein.de
Minigolf Muggendorf – Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196-929931 – www.wiesenttal.de
Minigolfanlage Pottenstein – Am Stadtgraben, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-1607 – www.pottenstein.de
Minigolf Strullendorf – Hauptsmoorstr. 2, 96129 Strullendorf, Tel. 09543-82260 – www.strullendorf.de
Soccerpark Pottenstein / Indoor-Kletterwald – Am Soccerpark 1, 91278 Pottenstein – www.soccerpark-pottenstein.de
H wie Höhlen
Binghöhle – Schauertal 25, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196-929931 – www.binghoehle.de
Outdoorgraphie – Kapellenweg 7, 91286 Obertrubach, Tel. 0151-12341549 – www.outdoorgraphie.de
Sophienhöhle an der Burg Rabenstein – Rabenstein 33, 95491 Ahorntal, Tel. 09202-9700440 – www.burg-rabenstein.de
Große Teufelshöhle – Schüttersmühle 5, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-208 – www.teufelshoehle.de
Nationaler GEOPARK Bayern-Böhmen – Marktplatz 1, 92711 Parkstein, Tel. 09602-9398166 – www.geopark-bayern.de
Aktiv Reisen – Forchheimer Str. 14, 91346 Muggendorf, Tel. 09196-998566 – www.aktiv-reisen.com
H wie Hofläden
Biohof Familie Beyer & Raststation – Engelhardsberg 42, 91346 Wiesenttal, Tel. 0170-8062855 – biohof.beyer@outlook.de
Hofladen Kormann – Zum Steig 2, 91329 Moggast/ Ebermannstadt, Tel. 09194-9215 – www.kormann-online.de
J wie Jüdische Spuren
Fränkische-Schweiz-Museum – Am Museum 5, 91278 Pottenstein, Tel. 09242-7417094 – www.fsmt.de
Fränkische-Schweiz-Verein Aufseß – Raiffeisenstr. 117, 91347 Aufseß, Tel. 09198-998800 – www.fsv-ev.de
Fränkische-Schweiz-Verein Streitberg – Am Bürgerhaus 5, 91346 Streitberg, Tel. 09196-9989535 – www.fsv-ev.de
Levi-Strauss-Museum – Marktstr. 31 – 33, 96155 Buttenheim, Tel. 09545-339 – www.levi-strauss-museum.de
Synagoge Ermreuth – Wagnergasse 8, 91077 Ermreuth, Tel. 09134-70541 – www.synagoge-museum-ermreuth.de
K wie Klettern
Berg & Ton Wolfgang Baumann – Fürschwald 9, 91244 Reichenschwand, Tel. 0171-4449029 – www.bergundton.de
Boulderhalle Frankenjura – Kurt-Albert-Str. 1, 91088 Bubenreuth, Tel. 09135-7359509 – www.blockhelden.de
Boulderia Kletterhalle – Gräfenberger Str. 36, 91077 Neunkirchen am Brand, Tel. 09134-7076212 – www.boulderia.de
Fight Club Boulderhalle Frankenjura – Nürnberger Str. 10a, 91282 Betzenstein – www.rockstore24.de/boulderhalle
Freizeitpark Betzenstein – Hauptstr. 68, am Freibad, 91282 Betzenstein – www.abenteuerpark-betzenstein.de
Frischluft-Kletterschule – Sollenberg 25, 91322 Gräfenberg, Tel. 0173-9386565 – www.frischluft-kletterschule.de
Kletterapp Frankenjura – Schlosshof 8, 90542 Eckental, Tel. 09126-295044 – www.frankenjura.com
Kletterschule Frankenjura – Schossarit 2, 91355 Hiltlpoltstein, Tel. 0172-8078856 – www.kletterschule-frankenjura.de
Klettersucht Kletter- und Bergsportschule – Sollenberg 36, 91322 Gräfenberg, Tel. 0179-5093437 – www.klettersucht.de
Kletterwald Pottenstein – Weidenloh, 91278 Pottenstein, Tel. 0174-2434167 – www.kletterwald-pottenstein.de
Kletterwald Veilbronn – Veilbronn 17, 91332 Heiligenstadt i.OFr., Tel. 09198-7924992 – www.kletterwald-veilbronn.de
Kletterzentrum Obertrubach – An der St2260 Richtung Egloffstein, 91286 Obertrubach – www.trubachtal.com

Outdoorgraphie – Kapellenweg 7, 91286 Obertrubach, Tel. 0151-12341549 – www.outdoorgraphie.de
Soccerpark Pottenstein (Indoor-Kletterwald) – Am Soccerpark 1, 91278 Pottenstein – www.soccerpark-pottenstein.de
K wie Kanufahren
Aktiv Reisen – Forchheimer Str. 14, 91346 Muggendorf, Tel. 09196-998566 – www.aktiv-reisen.com
Kajak Mietservice René Busch – Doos 19, 91344 Waischenfeld, Tel. 09196-998423 – www.kajak-mietservice.de
Kanoutouren Bamberg – Am Breiten Rein 24, 96117 Memmelsdorf, Tel. 0951-2971479 – www.kanoutouren-bamberg.de
Leinen Los – Behringersmühle 36, 91327 Gößweinstein, Tel. 0170-7551943 – www.leinen-los.de
K wie Kinder, Kinder, Kinder
Erlebnisfelsen Pottenstein – Am Langen Berg 50, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-92200 – www.erlebnisfelsen-pottenstein.de
Freizeitpark – Schloss Thurn – Schloßplatz 4, 91336 Heroldsbach, Tel. 09190-929898 – www.schloss-thurn.de
Kormanns Erlebnisrunde – Zum Steig 2, 91320 Ebermannstadt-Moggast, Tel. 09194-9215 – www.kormann-online.de
Jugendhaus Burg Feuerstein – Burg Feuerstein 2, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194-76740 – www.burg-feuerstein.de
Umweltstation Lias-Grube e.V. – Zur Lias-Grube 1, 91330 Eggolsheim, Tel. 09545-950399 – www.umweltstation-liasgrube.de
Wildgehege Hufeisen – Forsthaus Hufeisen 1, 91257 Pegnitz, Tel. 09241-80960 – www.wildgehege-hufeisen.de
Wildpark Hundshaupten – Hundshaupten 62, 91349 Egloffstein, Tel. 09191-861280 – www.wildpark-hundshaupten.de
K wie Kinos
Fränkischer Kinossommer – an der Hauptsmoorhalle Strullendorf, 96129 Strullendorf – www.fraenkischerkinossommer.de
Kino-Center Forchheim – Wiesentstr. 39, 91301 Forchheim, Tel. 09191-2314 – www.kino-fo.de
Kino Open Air Thurnau – Marktplatz 1, 95349 Thurnau, Tel. 09228-9510 – www.schlosshofkino.de
KINTOPP-Freunde Hollfeld e.V. – Theresienstr. 8, 96139 Hollfeld, Tel. 09274-9677 – www.kintoppfreunde-hollfeld.de
Regina Filmtheater Pegnitz – Pfr.-Dr.-Vogl-Str. 7, 91257 Pegnitz, Tel. 09241-80714 – www.regina-filmtheater.com
M wie Museen
Braunauer Heimatmuseum – Paradeplatz 2, 91301 Forchheim, Tel. 09191-64563 – www.braunau-sudetenland.de
Burg Rabenstein – Rabenstein 33, 95491 Ahorntal, Tel. 09202-9700440 – www.burg-rabenstein.de
Burg Rabeneck – Rabeneck 22, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202-565 – www.burg-rabeneck.com
Burg Egloffstein – Rittergasse 80b, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-8780 – www.burg-egloffstein.de
Burg Gößweinstein – Burgstr. 30, 91327 Gößweinstein, Tel. 09242-2999891 – www.burg-goessweinstein.de
Burg Pottenstein – Burgstr. 13, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-7221 – www.burgpottenstein.de
Burg Zwernitz – Sanspareil 29, 96197 Wonsees, Tel. 09274-80890911 – www.schloesser.bayern.de
Deutsches Kamermuseum – Ortsfelsen 6, 91257 Pegnitz, Tel. 09244/9825499 – www.kameramuseum.de
Dorfmuseum im Greifenhaus – Dr.-Kupfer-Str. 4, 91353 Hausen, Tel. 09191-73720 – www.hausen.de
Felix-Müller-Museum – Anton-von-Rotenhan-Str. 2, 91077 Neunkirchen am Brand – www.fmm-neunkirchen.de
Fränkische-Schweiz-Museum – Am Museum 5, 91278 Pottenstein, Tel. 09242-7417094 – www.fsmt.de
Heimatmuseum Bubenreuth – Betzenweg 2, 91088 Bubenreuth – www.heimatvereinbubenreuth.de
Heimatmuseum Ebermannstadt – Bahnhofstr. 5, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194-50640 – www.ebermannstadt.de
Hummelstube – Bayreuther Str. 42, 95503 Hummeltal, Tel. 09201-9186235 – www.hummelstube.de
Instrumentenbaumuseum Bubenreuth e.V. – Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth – www.bubenreuth.de
Levi-Strauss-Museum – Marktstr. 31–33, 96155 Buttenheim, Tel. 09545-339 – www.levi-strauss-museum.de
Lindenbaummuseum – Marktplatz 2c, 95512 Neudrossenfeld – www.lindenbaummuseum.de
Modellbahnmuseum Muggendorf – Bayreuther Str. 23, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196-1630 – www.modellbahnmuseum.de

Museum Tropfhaus Sassanfahrt – Pfarrer-Hopfenmüller-Str. 7, 96114 Hirschaid – www.kulturbuehne-hirschaid.de
Naturparkinfozentrum – Bahnhof, 91346 Muggendorf, Tel. 09196-929931 – www.fsvf.de
Pfalzmuseum Forchheim – Kapellenstr. 16, 91301 Forchheim, Tel. 09191-714326 – www.kaiserpfalz.forchheim.de
Scharfrichtermuseum Pottenstein – Hauptstr. 16, 91278 Pottenstein, Tel. 09222-990413 – www.scharfrichtermuseum.de
Schloss Fantaisie – Bayreuther Str. 2, 95488 Eckersdorf/Donndorf, Tel. 0921-731400-11 – www.schloesser.bayern.de
Schloss Greifenstein – Greifenstein 2a, 91332 Heiligenstadt, Tel. 09198-423 – www.schloss-greifenstein.de
Schloss Seehof – 96117 Memmelsdorf, Tel. 0951-409571 – www.schloesser.bayern.de
Schloss Thurnau – Marktplatz 1, 95349 Thurnau, Tel. 09228-9540 – www.schloss-thurnau.de
Schloss Fantaisie & Gartenkunstmuseum – Bayreuther Str. 2, 95488 Eckersdorf/Donndorf – www.schloesser.bayern.de
Tanzlindenmuseum – An der Tanzlinde 5, 95349 Limmersdorf – www.tanzlindenmuseum.de
Töpfereimuseum – Kirchplatz 12, 95349 Thurnau, Tel. 09228-5351 – www.toepfermuseum-thurnau.de
Wallfahrtmuseum – Balthasar-Neumann-Str. 4, 91327 Gößweinstein, Tel. 09242-741766 – www.wallfahrtmuseum.info
Wongersch-Stodl – Bieberbach 45, 91349 Egloffstein, Tel. 0160-96777161
N wie Naturpark
Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura – Lohweg 2, 91278 Pottenstein/Kirchenbirkig, Tel. 09243-7019743 – www.fsvf.de
P wie Parks & Gärten
Burg Zwernitz und Felsenlabyrinth Sanspareil – Sanspareil 29, 96197 Wonsees – www.schloesser.bayern.de
Gartenatelier Carmen Kunert – Am Eichholz 7, 95349 Thurnau, Tel. 09228-971011 – www.gartenatelier-carmenkunert.de
Schloss Fantaisie & Gartenkunstmuseum – Bayreuther Str. 2, 95488 Eckersdorf/Donndorf – www.schloesser.bayern.de
Schloss Seehof – Schloß Seehof 1, 96117 Memmelsdorf, Tel. 0951-409571 – www.schloesser.bayern.de
Schlosspark Unterleinleiter – Am Schlossberg 1, 91364 Unterleinleiter – www.schlosspark-unterleinleiter.de
R wie Radfahren & Mountainbiken
Aktiv Reisen – Forchheimer Str. 14, 91346 Muggendorf, Tel. 09196-998566 – www.aktiv-reisen.com
Bike & Snow Seyferth – Im Grün 20, 91257 Pegnitz, Tel. 09246-988296 – www.bike-und-snow-seyferth.de
E-Fun-Park Pottenstein – Am Langen Berg 28, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-7014011 – www.e-fun-park-pottenstein.de
Pension Mühle Fränkische Schweiz – Talstr. 10, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-1544 – www.pension-muehle.com
Trail-On Bike & Outdoor Sports – Bamberger Str. 57, 91301 Forchheim, Tel. 09191-7169724 – www.trail-on.de
R wie Reiten
Arche Sternenhof Gößweinstein e.V. – Schützenstrasse, 91327 Gößweinstein – www.pferdehof-goessweinstein.de
Easthawk Ranch – Hetzendorf 2, 91282 Betzenstein, Tel. 0175-8238763 – www.easthawk-ranch.de
Freizeitstall Schammelsdorf – Kremmeldorfer Strasse, 96123 Litzendorf – www.freizeitstall-schammelsdorf.de
Gilligbauerhof – Moschendorf 11, 91327 Gößweinstein, Tel. 09242-7409305 – www.gilligbauer.de
Hartingshof – Kotzmansreuth 9, 95473 Creußen, Tel. 0170-4892058 – www.hartingshof.de
Kinderreiterschule Fränkische Schweiz – Götzendorf 23 , 91330 Eggolsheim – www.kinderreiterschule-eggolsheim.de
Lebensgemeinschaft Arnleithen – Arnleithen 3, 91278 Pottenstein
Pferde-und Ponyparadies Sanspareil – Sanspareil 19, 96197 Wonsees, Tel. 09274-773 – www.pferdeparadies-sanspareil.de
Rancho los Cavalos – Moritzreuth 7, 95503 Hummeltal, Tel. 09246-368 – www.rancholos-cavalos.de
Rai-Reitstall Arabian-Harmony – Voitsreuth 5, 95503 Hummeltal, Tel. 09279-977740 – www.reiterferien-bayern.eu
Reithof Forst – Forst 7a, 95488 Eckersdorf – www.reithof-forst.de
Reitstall Amon – Kirschäckerstraße 7, 91330 Eggolsheim / Bammersdorf, Tel. 09191-64405 – www.reitstallamon.de

Reiten by Möller – Hubenberg 30, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202-3110038 – www.moeller-hubenberg.de

Sunshine Westernranch – Heusch 3, 95459 Kasendorf, Tel. 09228-9979453 – www.sunshine-westernranch.de

Sonnenhof – Engelhardsberg 60, 91346 Wiesenttal

S wie Selbermachen

Alte Posthaltereie Aufseß – Unterer Schlossberg 76, 91347 Aufseß, Tel. 09198-998421 – www.alte-posthaltereie.de

Be-Filz, Barbara Eichhorn – Birkenweg 17, 91336 Heroldsbach, Tel. 09190-1290 – www.be-filzt.de

Bierbraukurse im Nikl Bräu – Egloffsteiner Str. 19, 91362 Pretzfeld, Tel. 09194-725025 – www.brauerei-nikl.de

Bierbraukurse im Brauhaus am Kreuzberg – Kreuzberg 1, 91352 Hallerndorf – www.brauhaus-am-kreuzberg.de

Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz – KirchenStr. 12, 91327 Gößweinstein – www.fraenkische-schweiz.com

Töpfereimuseum – Kirchplatz 12, 95349 Thurnau, Tel. 09228-5351 – www.toepfermuseum-thurnau.de

Töpferei Schacht – Weidenloh 5, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-1769 – www.toepferei-schacht.de

T wie Tierische Erlebnisse

Bayrisches Fledermauszentrum – Schloßplatz 4, 91336 Heroldsbach – www.schloss-thurn.de/freizeitpark/fledermauszentrum

Eselwanderungen Patzelt – Bamberger Str. 10, 96117 Memmelsdorf, Tel. 0951-44308 – www.baumschule-patzelt.de

Falknerei Rabenstein – Rabenstein 33, 95491 Ahorntal, Tel. 0172-7301080 – www.falknerei-rabenstein.de

Frankenlamas – Lochau 11, 95349 Thurnau, Tel. 09271-1259 – www.frankenlamas.magix.net

Rackelmann Alpakas – Hundshaupten 2a, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-8885 – www.die-kleinbrennerei.de

Sun-Alpacas, Familie Herbst – Wiesengrundstr. 2, 91320 Ebermannstadt, Tel. 01511-7848049 – www.sun-alpacas.de

Wildgehege Hufeisen – Forsthaus Hufeisen 1, 91257 Pegnitz, Tel. 09241-80960 – www.wildgehege-hufeisen.de

Wildpark Hundshaupten – Hundshaupten 62, 91349 Egloffstein, Tel. 09191-861280 – www.wildpark-hundshaupten.de

T wie Theater & Konzerte

Faust-Festspiele Pottenstein e.V. – Schüttersmühle 2, 91278 Pottenstein, Tel. 0175-2527802 – www.faust-festspiele.eu

Fränkischer Theatersommer – Langgasse 25, 96142 Hollfeld, Tel. 09274-947440 – www.theatersommer.de

Junges Theater Forchheim – Kasernstr. 9, 91301 Forchheim, Tel. 09191-65168 – www.jtf.de

Klappstuhl KulTour – Rothenbühler Str. 2, 91346 Wiesenttal, Tel. 0163-1816035 – www.klappstuhl-kultour.de

Kunst- und Kultur rund ums Walberla – Regensberg 10, 91358 Kunreuth, Tel. 09199-80996 – www.kunstgenuss.walberla.de

Kulturherbst Ellertal – Kunigundenruhstr. 41, 96123 Pödelndorf, Tel. 09505-80590 – www.kulturherbst-ellertal.de

Schlosspark Unterleinleiter – Am Schlossberg 1, 91364 Unterleinleiter – www.schlosspark-unterleinleiter.de

Schlosstheater Thurnau – Rathausplatz 2, 95349 Thurnau, Tel. 09203-9738680 – www.schlosstheater-thurnau.de

Schloss Wernsdorf – Zur Schleifmühle 4, 96129 Wernsdorf, Tel. 09505-8060606 – www.capella-antiqua.de

U wie Unsere Unikate

Alte Posthaltereie Aufseß – Unterer Schlossberg 76, 91347 Aufseß, Tel. 09198-998421 – www.alte-posthaltereie.de

Be-Filz, Barbara Eichhorn – Birkenweg 17, 91336 Heroldsbach, Tel. 09190-1290 – www.be-filzt.de

Buchbinderei atelier KALA, Katha – HauptStr. 5, 91344 Waischenfeld – www.atelier-kala.de

Ili Keramik – Großenhül 19, 96097 Wonsees, Tel. 0160-99671338 – www.ilikeramik.de

KannHolzenthalt Th. Binz – Störnhofer Berg 30, 91364 Unterleinleiter, Tel. 0176-24347101 – www.kannholzenthalt.de

Keramik im Blauen Haus – Eiergasse 13, 96142 Hollfeld, Tel. 09274-8089988 – www.keramikimblauenhaus.de

Keramikwerkstatt Tittmann – Berndorf 43, 95349 Thurnau, Tel. 09228-252 – www.tittmann-keramik.de

Leutenbacher Trachtenstube – Raiffeisenstr. 19, 91359 Leutenbach, Tel. 09199/1730 – www.fsv-leutenbach.de

Porzella Riedl – Brunnengasse 47A, 91347 Aufseß, Tel. 0178-1679790 – www.porzellan-riedl.de

Schmiede Hubert Hunstein – Haag 1, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196-997357 – www.feuerundfunkenflug.de
Töpferei am Museum – Kirchplatz 9a, 95349 Thurnau, Tel. 09228-97730 – www.keramik-ledieu.de
Töpferei & Café Himmel & Erde – Hauptstr. 10, 91301 Forchheim, Tel. 09191-9701599 – www.angelika-heim.com
Töpferei & Café Kunzmann – Neusles 9, 91322 Gräfenberg, Tel. 09192-7458 – www.toepferei-cafe-kunzmann.de
Töpferei Drehwurm – Motschenbach 12, 95336 Mainleus, Tel. 09229-973955 – www.toepfereidrehwurm.de
Töpferei Knapp – Lindauer Str. 8, 95367 Trebgast, Tel. 09227-2169 – www.toepferei-knapp.de
Töpferei Kramer – Nürnberger Str. 14 b, 91301 Forchheim, Tel. 09191-15078 – www.toepferei-kramer.de
Töpferei Noe – BahnhofStr. 6, 95349 Thurnau, Tel. 09228-8114 – www.töpferei-noe.de
Töpferei Peesten – Peesten 19, 95359 Kasendorf, Tel. 09228-5604 – www.toepferei-peesten.de
Töpferei Pleofen – Pleofen 14, 95488 Eckersdorf, Tel. 09271/367 – www.toepferei-pleofen.de
Töpferei Renner – Eckersdorfer Weg 1, 95349 Thurnau, Tel. 09228-353 – www.renner-keramik.de
Töpferei Schacht – Weidenloh 5, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-1769 – www.toepferei-schacht.de
Töpferei Schnauder & Sanke – Am Damm 2, 95349 Thurnau, Tel. 09228-1652 – www.thurnauerkeramik.de
Trachtenmarkt Dagmar Rosenbauer – Forchheimer Str. 5, 91358 Kunreuth, Tel. 09199-8952 – www.trachtenmarkt.de
Trachtweib Maria Bäuerlein – Mönchsgrund 4, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202-6589977 – www.trachtweib.de
W wie Wellness
Therme Obernsees – An der Therme 1, 95490 Mistelgau, Tel. 09206-99300-0 – www.therme-obernsees.de
Y wie Yoga & Entspannung
Yoga, Natur, Freude – Hundshaupten 66, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-6267780 – www.yoga-natur-freude.com
Yoga auf der Alpaka-Weide – Hundshaupten 2a, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-8885 – www.die-kleinbrennerei.de
Yoga & Klettern, Klettersucht – Sollenberg 36, 91322 Gräfenberg, Tel. 0179-5093437 – www.klettersucht.de
Z wie Zusammen Sport Treiben
Aktiv Reisen – Forchheimer Str. 14, 91346 Muggendorf, Tel. 09196-998566 – www.aktiv-reisen.com
Bike & Snow Seyferth – Im Grün 20, 91257 Pegnitz, Tel. 09246-988296 – www.bike-und-snow-seyferth.de
Herbert Herlitz , Wanderführer – 91320 Ebermannstadt – www.mehrsnurlaufen.de
Pension Mühle – Talstr. 10, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-1544 – www.pension-muehle.com/fahrradverleih
Robert Stein »Stein im Gebirg« – Wiesentweg 13, 91346 Wiesenttal – www.stein-ig-franken.de



Zeit in der Fränkischen ist für mich ...

„ ... vielfältige Landschaften mit ihren Bewohnern
und ihrer Geschichte zu erkunden –
in Freizeit und Beruf. “

*Johannes Stemper,
Ranger Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura*



Tourist-Informationen

Dürfen wir vorstellen: Unsere Ortsexperten! Sie kennen jeden Winkel ihrer Heimat, wissen, wo es zur nächsten Burg geht und haben die Öffnungszeiten der Museen parat. Auch Wanderkarten und Ortspläne erhalten Sie hier.

Einige Tourist-Informationen organisieren Genusswanderungen, Spaziergänge mit dem Nachtwächter oder geführte Stadtrundgänge. Überall werden Sie bestens beraten! So macht Urlaub in der Fränkischen Schweiz Spaß.

Tourist-Informationen in der Fränkischen Schweiz

Ahorntal – Kirchahorn 63, 95491 Ahorntal, Tel. 09202-200 – www.ahorntal.de

Baiersdorf – Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf, Tel. 09133-779013 – www.baiersdorf.de

Betzenstein – Hauptstr. 44, 91282 Betzenstein, Tel. 09244-985210 – www.betzenstein.de

Ebermannstadt – Marktplatz 18, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194-50640 – tourismus.ebermannstadt.de

Eckersdorf – Bambergerstr. 30, 95488 Eckersdorf, Tel. 0921-7353-32 – www.eckersdorf.de

Eggolsheim – Hauptstr. 27, 91330 Eggolsheim, Tel. 09545-444-120 – www.eggolsheim.de

Egloffstein – Felsenkellerstr. 20, 91349 Egloffstein, Tel. 09197-202 – www.trubachtal.com

Forchheim – Kapellenstr. 16, 91301 Forchheim, Tel. 09191-714218 – www.forchheim-erleben.de

Fränkische Toskana – Am Wehr 3, 96123 Litzendorf, Tel. 09505-8064106 – www.fraenkische-toskana.com

Gößweinstein – Burgstr. 6, 91327 Gößweinstein, Tel. 09242-456 – www.ferienzentrum-goessweinstein.de

Hirschaid – Schlossplatz 1, 96114 Hirschaid-Sassanfahrt, Tel. 09543-440187-0 – www.hirschaid.de

Hollfeld – Marienplatz 18, 96142 Hollfeld, Tel. 09274-98046 – www.noerdliche-fraenkische.de

Mistelgau-Obersees-Glashütten – An der Therme 2, 95490 Mistelgau, Tel. 09206-992375 – www.noerdliche-fraenkische.de

Wiesenttal – Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesenttal, Tel. 09196-929931 – www.wiesenttal.de

Neudrossenfeld – Adam-Seiler-Str. 1, 95512 Neudrossenfeld, Tel. 09203-9930 – www.neudrossenfeld.de

Obertrubach – Teichstr. 5, 91286 Obertrubach, Tel. 09245-98813 – www.trubachtal.com

Pegnitz – Hauptstr. 39, 91257 Pegnitz, Tel. 09241-72311 – www.pegnitz.de

Plech – Hauptstr. 15, 91278 Plech, Tel. 09244-98520 – www.plech.de

Pottenstein – Forchheimer Str. 1, 91278 Pottenstein, Tel. 09243-70841-42 – www.pottenstein.de

Rund ums Walberla – Seidmar 6, 91359 Leutenbach, Tel. 09197-625090 – www.walberla.de

Südliche Fränkische Schweiz – Bergstr. 1, 91322 Gräfenberg, Tel. 0157-57963111 – www.suedliche-fraenkische-schweiz.com

Thurnau – Oberer Markt 28, 95349 Thurnau, Tel. 09228-951-36 – www.thurnau.de

Waischenfeld – Bischof-Nausea-Platz 2, 91344 Waischenfeld, Tel. 09202-960117 – www.waischenfeld.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor
91320 Ebermannstadt

Konzept, Text, Recherche und Redaktion

Corinna Brauer
www.corinna-brauer.de

Lektorat

Angela Nitsche

Konzept und Gestaltung

promedia designbüro, Erlangen
www.promedia-design.de

Druck

Schneider Printmedien GmbH,
96279 Weidhausen
Auftrag 30.000

Fotonachweise

Dietmar Denger: 35, 39 (oben), 69 (rechts-oben), 69 (rechts-unten)

Andreas Hub: 47, 69 (rechts-mitte), 104, 120

Naturpark Fränkische Schweiz-Frankenjura: 11 (oben), 19 (Porträt), 20 (Porträt), 27 (Porträt), 59 (Porträt), 87 (Porträt), 133 (Porträt)

Karl Serwotka: 22 (links-mitte), 30, 57 (oben), 60, 82 (links-oben), 82 (links-mitte), 82 (unten), 83 (oben), 126 (links-oben)

Florian Trykowski: 2, 4, 6 (oben), 7 (links), 8 (oben), 8 (unten), 9, 10 (oben), 10 (links-mitte), 10 (links-unten), 13, 14, 16, 19, 21, 22 (links-oben), 22 (links-unten), 28 (oben), 28 (links-mitte), 28 (links-unten), 33, 34 (oben), 36, 37, 41 (rechts-mitte), 41 (rechts-unten), 42 (oben), 42 (unten), 43 (links-unten), 46, 48, 51 (oben), 51 (unten), 56 (links-unten), 59, 61, 62, 64 (oben), 65 (oben), 71, 73 (unten), 79 (oben), 79 (rechts-oben), 79 (rechts-mitte), 79 (rechts-unten), 81, 84, 87, 91, 92 (links-unten), 93 (oben), 94, 100 (unten), 101, 102, 103 (rechts-oben), 103 (rechts-mitte), 103 (rechts-unten), 105, 112 (rechts), 114 (links), 115 (links), 115 (rechts), 116 (unten), 117, 118 (oben), 119 (unten), 121, 126 (links-mitte), 126 (links-unten), Umschlag Rückseite (links), Umschlag Rückseite (rechts)

stock.adobe.com: Titelbild (Wojciech), 6 (unten/kalle kolodziej), 7 (rechts/finecki), 10 (unten/Friedberg), 12 (Myunglin), 18 (bannkie), 23 (oben/ARochau), 23 (unten/Scisetti Alfio), 26 (links/pgstudija), 26 (unten/Xalanx), 34 (unten/Turi), 39 (unten/Soloviova Liudmyla), 41 (oben/Animaflorea picsStock), 45 (oben/Countrypixel), 49 (K.-U. Häßler), 52 (links/Michael Connor Photo), 52 (rechts/Michael), 54 (marvic), 55 (oben/Loredana Habermann), 55 (unten/Julie Flavin), 57 (unten/Uros Petrovic), 58 (rechts/S.Külcü), 64 (links-unten/GChristo), 68 (unten/K.-U. Häßler), 70 (oben/Overfranke), 72 (links/pavelgulea), 76 (Sergey Kohl), 78 (unten/rdnzl), 82 (rechts-oben/Eric Isselée), 83 (unten/Anastasia), 93 (unten/angelo.gj), 95 (oben/Lisovoy), 95 (unten/kurapy), 96/97 (georgina198), 103 (oben/Margarita), 108 (links/Pixi), 108 (unten/yolya_ilyasova), 109 (Günter Albers), 110 (oben/baranq), 110 (unten/Tanja Esser), 115 (unten/Cartoonhouse), 116 (oben/Natia), 118 (links-unten/Winai Teputtinun), 122 (Halfpoint), 124 (Halfpoint)

Tourismusbüro Pottenstein: 11 (unten) – Touristinfo Egloffstein: 22 – Thorsten Lehmann: 24 – Max Gensthaler, Christl Gensthaler: 25 (unten-links) – Archiv Bühler: 25 (unten-rechts) – Klettersucht: 27 – Boulderia: 29 – MDA/MettiDigitalArtist: 41 (rechts-oben) – Claus Riegl: 43 (rechts-unten) – Easthawk Ranch: 44 (links) – ArabianHarmony: 44 (rechts) – Lebensgemeinschaft Arnleithen: 45 (unten) – Tim Semmelmann: 50 – Markt Eggolsheim: 53 – Burg Rabenstein Event GmbH: 56 (oben/links-oben, links-mitte) – Burg Rabenstein: 58 (links) – Touristinfo Pottenstein: 65 (unten-rechts) – Kerstin Schinkowitsch: 66 (Eigentümer Schloß: Freistaat Bayern) – Kunst und Musik im Schlosspark Unterleinleiter e. V.: 68 (oben) – Christa Brand: 69 (oben) – Touristinfo Betzenstein: 70 (links-oben – links-unten) – Lars Schnorr: 70 (links-mitte) – Wikipedia: 71 (Porträts) – Fränkische Schweiz-Museum: 72 (rechts) – Bernd Lippert: 73 (oben) – Stadt Forchheim Tourist-Information : 74 – Tom Schneider: 77 (oben) – Peter Fecher: 77 (mitte) – Günter Karittke: 78 (oben) – MDA/MettiDigitalArtist: 80 – Bayerische Staatsforsten: 82 (links-unten) – Stadt Scheßlitz: 86 (unten) – Therme Obersees: 88 – Stadt Pegnitz: 89 – Markus Hammrich: 90 (oben) – Kultur & Schlossverwaltung Markt Hirschaid: 90 (links-unten) – Dietmar Vetter: 90 (links-oben) – Alfred Neukam: 90 (links-mitte) – Stadt Baiersdorf: 92 (links-oben + links-mitte) – Tourismuszentrale Fränkische Schweiz: 92 (oben) – Roland Rosenbauer: 96 (unten) – Helge Articus: 98 (links) – Feuer und Funkenflug: 98 (rechts) – Veronika Riedel: 99 (links-oben) – Wolfgang Eichhorn – 99 (rechts-oben) – Atelier Kala: 99 (links-unten) – Alte Posthalterei: 99 (rechts-unten) – Touristinfo Forchheim: 100 (oben) – Priscilla Diaz: 106 – Rüdiger Hess: 111 (oben) – Fränkisches Genießerland rund ums Walberla: 111 (rechts) – Fleischmann Whisky: 112 (links) – Stadt Forchheim: 113 (links) – Kameramuseum Plech: 113 (rechts) – Kameramuseum Plech: 113 (unten) – Bubenreuthem: 114 (rechts) – Roland Huber: 118 (rechts-unten) – Milena Heiliger: 125 (oben) – Marlene DeB: 125 (rechts-oben) – Christoph Weißmann: 125 (rechts-mitte) – Markus Balkow: 125 (rechts-unten) – Touristinfo Waischenfeld: 126 (oben) – Thorsten Lehmann: Umschlag Rückseite (mitte)



Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Oberes Tor 1 // 91320 Ebermannstadt

Mo.–Do. 08:00–12:00 Uhr & 13:00–16:00 Uhr
Fr. 08:00–12:00 Uhr

Telefon +49 9191 8610-54
E-Mail info@fraenkische-schweiz.com

 fraenkische-schweiz.com



Die Fränkische Schweiz ist ...

... ein Erlebnis! Die höchste Burgendichte Europas! Höhlen mit Weltruhm! Eines der weltbesten Klettergebiete! Und zahllose Ideen für kleine entspannende Auszeiten!



familienfreundlich

Erlebnis-Schlösser, Wildparks,
Freibäder und Co.



nachhaltig

Action im Einklang
mit der Natur



beflügelnd

unvergessliche Stunden
und neue Horizonte

 [fraenkische](https://www.facebook.com/fraenkische)

 [fraenkische.schweiz](https://www.instagram.com/fraenkische.schweiz)